

**RECHTLICHES**

Was Sie bei Kinderreisepässen beachten sollten

**INTERVIEW**

„Wir wollen den Markt für das Einkaufen mit Sinn erweitern.“

**VERMISCHTES**

# Der Digital-Nomad-Lifestyle wird immer beliebter

Warum der klassische Nine-to-Five-Job für viele nicht mehr attraktiv ist



## Liebe Leserin, lieber Leser,

was sich vor rund zehn Jahren als Trend abzeichnete, ist inzwischen zu einem weltweiten Lifestyle geworden: das Leben als digital nomad. Dies Form, ein Leben auf Reisen mit Arbeit zu verbinden, ist insbesondere bei der Generation Z beliebt. Doch auch viele andere Altersgruppen fühlen sich immer mehr zu diesem unkonventionellen Dasein hingezogen, wie Studien zeigen. Lesen Sie mehr auf der **Seite 29**.

Die USA ist bei entsendenden deutschen Unternehmen wieder sehr beliebt. Doch wer Mitarbeitende auf dem amerikanischen Arbeitsmarkt einsetzen möchte, muss US-amerikanisches Arbeitsrecht kennen. Ein Fachbeitrag auf der **Seite 16** gibt einen groben Überblick.

Die Feriensaison startet und viele Familien machen Urlaub im Ausland. Wer mit seinen Kindern die Grenze passiert, muss einen Kinderreisepass mit sich führen. Was bei diesem Dokument zu beachten ist, lesen Sie auf der **Seite 14**.

Diese Sommerausgabe von „Leben und Arbeiten im Ausland“ ist besonders umfangreich und bietet noch viele weitere spannende Themen!

Herzlichst, Ihr Philipp Belau

(Geschäftsführer der BDAE-Gruppe)

Folgen Sie uns  
auch auf



### Impressum

#### Herausgeber

BDAE Holding GmbH  
Kühnehöfe 3, 22761 Hamburg  
Tel. +49-40-306874-0  
[www.bdae.com](http://www.bdae.com)

#### Redaktion

Anne-Katrin Schwanitz (verantwortlich), [akschwanitz@bdae.com](mailto:akschwanitz@bdae.com)  
Christian Kniese, Britta Scholz, Steffi Hochgraef

#### Layout

Elsworth Frobisher, Sven Lewerentz

#### Lektorat

Christian Kniese, Steffi Hochgraef

**Copyright:** Die Beiträge im BDAE-Journal sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung durch den Herausgeber reproduziert werden. Die Beiträge des BDAE-Journals spiegeln die Meinung der Redaktion und nicht unbedingt die des BDAE wider.

## Inhalt

### INTERN

- 3 Travel-Community kommt in Ljubljana zusammen
- 5 Online-Abschluss von Reiseversicherungen: Pionier feiert 25-jähriges Jubiläum
- 7 BDAE-Möbel machen es sich woanders gemütlich

### INTERVIEW

- 8 „Wir wollen den Markt für das Einkaufen mit Sinn erweitern.“

### RECHTLICHES

- 14 Was Sie bei Kinderreisepässen beachten sollten
- 16 US-Arbeitsrecht: Diese Fragen und Antworten sollten Sie kennen
- 17 Gestiegene Preise für Maut und Vignetten für Südeuropa
- 18 In diesen Ländern fallen Mautgebühren an
- 20 Digitalisierung der Visaverfahren für den Schengen-Raum

### EXPATRIATES

- 21 Geopolitische Veränderungen sorgen für Unsicherheit bei Personaleinsätzen im Ausland

### AIRLINES

- 23 Tipps für das Reise-Rekordjahr 2023
- 24 So sehen die Sommerflugpläne an deutschen Flughäfen aus
- 25 So sehen die Flugpreise im Sommer
- 26 Anstieg der Flugverbindungen von Europa nach Brasilien um rund 15 Prozent
- 27 WLAN-Nutzung im Flugzeug: Mit diesen Kosten ist zu rechnen

### VERMISCHTES

- 29 „Digital-Nomad-Lifestyle“ wird immer beliebter
- 32 Wie sich Streaming-Plattformen auf das Reiseverhalten auswirken
- 34 Mit dem Auto in den Urlaub: 10 Tipps für eine umweltfreundliche Autoreise
- 36 Bahnfahren ist seit 2020 erschwinglicher
- 38 Reisetrends für den Sommer 2023
- 39 Vorsicht vor Betrug bei der Buchung von Reisen
- 41 Buchtipp: Thailand unter der Haut – Nahaufnahmen aus einem fernen Land

### GESUNDHEIT

- 42 Warum Stress krank machen kann
- 44 Wie Hypnose bei Flugangst helfen kann
- 45 Diese europäischen Länder haben die höchste Dichte an Ärzt\*innen
- 47 Masern oft ein Souvenir von Fernreisen
- 49 Dengue-Fieber auch in Europa auf dem Vormarsch
- 50 Rückenleiden nehmen weltweit zu

### WELTWEIT

- 51 Deutschlands globale Wettbewerbsfähigkeit lässt nach
- 53 Studium in den USA kostet weltweit am meisten
- 55 In diesen Ländern gibt es die schönsten Strände der Welt
- 57 In diesen Ländern ist das Internet am schnellsten



© SCStock, AdobeStock

Ljubljana, Slowenien

# Travel-Community kommt in Ljubljana zusammen

Zum dritten Mal begleitet der Auslandsexperte den Citizen Circle auf seinem großen Sommer-Event. Das Netzwerk aus digitalen Nomad\*innen und Weltenbummler\*innen kommt diesmal in Ljubljana zusammen.

In der slowenischen Hauptstadt treffen sich vom 13. bis zum 16. Juni die Mitglieder des internationalen Netzwerks, um sich auszutauschen, zu vernetzen und einfach mal persönlich einander wieder zu sehen. Auch wenn das BDAE-Team diesmal leider nicht persönlich beim [Remarkable Ideas Summit](#) sein kann, ist er unterstützend dabei und hat im Rahmen der Vorbereitung als Sponsor gerne mitgeholfen.

Da sich viele Menschen zu dieser Gemeinschaft zählen, die oft oder gar dauerhaft im Ausland sind, bietet die Zusammenarbeit dem BDAE immer eine großartige Gelegenheit, unmittelbar zu erfahren, was (potenziellen) Kundinnen und Kunden wirklich am Herzen liegt, wenn es um Sicherheit im Ausland geht.

## Internationale „First Mover“

Der [Citizen Circle](#) ist ein Zusammenschluss von digitalen Nomadinnen und Nomaden, Entrepreneurinnen und Entrepreneurern und denjenigen, die sich nicht nur als globale Bürgerinnen und Bürger sehen, sondern dabei auch finanzielle Freiheit anstreben.

Der Citizen Circle ist eine Community von über 500 unabhängigen Menschen weltweit, die nach eigenen Regeln leben und arbeiten. Beschäftigt sind die Mitglieder des Citizen Circle vornehmlich in Bereichen, die ortsunabhängiges Arbeiten ermöglichen: sei es als Content Creator, in der Dienstleistung oder im Vertrieb. Bezeichnend für diese Gruppe: Es handelt sich hier um sogenannte First Mover: Insbesondere weil ihnen Digi-

lisierung und kreative, flexible Arbeitsmodelle ihr mobiles Leben ermöglichen, sind sie technisch meist sehr versiert – und stark untereinander vernetzt.

Das zeigt auch der kommende Remarkable Ideas Summit in Ljubljana. Die Szene kommt dort zusammen und bietet mit Vorträgen, Workshops und Fallstudien eine Möglichkeit, sich fortzubilden und geschäftliche wie private Kontakte zu knüpfen.

## Enge Zusammenarbeit mit Organisations-Team

Auch wenn die Auslandsexpertinnen und -experten des BDAE nicht vor Ort dabei sein können, bietet das Team in Slowenien viele Infos zur Absicherung ▶

im Ausland – nicht nur, wenn es um die Gesundheit geht, sondern auch dazu, was es sonst noch zu beachten gilt, wenn man mit einem internationalen Unternehmen erfolgreich und rechtssicher agieren will. Beach-Flaggen unterstreichen das sommerliche Ambiente und Infotafeln zeigen auf, was der BDAE zu bieten hat. Der „digitale Sammelpunkt“ hierfür ist die überarbeitete Kontakt-Seite, die der BDAE speziell auf die Mitglieder des Citizen Circle zugeschnitten hat. Wichtig für diese ist nicht nur eine umfangreiche Beratung zu unseren Krankenversicherungen, sondern auch juristische Insights

unserer Unternehmensberatung BDAE Consult.

### Facettenreiches Themenangebot

Wie sehr sich beim Citizen Circle Fernweh und Unternehmensgeist ergänzen, zeigt auch das Angebot an Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden. So spricht der Abenteurer Norman Bücher über die wohl ungewöhnlichste Laufexpedition der Welt. Nadine Sachse berichtet, wie aus der verrückten Idee, auf Sumatra ein Dorf aus Plastikmüll zu errichten, ein hybrides Business-

modell wurde und sich junge Hilfsorganisation auf dem Markt etablierte. Unternehmerin Sonja Schlenther, die auf den Philippinen ein Hotel gegründet hat, zeigt auf, wie man „abseits vom Trampelpfad“ ein selbstbestimmtes Leben führen kann. Ihre Geschichte begeisterte das Team des BDAE so sehr, dass wir sie auch zu uns nach Hamburg eingeladen haben. In Altona wird sie dem Team BDAE persönliche Einblicke in ihre Biografie voller Reisen und internationaler Vernetzung geben – also ideale Inspiration für das Team eines Experten für Auslandsversicherungen! ●



**Mit dem BDAE zur erfolgreichen Selbstständigkeit im Ausland**

Wer ortsunabhängig arbeiten will, braucht eine Versicherung, die das Thema Ausland ganzheitlich betrachtet – schließlich sind alle Bereiche des eigenen Lebens betroffen. Der BDAE ist hier der ideale Partner. Denn seit über 25 Jahren konzentrieren wir uns ausschließlich auf den richtigen Versicherungsschutz im Ausland – in all seinen Facetten!

Neben unseren Versicherungen wie **EXPAT INFINITY** oder **EXPAT FLEXIBLE** haben wir auch eine internationale

- *Unfallversicherung*
- *Haftpflichtversicherung*
- *Rechtsschutzversicherung* (für Privat- wie auch für Geschäftskundschaft) im Angebot.

Außerdem bieten wir umfangreiche (rechtliche) Beratung an, die für die Karriere im Auslandsaufenthalt den entscheidenden Unterschied machen kann. Jetzt individuelle Beratung sichern:

- ✉ [privatkunden@bdae.com](mailto:privatkunden@bdae.com)
- ☎ +49-40-30 68 74-23
- 💬 *Per Chat*

© JackF, AdobeStock

Ljubljana, Slowenien



## Online-Abschluss von Reiseversicherungen: Pionier feiert 25-jähriges Jubiläum

© Torben Roß

Philipp Belau (li.) und Anna Münkwitz (re.) vom BDAE mit Christian Metz, Abteilungsleiter Expats bei DR-WALTER

Das Online-Angebot von DR-WALTER machte den Abschluss einer Versicherung bereits vor 25 Jahren übers Internet möglich. Der Branchenexperte feierte diesen Geburtstag – und der BDAE war ebenfalls vor Ort.

Seit 1998 ermöglicht reiseversicherung.com den bequemen und sicheren Online-Abschluss von Reiseversicherungen für Menschen auf der ganzen Welt. Vor einem Vierteljahrhundert war es für viele eher ein zweifelhafter Gedanke, eine Versicherung über das Internet abzuschließen. Doch bereits zu dieser Zeit hatte der Reiseversicherungsmakler DR-WALTER – der bereits vor mehr als 60 Jahren vom gleichnamigen Gründer ins Leben gerufen wurde – die klare Vision, diesen Weg einzuschlagen. Seit 1998 bietet das renommierte Portal reiseversicherung.com einen umfassenden Versicherungsschutz für Reisende – und hat sich im Laufe der Zeit zum größten Vergleichsportal für Reiseversicherungen im deutschsprachigen Raum entwickelt.

Die Idee, das Angebot des Versicherungsmaklers online zugänglich zu machen, stand von Anfang an im Fokus. Schon früh erkannte Reinhard Bellinghausen, Geschäftsführer von DR-WALTER, das enorme Potenzial des Internets. Im Juni 1998 wurde reiseversicherung.com erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Als einer der deutschen Pioniere ermöglichte der Experte für Reiseversicherungen also bereits in den 1990er Jahren, bequem von zu Hause aus die passende Versicherung für die Reise abzuschließen. Im Jahr

2003 erfolgte eine umfassende Neugestaltung der Website, verbunden mit einer Erweiterung des Produktportfolios. Von nun an konnte man nicht nur Reiseversicherungen online abschließen, sondern auch die angebotenen Versicherungsleistungen miteinander vergleichen.

reiseversicherung.com gilt als erstes Vergleichsportal für Reiseversicherungen im deutschsprachigen Raum und hat im Laufe der Jahre seine Vergleichstools zur Suche nach der optimalen Reiseversicherung kontinuierlich optimiert und weiterentwickelt. Der Versicherungsmakler setzt dabei auf innovative Technologien, um den Online-Versicherungskauf für Kundinnen und Kunden so benutzerfreundlich wie möglich zu gestalten.

### Breites Angebot, spezielle Lösungen

Auf reiseversicherung.com finden Urlaubs- und Geschäftsreisende, Studierende, Sprachschülerinnen und -schüler wie auch andere reisefreudige Menschen sämtliche relevanten Versicherer. Zu diesen gehört auch der BDAE, der als Experte für Absicherungen im Ausland selbst fast 30 Jahre Erfahrung vorweisen kann. Der BDAE war Ende Juni auf der Jubiläumsfeier von DR-WALTER

zu Besuch. „Es ist großartig, dass zwei Unternehmen, die zusammengerechnet ein ganzes Jahrhundert an Branchenerfahrung mitbringen, so freundschaftlich und lösungsorientiert zusammenarbeiten“, resümierte BDAE-Geschäftsführer Philipp Belau. Vertriebsdirektor des BDAE, Torben Roß, teilt diese Einschätzung: „Die gemeinsame und kooperative Zusammenarbeit ist für unseren Vertrieb von großem Wert.“

Darüber hinaus legt reiseversicherung.com großen Wert auf die Vielfalt seiner Versicherungslösungen, um den individuellen Bedürfnissen und Anforderungen der Kundschaft gerecht zu werden. Neben recht üblichen Versicherungen bietet das Unternehmen auch spezialisierte Produkte für ganz bestimmte Reiseszenarien an. Dazu gehören Langzeitreiseversicherungen für Weltenbummlerinnen und Weltenbummler, die sich für längere Zeit im Ausland aufhalten, oder Geschäftsreiseversicherungen, die speziell auf die Anforderungen von beruflichen Reisen zugeschnitten sind. Für Abenteuerlustige und Sportbegeisterte bietet reiseversicherung.com auch spezielle Sportversicherungen an, die Risiken im Zusammenhang mit bestimmten Aktivitäten wie Skifahren, Tauchen, Bergsteigen oder Fallschirmspringen abdecken. ▶

## Transparenter Vergleich und umfassendes Info-Angebot

Ein weiterer wichtiger Aspekt von reiseversicherung.com ist der transparente Vergleich der verschiedenen Versicherungsoptionen. Dieser Vergleichsprozess wird durch benutzerfreundliche Tools unterstützt, die es den Kunden ermöglichen, ihre individuellen Anforderungen anzugeben und maßgeschneiderte Ergebnisse zu erhalten.

Zusätzlich dazu stellt reiseversicherung.com eine umfangreiche Sammlung von hilfreichen Reisetipps und Informationen zur Verfügung – von praktischen Tipps zur optimalen Reisevorbereitung, wie beispielsweise zur Zusammenstellung einer Reiseapotheke über Packlisten für verschiedene Reisearten bis zu Sicherheitstipps.

Seit dem Start vor 25 Jahren hat reiseversicherung.com kontinuierlich an der Weiterentwicklung seines Angebots gearbeitet und es stets an die Bedürfnisse seiner Kunden angepasst. „Wir sind stolz darauf, seit 25 Jahren unsere Kunden auf ihren Reisen begleiten zu dürfen und möchten uns bei ihnen für ihre Loyalität und ihr Vertrauen bedanken“, sagt Bellinghausen. „Unser Ziel ist es, für unsere Kunden jederzeit den bestmöglichen Versicherungsschutz bereitzustellen und ihnen im Ernstfall zur Seite zu stehen. Wir werden auch weiterhin alles dafür tun, einen erstklassigen Service zu bieten.“

### Über reiseversicherung.com

„Es wird schon nichts passieren“, Seit über 60 Jahren ist DR-WALTER der Experte für Reiseversicherungen. reiseversicherung.com ist das Serviceportal des Versicherungsmaklers mit rund 1.000 Seiten und über 1 Million Besuchern im Jahr. Über 100.000 Reisende, darunter Urlauber, Studenten, Au-pairs, Freiwillige, Mitarbeiter im Ausland sowie ausländische Gäste in Deutschland und Europa, vertrauen jährlich auf den Schutz durch [reiseversicherung.com](https://www.reiseversicherung.com).



Am Mikrophon: Reinhard Bellinghausen, Geschäftsführer von DR-WALTER

### Die richtige Langzeitversicherung fürs Ausland

„Es wird schon nichts passieren“, denken viele, wenn sie eine Langzeitreise oder einen längeren Urlaub im Ausland planen. Wenn dann doch der „worst case“ eintritt, ist der Schaden oft immens.

Dann müssen Reisende, die keine Versicherung abgeschlossen hatten, plötzlich 20.000 oder 100.000 Euro aufbringen, um zum Beispiel in ein Spezialkrankenhaus geflogen zu werden. Und selbst eine profane Blinddarm-OP kann im Ausland so teuer wie ein Kleinwagen sein.

Fakt ist: Die gesetzliche Krankenversicherung nützt bei Langzeitreisen ins Ausland praktisch nichts. Wer sich für die Weltreise oder das Sabbatical von zu Hause abgemeldet hat, ist außerdem überhaupt nicht mehr versichert. Auch die klassische Reiseversicherung hilft dann oft nicht weiter, weil sie meistens nur auf ungefähr acht Wochen im Jahr begrenzt ist.

Wie die passende Auslandskrankenversicherung für den Langzeittrip aussehen sollte, hängt stark von der individuellen Situation ab. Dennoch gibt es ein paar Standards, mit denen sich jeder auseinandersetzen sollte, der auf der Suche nach dem passenden Produkt ist.

Was Langzeitreisende in puncto Reiseversicherung wissen müssen, erläutert Auslandsexperte Torben Roß [in diesem Video](#).



# BDAE-Möbel machen es sich woanders gemütlich

Der BDAE hat Möbel aussortiert. Heißt das, dass die alten unbrauchbar sind? Nein! Statt sie zu entsorgen, stellt das BDAE-Team zwei Sofas einem gemeinnützigen Zweck zur Verfügung.

Schon seit längerem unterziehen sich die BDAE-Büros einer umfangreichen Schönheitskur. Denn auch wenn das Unternehmen [attraktive Homeoffice-Möglichkeiten](#) anbietet, ist es ebenso wichtig, die gemeinsamen Räume in Altona gemütlich und abwechslungsreich zu gestalten. Im Zuge der Renovierungen muss sich das Team auch von alten Möbeln trennen, etwa Sofas aus den Konferenzräumen. Doch statt die alten Sofas wegzuworfen, hat der BDAE sich für einen nachhaltigeren Ansatz entschieden und sie lokal weitergegeben.

Im Juni holten daher zwei Mitarbeitende vom Abenteuerspielplatz Eimsbü-

ttel-Nord diese Sofas aus dem Altonaer Büro ab und brachten sie in ihr neues Zuhause. Der Abenteuerspielplatz Eimsbüttel-Nord ist eine gemeinnützige Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren.

Betreut von pädagogischen Fachkräften können die Kinder in verschiedenen Bereichen vielfältige naturnahe Erfahrungen sammeln, die in einer großen Metropole wie Hamburg nicht selbstverständlich sind. Auf dem Spielplatz können die Kleinen klettern, Lagerfeuer machen, Hütten bauen und sich austoben. Drinnen locken Tischtennis, Kickern und Kochmöglichkeiten.

Die Grundregel lautet dabei: Der Platz gehört den Kindern. Deshalb dürfen sie ihn auch gestalten und mitbestimmen.

Das BDAE-Team freut sich sehr, dass die Möbel einen neuen Platz gefunden haben und somit nicht der Müllpresse zum Opfer gefallen sind. Es ist wichtig, gemeinnützige Einrichtungen zu unterstützen, da diesen häufig die Mittel fehlen, um beispielsweise Möbel zu kaufen. Diese sind somit oft auf Spenden angewiesen und dankbar, wenn sich eine Gelegenheit bietet. Weitere Informationen zum Abenteuerspielplatz gibt es auf der Website: [asp-eimsbuettel-nord.de](https://asp-eimsbuettel-nord.de).





# „Wir wollen den Markt für das Einkaufen mit Sinn erweitern.“

Tatiana und Alex

Das aus Mexiko stammende Ehepaar Tatiana Jimenez Cardenas und Alejandro (Alex) Alfaro Arrieta kam für ihr Informatikstudium nach Freiburg, Deutschland. Nachdem in den letzten Jahren ihre Liebe für die Entdeckung neuer Kulturen und Länder gewachsen ist, haben sie nun einen neuen Pfad eingeschlagen und im April 2023 ihren Online-Shop „Multiculti“ gegründet.

Ihr Ziel ist es, nicht nur eine Vielzahl von Waren aus der ganzen Welt anzubieten, sondern auch den Multikulturalismus zu fördern – und nicht nur ein Produkt zu verkaufen, sondern damit auch eine Geschichte zu erzählen. Das Interview wurde ursprünglich auf Englisch geführt.

**Wie seid Ihr auf die Idee gekommen, Waren von überall an einem Ort zu verkaufen?**

**Tatiana:** Wir spielen eigentlich schon seit Jahren mit dieser Idee. Ich glaube, es begann mit unserer eigenen Erfahrung, als wir nach Deutschland gezogen sind. Irgendwann haben wir angefangen, unsere Kultur zu vermissen, vor allem unsere mexikanischen Aromen. Wir waren sozusagen auf der Suche nach etwas Authentischem, zum Beispiel beim Kochen. Oft fehlten in Deutschland Zutaten, die man in Mexiko leicht kaufen kann, und wir dachten uns, wie schön es wäre, alles an einem Ort zu haben.

Als wir nach Deutschland kamen, hatten wir uns in internationale Communities eingebracht. Dabei wurde uns klar, dass das nicht nur ein Problem ist, das wir als Mexikaner und Mexikanerin haben, sondern etwas, das jede Kultur erlebt: Wenn man ins Ausland zieht, vermisst man Dinge aus der Heimat und der eigenen Kultur. Damit ist nicht nur das Essen gemeint, es geht auch um Dekoration und Waren, die einem das Gefühl geben, zu Hause zu sein.

.....

**„Uns fehlte noch das richtige Geschäft“**

.....

**Alex:** Wir haben auch versucht, die authentischsten Produkte zu finden, denn als wir 2010 nach Deutschland kamen, war das Angebot noch nicht so groß. In-

zwischen ist es besser geworden, aber immer noch ist das, was man in den üblichen Supermärkten findet, nicht unbedingt das Beste. Uns fehlt also immer noch das Echte, das Authentische. In Gesprächen mit Freunden aus anderen Kulturen erfuhren wir, dass es ihnen ganz ähnlich geht. Die Leute vermissen immer authentische Dinge aus ihrer Heimat, nicht nur die „eingedeutschten“ Versionen davon.

Und da haben wir uns gedacht: Okay, also das Angebot für diese Dinge, die man online finden kann, ist ziemlich verstreut, es ist nicht wirklich an einem Ort. Es gibt keine großen Anbieter, denn die meisten dieser Unternehmen sind wirklich Nischenanbieter und sehr klein. Manche machen das einfach als Nebenjob, dabei bieten sie so tolle Produkte an. Das und die Tatsache, dass sie einen Einfluss auf ihre Heimatgemeinden haben, ist großartig. Wahre Geschichten auf die wir gestoßen sind! ▶

Das alles hat uns dazu bewogen, eine Plattform zu schaffen, auf der wir mit vereinten Kräften stärker sind und ein breiteres Publikum erreichen können. Ich denke, der deutsche Markt ist auch bereit dafür, weil Konsumentinnen und Konsumenten immer offener für neue Dinge werden. Außerdem wird es für sie immer wichtiger, auf die Auswirkungen ihres eigenen Konsums zu schauen.

.....

**„Wir wollen eine Plattform schaffen, auf der all diese Nischen zusammenkommen.“**

.....

**Tatiana:** Wir haben die Sache von unserer Seite aus betrachtet: Die Verkäuferinnen und Verkäufer konzentrieren sich auf den internationalen Vertrieb in kleinem Maßstab oder auf bestimmte Regionen. Alex und ich haben einen technischen Hintergrund, wir beide könnten diese Produkte wahrscheinlich nicht herstellen oder hierher bringen. Aber wir können eine Menge tun, um die Produkte online zu bewerben und sie besser verfügbar und erreichbar zu machen. Das ist etwas, was wir anbieten können. Wir haben lange Zeit mit dieser Idee gespielt. Letztes Jahr haben wir dann mit der Arbeit daran begonnen und sind in diesem Frühjahr gestartet.

**Ihr würdet Euch also als Plattform bezeichnen, wo alle Angebote, die normalerweise nicht miteinander verbunden sind, zusammenkommen, und Ihr verpackt sie und versucht, neue Kundinnen und Kunden zu erreichen?**

**Alex:** Ganz genau. Unsere Verkäufer betreiben bereits ihre Online-Shops oder verkaufen auf einigen Online-Plattformen. Die Produktpalette ist wirklich gut, aber manchmal reicht das nicht aus, um ein breiteres Publikum anzusprechen. Stattdessen zielen die Händler auf bestimmte Marktnischen ab, zum Beispiel internationale Gemeinschaften in ihrer Region. Zum Beispiel hier in München oder in Hamburg. Das sind sehr, sehr kleine Nischen. Wir wollen also eine Plattform aufbauen, auf der all diese Nischen zusammenkommen, damit wir dieses Angebot an qualitativ hochwertigen und wirkungsvollen Produkten einem breiteren Publikum zugänglich machen können. Letztendlich ist Multiculti ein zusätzlicher Verkaufskanal für die Verkäuferinnen und Verkäufer. Sie führen ihr Geschäft wie gewohnt weiter. Aber durch uns können sie mehr verkaufen.

**Tatiana:** Eine andere Sache ist, dass sich das Publikum irgendwie überschneidet. Jetzt, wo wir im Ausland leben, vermissen wir natürlich mexikanische Dinge. Aber wir sind auch viel mehr gereist und haben so auch andere Kulturen und andere Geschmacksrichtungen kennengelernt. Und ich glaube, dieser Effekt ist auch bei anderen da: Wenn jemand etwas

aus einem Land entdeckt, ist er vielleicht generell offener, auch etwas Neues aus einem ganz anderen Land zu entdecken. Wenn nun verschiedene Anbieter für verschiedene Waren völlig verstreut sind, dann geht dieses Interesse, etwas anderes zu entdecken, verloren. Denn jedes Mal müsste der Kunde oder die Kundin aktiv nach einem bestimmten Anbieter suchen.

Genau das will Multiculti besser machen. Man geht dorthin, um etwas zu suchen, und während man stöbert und einkauft, ist man bereits offen für neue Erfahrungen, Geschmäcker und Sehenswürdigkeiten. In diesem Moment ist es einfacher zu sagen: „Ich könnte auch etwas aus Thailand probieren. Denn ich war schon einmal dort und möchte das auch wieder probieren!“

Es ist eine wirkungsvolle Strategie, die Produkte zusammenzubringen und die Kundschaft dann zwischen den Verkäuferinnen und Verkäufern aufzuteilen. Viele von ihnen bekommen oft nur einmalige Kunden, nach dem Kauf sind diese weg und kämen normalerweise nicht wieder. Eines unserer Produkte sind zum Beispiel Waschbecken für das Badezimmer. Das sind keine Dinge, die man zehnmal kauft, oder? Aber es sind Keramikarbeiten, handbemalt – sie sind wunderschön und farbenfroh! Wer so etwas kauft, möchte sich etwas Einzigartiges nach Hause holen, kommt aber nicht oft wieder. Solche Kundinnen und Kunden suchen etwas ganz Bestimmtes, aber bei Multiculti werden sie beiläufig auch andere Kulturen entdecken – während sie bereits auf der Suche nach Waren mit multikulturellem Touch sind.

**Alex:** Es gibt auch Dinge, nach denen man wahrscheinlich nicht einmal suchen würde. Wenn man bei Multiculti nach farbenfroher Kleidung sucht, sieht man lateinamerikanische Kleidung, afrikanische Kleidung, asiatische Kleidung. Es ist eine Art Mischung aus den Kulturen der Welt. Wahrscheinlich ist man am ehesten mit, ich weiß nicht, Südamerika verbunden. Aber am Ende mag man dann doch etwas aus Afrika.

.....

**„Wir wollen den Markt für das Einkaufen mit Sinn erweitern.“**

.....

**Es gibt also eine große Vielfalt an Produkten. Könntet Ihr einen kurzen Überblick darüber geben, was Ihr verkauft? Gibt es eine bestimmte Art und Weise, wie Ihr auswählt, was Ihr in euer Portfolio aufnehmt? ▶**



© Madukani / Multiculti

Glasgefäße aus recyceltem Glas

**Tatiana:** Wir haben drei Hauptkategorien, aber man könnte auch sagen, dass wir fast alles anbieten. Wir haben Mode, Essen und Lifestyle, was im Grunde Dekoration und Accessoires bedeutet. Wir haben uns die ursprüngliche Produktpalette angesehen, die wir hatten, und haben die Kategorien entworfen und gesagt, lass uns einfach hier anfangen.

Aber wir suchen nicht nur nach dem Produkt selbst, sondern auch nach der Geschichte hinter dem Produkt – und danach, wie wir durch den Verkauf dieses Produkts eine positive Wirkung erzielen können. Wir fügen also eine zusätzliche Ebene hinzu: Wenn wir Modeartikel verkaufen, achten wir darauf, dass sie handgefertigt sind und dass die Verkäuferinnen und Verkäufer Produkte aus fairem Handel beziehen. Wir wollen sicher sein, dass sie faire Arbeitsplätze für Kunsthandwerker im Ausland schaffen.

Wir haben auch das Kriterium, dass die Verkäufer soziale oder ökologische Projekte unterstützen müssen, indem sie zum Beispiel einen Teil ihrer Einnahmen für etwas in der Gemeinde oder dem Land spenden, aus dem sie ihre Produkte beziehen. Wir wollten mit unserem Shop einerseits die kulturelle Vielfalt fördern und andererseits den Markt zum Einkaufen mit Sinn erweitern.

**Alex:** Was Multiculti wahrscheinlich auch von anderen Plattformen unterscheidet, ist, dass wir nach Produkten suchen, die für die Kulturen repräsentativ sind. Wenn also etwas in Mexiko handgefertigt wird, aber nur ein Halloween-Kostüm ist, das der thailändischen Kultur entlehnt ist, sagt das nicht wirklich etwas über Thailand aus. Wir möchten also Produkte anbieten, die die Kultur des jeweiligen Landes hervorheben. Denn wir sind der Meinung, dass das kulturelle Erbe der Welt – aufgrund der Massenproduktion – in gewisser Weise gefährdet ist. Alles scheint in einem jeweils anderen Land in Massenproduktion hergestellt zu werden, und das geschieht nicht wirklich mit Leidenschaft. Wir wollen Produkte haben, die mit Liebe hergestellt werden und die wirklich etwas über die Kultur aussagen, aus der sie stammen. Es müssen nicht nur traditionelle mexikanische Hüte sein, es kann auch moderne mexikanische Mode sein. Aber die sollte ausdrücken: „Ich bin Mexikaner, ich bin stolz darauf, Mexikaner zu sein.“

**Es muss schwierig sein, eine Fülle von Nachhaltigkeitskriterien auf eine so breite Palette von Produkten anzuwenden. Wie sieht der Prozess hinter den Kulissen aus? Können Sie auch auf eine bestimmte Standardisierung verlassen – oder ist es so, dass Sie bei einer so breiten Palette die Nachhaltigkeitskriterien mit jedem Verkäufer einzeln besprechen müssen?**



Gecko-Kissenbezug, handgemacht



Tee-Variationen

**Tatiana:** Im Moment führen wir Einzelgespräche. Da wir gerade erst anfangen, haben wir im Moment eine wirklich enge Beziehung zu unseren Verkäufern. Natürlich würden wir gerne auf eine Größe anwachsen, die einen stärker formalisierten Prozess erfordern würde – aber im Moment arbeiten wir auf einer Fall-zu-Fall-Basis. In gewisser Weise schlägt das wieder den Bogen zur Idee hinter Multiculti: Wir arbeiten eng mit unseren Verkäufern zusammen, sodass wir sehen können, wie

sie ihr Geschäft betreiben und woher sie kommen. Wir kennen die Geschichten, die hinter dem Produkt stehen.

**Alex:** Wir verfolgen auch unseren eigenen Ansatz, um nachhaltig zu sein. Zum Beispiel pflanzen wir bei jedem Einkauf einen Baum. So läuft der Shop selbst emissionsneutral. Es ist gut, dieses Nachhaltigkeitsprojekt zu haben, das greifbarer und nachvollziehbarer ist, denn auf der anderen Seite haben wir ▶

im Moment keinen formalisierten Weg, um die Nachhaltigkeit aller unserer Produkte zu zertifizieren oder zu validieren.

Viel eher ist es so, dass Siegel und Zertifikate für unsere Verkäuferinnen und Verkäufer eine Hürde darstellen. Die Antwort lautet oft ‚Nein, wenn ich so etwas mache, geht mein Geschäft pleite.‘ Denn diese Nachhaltigkeitssiegel oder -zertifikate sind für größere Produzenten gedacht, die es sich leisten können, dafür zu bezahlen. Und viele dieser Prozesse laufen so ab, dass man eine Lizenz für zehntausend Siegel oder Ähnliches bestellen muss, was sich eine kleinere Produktionsstätte einfach nicht leisten kann. Was wir also tun, ist eine Alternative: Wir schauen uns die Nachhaltigkeitsfaktoren in jedem einzelnen Fall an, sprechen mit den Beteiligten und lernen sie kennen, und wir lesen auch einfach ihre Geschichten.

.....

**„Die Herausforderung besteht nun darin, alles so zu gestalten, dass es einheitlich aussieht.“**

.....

**Wenn die Leute im Shop bestellen, können sie dann von überall her bestellen?**

**Alex:** Man kann anfangs nur aus Deutschland bestellen, aber das liegt auch daran, dass unsere Kapazitäten am Anfang noch begrenzt sind. Wir wollen in der Lage sein, überall in Europa zu liefern. Aber im Moment, da unsere eigenen Marketingstrategien auf Deutschland ausgerichtet sind, war es einfacher, den Shop für Deutschland zu eröffnen.

**Wann habt Ihr angefangen?**

**Tatiana:** Wir haben im Januar gegründet und sind Mitte April an den Start gegangen, also haben wir vier Wochen lang einen Soft Launch gemacht.

**Alex:** Seitdem haben wir neue Verkäuferinnen und Partner an Bord genommen. Anfangs waren es nur ein paar, und jetzt arbeiten wir mit etwa zwanzig Partnerinnen und Partnern zusammen.

**Was waren bisher Eure größten Herausforderungen?**

**Tatiana:** Ich glaube, wir haben nicht nur ein großes Problem, sondern stehen jeden Tag vor kleinen Herausforderungen. Als wir vom Soft-Launch zum richtigen Start übergingen, ging es unter anderem darum, alles von den unterschiedlichen Quellen zu vereinheitlichen. Vor allem, weil die Waren aus verschiedenen Kulturen und von verschiedenen Unternehmen stammen – von der Solopreneurin oder dem Solopreneur bis hin zum Unternehmen, das zwar noch klein, aber schon ziemlich etabliert ist. Die Herausforderung besteht darin, alles so zu präsentieren, dass es einheitlich aussieht und visuell unterstreicht, dass alles „unter einem Dach“ ist.

Ich glaube nicht, dass wir diese Herausforderung vollständig gemeistert haben. Darüber nachzudenken ist eine Sache, aber wenn man es dann tatsächlich tut, merkt man, dass es so viele Variablen gibt. Das ist vielleicht ein natürlicher Prozess, aber es ist dennoch eine Herausforderung.

**Alex:** Da wir eine breite Produktpalette haben, haben wir natürlich nicht Tausende von Produkten für jede Kategorie. Wenn ein Kunde oder eine Kundin also unsere Hüte sieht, gibt es ein paar

Produkte, aber es ist nicht so, dass wir eine riesige Auswahl hätten. Eine weitere Herausforderung bestand also darin, all diese Zweige von Kategorien zu präsentieren, obwohl viele Kategorien teils aus einer geringen Anzahl von Produkten bestehen.

**Ihr seid recht breit aufgestellt: Sowohl bei der Produktvielfalt als auch bei der Beschaffung der Waren aus der ganzen Welt. Versucht Ihr, ein Gleichgewicht zu finden, wenn es darum geht, verschiedene Teile der Welt zu repräsentieren, oder versucht Ihr vielleicht, euch auf eine bestimmte Region zu konzentrieren?**

**Tatiana:** Ich denke, wir werden eher ein Gleichgewicht anstreben. Aber wir könnten uns mehr auf bestimmte kulturelle Ereignisse oder Dinge konzentrieren, die es wert sind, je nach Saisonalität hervorgehoben zu werden. Das muss nicht immer auf der Produktebene geschehen. Denn wenn wir einen Verkäufer oder eine Verkäuferin gewonnen haben, möchten wir, dass er oder sie bei uns bleibt, und nicht, dass wir diese Partnerschaft verlieren, weil wir uns plötzlich mehr auf eine andere Kultur konzentrieren wollen. Wir wollen, dass diese Plattform zu ihrem Erfolg beiträgt, damit der Partner oder die Partnerin das Geschäft weiter betreiben kann. Dennoch wollen wir die Elemente und Ereignisse aus jeder Kultur berücksichtigen, und wir können diese online hervorheben. Wenn jemand ein Produkt aus einer anderen Kultur entdeckt, können wir sagen: „Hey, hier haben wir noch etwas, das in einer bestimmten Kultur zu dieser Jahreszeit verwendet wird.“ So lassen sich die Geschichte – und auch der Impact – eines Produkts erzählen.

**Alex:** So weit sind wir noch nicht, denn irgendwo muss man ja mit seiner begrenzten Kapazität anfangen – aber die Idee ist, Räume für Kampagnen zu diesen Ereignissen auf der ganzen Welt zu haben. Wir werden einen Kalender für das Jahr haben, in dem wir die Ereignisse auswählen, die für unsere Kunden und Verkäufer am wichtigsten sind, wie Festivals und Feiertage und so weiter.

Wir glauben wirklich, dass es noch interessanter wird, wenn man sich nicht auf eine bestimmte Region konzentriert. Denn wir richten uns an Menschen, die offen sind, Dinge zu entdecken und kennenzulernen, die aus einem winzigen Land in Südamerika oder ähnlichem stammen. Und dann sieht man es zum ersten Mal und sagt: „Wow, das ist etwas, das ich noch nicht kannte, es ist erstaunlich! Das ist die Art von Entdeckungsaspekt der Plattform, den wir hervorheben wollen. Und dafür müssen wir wirklich global sein.“ ▶



Wayuu Mochila

Im Moment findet man wahrscheinlich mehr Produkte aus Lateinamerika, aber das liegt daran, dass wir von dort kommen und ähnliche Wurzeln und vielleicht mehr Verbindungen haben. Aber wir haben jetzt auch Verkaufspartnerinnen und -partner aus allen Ländern, also denke ich, dass das nicht lange so bleiben wird.

.....

**„Wir wollen Ihnen die Möglichkeit geben, die kulturelle Vielfalt auf eigene Faust zu erkunden.“**

.....

**Tatiana:** Der Marktplatz und die Produkte sind eine sehr haptische Seite unseres Geschäfts. Aber unsere Vision ist immer noch, dass wir in der Lage sind, Kulturalität zu teilen. Das ist also sozusagen die Ebene, von der Alex gesprochen hat, und man kann tatsächlich andere Dinge entdecken. Ich denke, das ist etwas ganz anderes als Inklusion, für die es bereits eine Menge Initiativen gibt. Wir wollen Menschen die Möglichkeit geben, die kulturelle Vielfalt

auf eigene Faust zu erkunden und die Vielfalt, die die Welt zu bieten hat, zu genießen. Das muss nicht bedeuten, mit anderen Menschen zu interagieren oder gar zu reisen. Es kann auch bedeuten, einfach nur zu berühren, zu sehen, zu riechen und zu schmecken, was die Welt zu bieten hat.

**Ihr habt erwähnt, wie wichtig es ist, den Menschen die Möglichkeit zu geben, neue Kulturen zu entdecken, während sie in Ihrem Laden nach einer anderen Kultur suchen. Ihr habt auch den Aspekt des Geschichtenerzählens betont: dass es nicht nur um die Produkte geht, sondern um die Geschichte hinter den Produkten. Habt Ihr Pläne, diese Geschichte in einem Blog oder in den sozialen Medien zu erzählen?**

**Tatiana:** Das ist in Arbeit. Wir hoffen, unsere Content-Strategien in diesem Sommer umsetzen zu können, wobei wir in dieser Hinsicht verschiedene Schwerpunkte setzen werden. Einer davon ist, dass wir die Geschichte hinter den Verkäufern zeigen wollen, denn die sind mitunter sehr spannend. Und wir wollen auch die Geschichten zu den Produkten erzählen. Die meisten unserer Verkäuferinnen und Verkäufer sind auch aus dem Ausland, oder Einheimische, die eine Bindung zu einer bestimmten Kultur im Ausland aufge-

baut haben. Und das ist auch genau das Publikum, das wir ansprechen.

Wir wollen eine Geschichte in unserem Shop erzählen, so dass man, wenn man ein Produkt verfolgt, sehen kann, welche Auswirkungen es hat. Nicht jedes Produkt hat den gleichen sozialen oder Umwelteffekt – hier hat unsere Kommunikation noch Potenzial – aber wir wollen dies über die Plattform selbst, nicht nur durch die sozialen Medien, tun. Wir haben zum Beispiel Produkte, die für sich genommen nicht unbedingt einen kulturellen Bezug, aber eine Auswirkung auf eine Kultur haben. Zum Beispiel upgecycelte Gläser, die aus Flaschen hergestellt werden, die an den Stränden von Sansibar eingesammelt werden. Das hat sehr wohl einen Effekt, es schafft Arbeitsplätze, und es ist ein Beitrag zur Säuberung der Strände, was für das Land und die Welt im Allgemeinen von Wert ist. Das sind die Geschichten, die wir erzählen wollen.

**Bei einem Online-Shop ist es nicht so wichtig, wo Ihr geografisch ansässig seid. Wollt Ihr trotzdem lokale Kulturveranstaltungen im Raum München besuchen?**

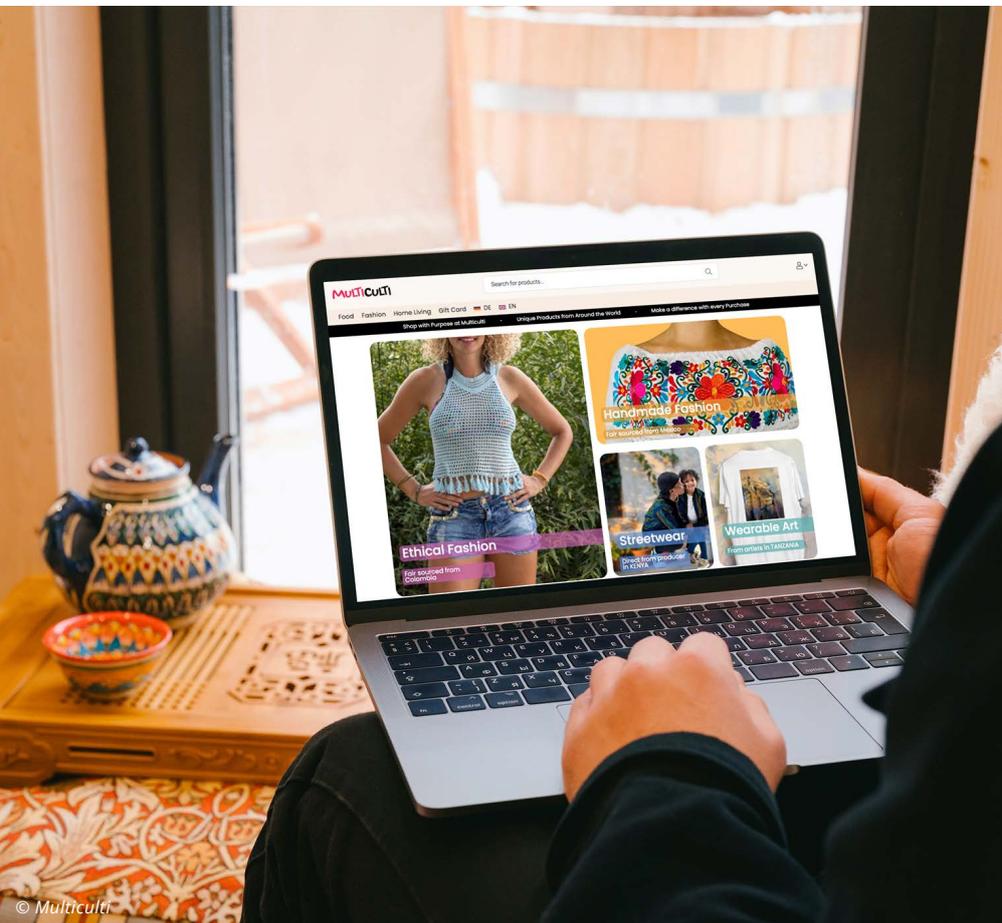
**Alex:** Auf jeden Fall! Wir planen, an einigen der Veranstaltungen teilzunehmen, die bereits stattfinden. Ich kann nicht sagen, wann, aber wir planen auch unser eigenes multikulturelles Festival. Das ist etwas, das wir gerne in der Zukunft sehen würden, vielleicht in nicht allzu ferner Zukunft. Mehr kann ich aber nicht sagen, die Idee steckt noch in den Kinderschuhen. Aber wir würden gerne eine Veranstaltung haben, bei der die Menschen die Möglichkeit haben, anzufassen und zu erleben, mit ihnen zu sprechen und Zeit mit den Verkäufern zu verbringen. Wir glauben, dass das einen großen positiven Einfluss haben kann. Also ist das etwas, das wir auf jeden Fall von der Online- oder virtuellen Welt in die reale, physische Welt bringen wollen, weil es viel wirkungsvoller ist.

**Tatiana:** Wir haben diese Art von Festivals auch selbst besucht, und sie sind eine natürliche Kontaktquelle von Verkäufern und Verkäuferinnen für uns.

**Alex:** Gerade in München gibt es ein paar von ihnen, mit denen wir gerne in Kontakt treten und kommunizieren.

**Wir haben viel über andere Kulturen und das Reisen an andere Orte gesprochen. Seid Ihr selbst oft auf Reisen?**

**Alex:** Das hat sich vor genau drei Jahren mit der Geburt unserer Tochter geändert. Davor sind wir viel gereist und haben es



genossen, in Asien und Amerika zu sein und durch Europa zu reisen. Afrika, das ist ein Kontinent, den wir sehr vermissen. Aber wir lieben das Reisen. Das ist auch der Grund, warum Multiculti Sinn macht, denn wir haben uns gedacht: Die mexikanische Kultur ist eine reiche Kultur. Aber wir lieben es auch, indisch zu kochen, Souvenirs zu sammeln und so weiter. Wir haben eine Tassensammlung mit 70 Tassen aus der ganzen Welt, und wir lieben es einfach, diese vielfältige Sammlung zu sehen. (lacht)

**Tatiana:** Weißt Du, das ist das Einzige, das mit uns gereist ist. Als wir nach Deutschland gezogen sind, haben wir angefangen, ein bisschen mehr zu reisen, weil es in Europa auch viel einfacher ist. Mexiko ist ein größeres Land, in dem man viel innerhalb der Grenzen reisen kann, aber als wir nach Deutschland zogen, war eine unserer ersten Erfahrungen, dass man mit so vielen verschiedenen Kulturen so leicht in Kontakt kommen kann. Wir wollten etwas zum Sammeln haben, also haben wir angefangen, Tassen zu sammeln. Als wir dann nach ein paar Jahren Studium und Arbeit nach Mexiko zurückkehrten war das eines der Dinge, die mit uns zurückreisten. Dann zogen wir zurück nach Deutschland, und so reiste die Tassensammlung mit uns hin und her.

**Alex:** Das Reisen hat sich verlangsamt, weil wir inzwischen zwei Kinder haben. Es ist ein bisschen schwieriger geworden. Wir versuchen immer noch zu reisen, aber es ist einfach mit mehr Aufwand verbunden.

**Tatiana:** Aber ja, wir haben es sehr genossen. Insgesamt kommen wir bestimmt auf zehn Jahre reisen. Unsere Kinder sind noch jung, aber ich will das nicht aufgeben.

**Habt Ihr ein Lieblingsreiseziel?**

**Tatiana:** Ich glaube, mein Favorit war Thailand. Wir hatten eine unglaubliche Erfahrung, als wir drei, vier Wochen dort waren, und wir haben einfach alles genossen: die Natur, die Menschen, das Essen. Die Vielfalt Thailands liegt mir sehr am Herzen. Das gilt auch für die Tiere.

**Alex:** Für mich wäre das Thailand, aber auch Kolumbien. Ein Ort, der mir sehr gut gefallen hat, es ist wie ein Paradies, egal wo man hingeht. Natürlich ist es Mexiko ähnlicher als Thailand.

.....

*„Vielfalt bedeutet Spaß!“*

.....

**Habt Ihr schon eine Vorstellung davon, wo Ihr als nächstes hinwollt?**

**Alex:** Wir haben zwei Hauptkandidaten, würde ich sagen. Es ist nur eine Frage der Organisation – mit den Kleinen – Südafrika und Japan stehen ganz oben auf der Liste. Wir haben sehr gute Freunde in Südafrika und auch in Japan, und das sind Kulturen, die uns dorthin ziehen.

**Tatiana:** Wir waren kurz davor, nach Südafrika zu reisen, und wir hatten dieses Problem, wirklich ein Luxusproblem: Wir brauchten ein Visum für Südafrika, und sie brauchten zwei aufeinander folgende Seiten in deinem Reisepass, um das Visum dort einzutragen, und – ich weiß nicht mehr, ob es Alex' oder mein Reisepass war – der hatte diese Seiten nicht.

**Alex:** Zu viele Stempel, also gab es keine aufeinanderfolgenden Seiten mehr. (lacht)

**Tatiana:** Aber der Pass wäre noch sechs Jahre gültig gewesen, und wir hätten einen neuen gebraucht, um das Visum zu bekommen, also haben wir uns gesagt: Wir wollen uns ein anderes Ziel suchen.

**Alex:** Es könnte also Japan als nächstes dran sein. (lacht)

**Was möchtet Ihr den Leserinnen und Lesern noch mit auf den Weg geben?**

**Alex:** Ich glaube, unser Hauptziel mit Multiculti ist es, den Menschen die Botschaft zu vermitteln, dass man durch die Akzeptanz von Multikulturalität viel Freude haben kann. Es geht nicht nur darum, andere Kulturen zu respektieren. Das ist natürlich die Grundlage, glaube ich. Man kann einfach akzeptieren, dass die andere Seite anders ist. Aber wenn man sich wirklich auf die andere Seite einlässt und die Vielfalt bewusst erlebt, wird man sehen, dass es sehr viel Spaß machen kann – Vielfalt bedeutet Spaß! ○



**Über Tatiana und Alex**

Tatiana und Alex stammen aus Mexiko und sind 2010 nach Deutschland gekommen. Hier vermissen sie viele Dinge, die sie von zu Hause kannten und hatten oft Schwierigkeiten, beim Einkaufen die richtigen Produkte zu finden. Die beiden wissen, dass es vielen Expats genauso geht!

Deshalb gründeten sie Anfang des Jahres Multiculti, um Expats in Deutschland Produkte aus ihrem Heimatland zugänglicher zu machen. Sie bieten verschiedene Produkte aus mehr als 20 Ländern in den Kategorien Mode, Dekoration, Accessoires, Kinder und Lebensmittel an.

[multiculti.world](https://multiculti.world)

[hello@multiculti.world](mailto:hello@multiculti.world)



Tatiana und Alex



© Irina Schmidt, AdobeStock

# Was Sie bei Kinderreisepässen beachten sollten

Wer mit Kindern einen Urlaub plant, benötigt für diese bei Auslandsreisen ein eigenes Dokument. Denn der Eintrag im Reisepass eines Elternteils ist nicht ausreichend. Zudem sind an das Reisedokument bestimmte Bedingungen geknüpft, die es zu beachten gilt.

**K**inderreisepässe, die zum ersten Mal ausgestellt werden, sind in der Regel mit einem süßen Babyfoto versehen. Allerdings sehen Fünfjährige nicht mehr wie auf dem Foto aus. Dies kann bei Grenzübertritt zu Problemen führen, wie das Infocenter der R+V Versicherung warnt. Grund dafür: Der Pass wird ungültig, wenn das Kind auf dem Foto nicht mehr eindeutig identifiziert werden kann.

Für Auslandsreisen benötigen Kinder ab der Geburt ein eigenes Reisedokument mit Lichtbild. Für Kinder unter zwölf Jahren kann ein Kinderreisepass beantragt werden. Er wird von den meisten Staaten der Welt anerkannt. Theoretisch sind Kinderreisepässe, die bis Ende 2020 ausgestellt wurden, in Deutschland sechs Jahre lang gültig.

Allerdings erklärt Sascha Nuß, Jurist bei der R+V Versicherung: „Das Aussehen von Babys und Kleinkindern kann sich in sechs Jahren so stark verändern, dass sie auf dem Foto nicht mehr wiedererkannt werden können. In solchen Fällen ist das Ausweisdokument vorzeitig ungültig.“ Die Eltern oder Erziehungsberechtigten müssen daher vor Reiseantritt den Kinderreisepass mit einem aktuellen Foto erneuern oder verlängern lassen.

## Keine Ausnahmeregelungen für Kinderreisepässe in Deutschland mehr

Zum 1. Januar 2021 hat sich die Gültigkeitsdauer geändert: Ab diesem Zeitpunkt beantragte Kinderreisepässe werden mit einer Gültigkeitsdauer von

maximal einem Jahr ausgestellt, bisher ausgestellte behalten ihre eingetragene Gültigkeit.

Kinderreisepässe können innerhalb der Gültigkeitsdauer verlängert werden, längstens jedoch bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres. Danach benötigen Kinder, je nach Reiseziel, einen Personalausweis oder Reisepass. Benötigt ein Kind unter zwölf Jahren ein Dokument mit mehrjähriger Gültigkeit, kann ein regulärer Personalausweis oder Reisepass beantragt werden.

„Kinderreisepässe sind jetzt höchstens ein Jahr lang gültig. Wenn das Kind innerhalb dieser Zeit zwölf Jahre alt wird, erlischt die Gültigkeit sogar noch früher“, sagt R+V-Experte Nuß. Dieser Wechsel wurde vorgenommen, da Kinderreise- ▶

pässe, genauso wie vorläufige Reisepässe für Erwachsene, keinen elektronischen Chip haben. „Die EU-Regelungen besagen, dass Ausweisdokumente ohne Chip höchstens zwölf Monate gültig sein dürfen, da sie weniger Sicherheitsmerkmale aufweisen. In Deutschland gab es dafür bis 2020 jedoch eine Ausnahmeregelung“, erklärt Nuß.

### Ein regulärer Reisepass erleichtert die Einreise

Als Alternative können Eltern für ihr Kind einen regulären elektronischen Reisepass beantragen. „Das ist vor allem für Reisen ins außereuropäische Ausland sicherer, da nicht überall die einfachen Kinderreisepässe akzeptiert werden“, sagt Sascha Nuß. Das gilt beispielsweise für eine Einreise in die USA. Die visumfreie Einreise ins Land ist dort nur möglich, wenn der Reisepass einen Chip enthält. Andernfalls wird zusätzlich zum Kinderreisepass ein Visum benötigt. Ab 2024 soll laut einem aktuellen Gesetzesentwurf der Kinderreisepass vollständig abgeschafft werden. Kinder erhalten dann von Anfang an einen regulären Reisepass.

Wenn Sie mit Kindern fliegen, ist es besonders wichtig, sich im Voraus über die Anforderungen für erforderliche Reisedokumente zu informieren. Das Europäische Verbraucherzentrum [bietet auf seiner Website](#) hilfreiche Informationen dazu. ●

### Was Sie wissen sollten, wenn Sie mit Kindern reisen:

- Je nach Abflug-, Transit- oder Zielland benötigt Ihr Kind unterschiedliche Dokumente.
- Jede Person mit deutscher Staatsbürgerschaft benötigt zum Grenzübertritt einen Identitätsnachweis. Das gilt auch für Reisen innerhalb der Europäischen Union.
- Für Flugreisen innerhalb Deutschlands und des Schengen-Raums ist ein gültiger Personalausweis erforderlich, aber auch ausreichend. Dies gilt auch für Kinder unter 16 Jahren, da die Fluggesellschaften in der Lage sein müssen, die Identität der Passagiere zu überprüfen. Der Personalausweis kann direkt nach der Geburt des Kindes beantragt werden und ist bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres sechs Jahre gültig. Auch für Inlandsflüge zugelassen: Biometrischer Reisepass und Kinderreisepass. Zum Schengen-Raum gehören alle EU-Staaten außer Irland, Rumänien, Bulgarien und Zypern sowie Norwegen, Island, die Schweiz und Liechtenstein.
- Für Reisen außerhalb der Europäischen Union ist in der Regel ein biometrischer Reisepass erforderlich. Dieser kann ab der Geburt beantragt werden und ist sechs Jahre bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres gültig. Der Pass enthält einen Chip, auf dem die biometrischen Daten gespeichert sind.
- Einzelne Staaten außerhalb der EU akzeptieren auch den so genannten Kinderreisepass ohne biometrischen Chip. Er ist ab Ausstellung nur ein Jahr gültig, kann aber bis zum zwölften Lebensjahr immer wieder verlängert werden.
- Ist der Reisepass maximal ein Jahr abgelaufen, können Sie oder Ihr Kind noch in Länder wie Italien, Österreich oder Frankreich einreisen. Die Einreise nach Schweden ist jedoch nicht mehr möglich. Außerdem weigern sich viele Fluggesellschaften, Passagiere mit abgelaufenen Reisedokumenten zu befördern. Um Schwierigkeiten zu vermeiden, sollten Sie oder Ihr Kind nur mit einem gültigen Dokument reisen. Informieren Sie sich, wie lange das Reisedokument zum Zeitpunkt des Fluges mindestens gültig sein muss.



# US-Arbeitsrecht: Diese Fragen und Antworten sollten Sie kennen

Das US-amerikanische Arbeitsrecht unterscheidet sich erheblich vom deutschen Arbeitsrecht. Wenn Sie in die USA auswandern, dann müssen Sie sich diesbezüglich auf grundlegend andere rechtliche Rahmenbedingungen einstellen.

**D**er Frage-Antwort-Katalog von [Paul Scarcià-Scheel](#), Anwalt in New York, dreht sich rund um das Thema US-Arbeitsrecht und vermittelt einen ersten Einblick in die rechtlichen Beziehungen zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern in den Vereinigten Staaten von Amerika.

## Soll ich bei Bewerbungen in den USA mein Geburtsdatum im Lebenslauf angeben, inklusive Bewerbungsfoto und Ehestand?

Nein! In Deutschland ist das zwar immer noch üblich, aber machen Sie das bitte nicht in den USA. In den USA gelten strenge Antidiskriminierungsgesetze. Niemand darf im Rahmen einer Bewerbung wegen seines Alters, seiner Zugehörigkeit zu einer bestimmten ethnischen Gruppe, einer Behinderung oder dergleichen benachteiligt werden. Geburtsdatum, Bewerbungsfoto und Ehestand lassen aber gerade Rückschlüsse hierauf zu. Eine Personalchefin oder ein Personalchef in den USA ist daher gehalten, eine solche Bewerbung zu ignorieren. Sie werden keine Rückmeldung erhalten.

## Gibt es in den USA ein einheitliches, bundesweit geltendes Arbeitsrecht?

Nein. Es gibt zwar vereinzelte US-Bundesgesetze, die in den gesamten USA Geltung haben, dennoch ist das Arbeitsrecht in den USA Sache der jeweiligen US-Einzelstaaten. Jeder einzelne US-Bundesstaat hat daher sein eigenes Arbeitsrecht. Die bundesweit geltenden Vorschriften legen lediglich den Mindeststandard fest. Ist eine einzelstaatliche Regelung für die Arbeitnehmerin oder den Arbeitnehmer günstiger, so gilt diese.

## Gibt es in den USA einen Mindestlohn?

Ja, den gibt es, und zwar bereits seit 1938, als das entsprechende Gesetz – Fair Labor Standards Act (FLSA) – eingeführt wurde. Gegenwärtig beträgt der



Mindestlohn bundesweit 7,25 US-Dollar pro Stunde. Im FLSA ist aber lediglich der Mindeststandard festgelegt, so dass die Gesetze der einzelnen US-Bundesstaaten hiervon nach oben abweichen können. Wird nach dem Recht eines US-Einzelstaates ein höherer Mindestlohn gewährt, so gilt dieser.

## Gibt es in den USA Kündigungsschutz?

Nein, grundsätzlich nicht! Wenn nichts anderes vereinbart wurde, dann können sowohl Arbeitgebende als auch Arbeitnehmende das Arbeitsverhältnis ohne Angabe von Gründen und ohne Einhaltung einer Frist jederzeit kündigen. Das heißt aber nicht, dass einem Arbeitnehmer willkürlich gekündigt werden kann. Eine Arbeitnehmerin darf beispielsweise nicht deswegen gekündigt werden, weil sie sich geweigert hat, eine rechtswidrige Anweisung des Arbeitgebers auszuführen.

Außerdem gibt es in den USA eine Vielzahl von Antidiskriminierungsgesetzen. Das wohl wichtigste Antidiskriminierungsgesetz ist Kapitel VII des Civil Rights Act (1964). Danach darf niemand wegen seiner Rasse, Hautfarbe, Religion, Herkunft und seines Geschlechts gekündigt werden. Kapitel VII des Civil Rights Act gilt für Betriebe mit 15 und mehr Beschäftigten. Viele US-Einzelstaaten haben korrespondierende Gesetze, die oftmals bei weniger als 15 Beschäftigten Anwendung finden.

## Hat man in den USA Anspruch auf Lohnfortzahlung im Krankheitsfall?

Es gibt kein US-Bundesgesetz (also ein Gesetz, das im gesamten Gebiet der USA Geltung hat), in dem eine Verpflichtung des Arbeitgebers, Arbeitnehmenden Lohnfortzahlung im Krankheitsfall zu gewähren, geregelt ist. Aber auch hier gilt, dass US-Einzelstaaten und sogar kom- ▶

munale Verwaltungsbezirke dies regeln können. So gibt es gegenwärtig 17 US-Bundesstaaten, in denen es Regelungen im Hinblick auf eine Lohnfortzahlung im Krankheitsfall gibt. Hierzu gehören beispielsweise Kalifornien und New York. Aber auch in US-Bundesstaaten, die keine diesbezüglichen gesetzlichen Vorgaben haben, kann immer im Arbeitsvertrag individuell vereinbart werden, ob ein Anspruch auf Lohnfortzahlung im Krankheitsfall besteht.

### Gibt es in den USA einen gesetzlich festgeschriebenen Anspruch auf Erholungsurlaub?

Nein. Es gibt in den USA derzeit weder irgendein Bundesgesetz noch irgendeinen US-Einzelstaat- oder Verwaltungsbezirk, in dem ein Anspruch von Arbeitnehmenden auf Urlaub, sei er bezahlt oder unbezahlt, durch eine Rechtsnorm fest-

geschrieben ist. Dies steht daher allein im Ermessen der jeweiligen Arbeitgebenden. Selbstverständlich wird ein Arbeitgeber zu weitgehenden Zugeständnissen bereit sein, je wichtiger es für ihn ist, qualifizierte Mitarbeitende an sein Unternehmen zu binden. Viele Arbeitgeber in den USA gewähren ihren Mitarbeitenden bezahlten oder unbezahlten Urlaub, grundsätzlich aber nicht in demselben Umfang wie in Deutschland.

### Gibt es in den USA einen gesetzlichen Anspruch auf Elternzeit?

Ja, aber nur unter gewissen Voraussetzungen, die im Family and Medical Leave Act („FMLA“) geregelt sind. Der FMLA ist ein Bundesgesetz, das auf Betriebe mit mindestens 50 Mitarbeitern anwendbar ist und Arbeitnehmern ein Recht auf einen 12-wöchigen unbezahlten Jahresurlaub aus gewissen

familiären oder medizinischen Gründen gewährt. Die Arbeitnehmerin muss in dem Betrieb aber mindestens 12 Monate lang beschäftigt gewesen sein. Der Urlaub muss beispielsweise gewährt werden, wenn die Arbeitnehmerin oder der Arbeitnehmer sich um ein neugeborenes oder neu adoptiertes Kind oder schwer erkrankte nächste Angehörige (Eltern, Kinder, Ehegatte) kümmern muss oder wenn der Urlaub der Rehabilitation eines Arbeitnehmers nach einer schweren Krankheit dient. Aber auch hier gilt, dass der FMLA lediglich den gesetzlichen Mindeststandard festlegt und zahlreiche US-Einzelstaaten Gesetze erlassen haben, die für Arbeitnehmende günstiger sind (zum Beispiel Anwendbarkeit auf kleinere Betriebe). ●

*Dieser Artikel enthält Informationen allgemeiner Art und ist nicht als Rechtsberatung zu sehen.*

## Gestiegene Preise für Maut und Vignetten für Südeuropa

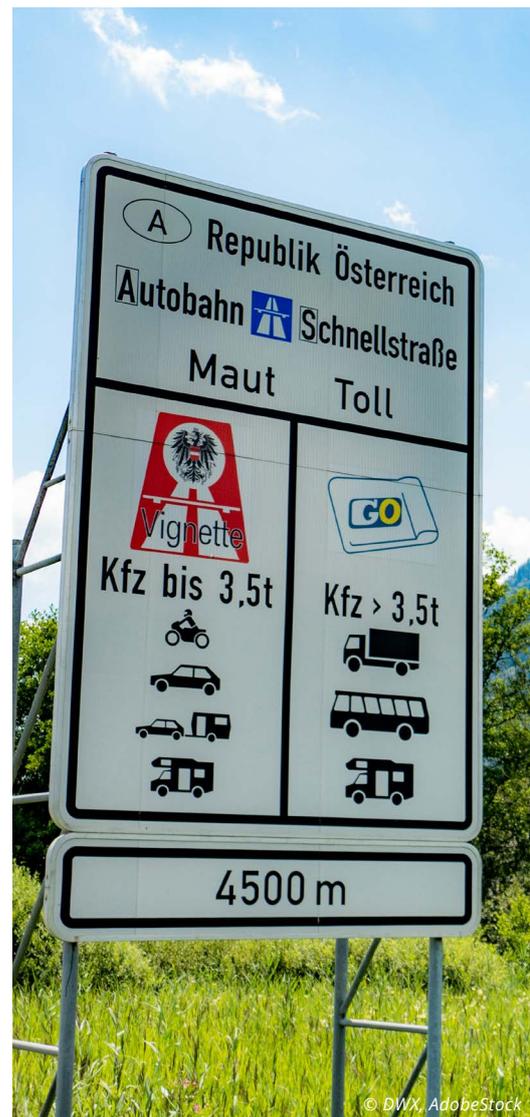
Mautgebühren und der Kauf von Vignetten begleiten die Autofahrt von Mitteleuropa nach Istrien oder Dalmatien. Die Anreise mit dem Auto nach Kroatien erfolgt meist über Slowenien. Für die österreichische Autobahn ist vorab eine Maut zu entrichten, ebenso für den Tauern-, Katschberg- und Karawankentunnel. Für die slowenischen Autobahnen und Schnellstraßen ist eine digitale Vignette erforderlich.

### Maut- und Vignettengebühren von oft mehr als 100 Euro

Die Gebühren für Maut und Vignetten während einer Reise sind nicht unerheblich. Für eine einwöchige Urlaubsreise mit An- und Abreise am Samstag werden für die Autobahnfahrt bis zur kroatischen Grenze und zurück insgesamt 84,50 Euro fällig. Hinzu kommen Autobahngebühren je nach Streckenabschnitt und Reiseziel in Kroatien. Der Gesamtbetrag liegt dann nicht selten deutlich über 100 Euro.

Wie die digitale Vignette für Österreich wird auch die slowenische E-Vignette (E-Vinjeta) auf das Kfz-Kennzeichen registriert. Es gibt sowohl Kurzzeit- als auch Jahresvignetten. Letztere sind immer zwölf Monate ab dem gewünschten Startdatum gültig (zum Beispiel 4.7.2023 bis einschließlich 4.7.2024). Die E-Vinjeta ist in allen ADAC-Geschäftsstellen erhältlich und sofort gültig.

**Wichtiger Hinweis:** Der Karawankentunnel, der Österreich mit Slowenien verbindet, ist von der Vignettenpflicht ausgenommen. Für die Benutzung des Tunnels wird jedoch eine gesonderte Gebühr erhoben. Für die Fahrt durch den Tunnel in Richtung Süden besteht die Möglichkeit, vorab beim ADAC ein digitales Streckenmautticket zu erwerben. Dieses Ticket ermöglicht eine problemlose Durchfahrt ohne Nachzahlung vor Ort. Für die Fahrt in Richtung Norden, also von Slowenien nach Österreich, erfolgt die Bezahlung direkt an der Mautstelle Hrusica. Der Preis für eine einfache Fahrt beträgt 7,80 Euro.



### Die Preise steigen um knapp sieben Prozent. Die einzelnen Fahrzeugkategorien kosten ab dem 15. Juni 2023:

Kategorie 2A (Pkw)		Kategorie 2B (über 3,5 t)		Kategorie 1A (Motorrad)	
1 Jahr	117,50 Euro	1 Jahr	235,00 Euro	1 Jahr	58,70 Euro
1 Monat	32,00 Euro	1 Monat	64,10 Euro	1 Monat	32,00 Euro
7 Tage	16,00 Euro	7 Tage	32,00 Euro	7 Tage	8,00 Euro



# In diesen Ländern fallen Mautgebühren an

© Rojo, AdobeStock

Bei Fahrten in die europäischen Nachbarländer ist in der Regel eine Maut fällig. Egal wohin die Reise mit dem Auto ins Ausland geht: Autofahrende sollten sich vor der Reise unbedingt über die Mautbestimmungen in den Transitländern und am Urlaubsort informieren.

**D**enn diese sind in Europa sehr unterschiedlich und Verstöße können teuer werden.

## Die wichtigsten Vorschriften

Eine streckenbezogene Maut gibt es in 16 Ländern in Europa. In Frankreich, Spanien, Portugal, Irland, Polen, Italien, **Kroatien** und Griechenland wird eine kilometerabhängige Gebühr erhoben. Auch in Großbritannien, Norwegen, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nord-Mazedonien, der Türkei und Belarus wird nach Entfernung abgerechnet. Nicht immer ist das gesamte Autobahn- und Schnellstraßennetz mautpflichtig. Die Bezahlung erfolgt, je nach Land, bei der Ein- oder Ausfahrt an der Mautstelle.

In acht weiteren europäischen Ländern benötigen Autofahrende sowohl für Autobahnen als auch für Schnellstraßen eine Vignette: Bulgarien, Österreich, Rumänien, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn. Die Vignetten sind unterschiedlich lange gültig.

Darüber hinaus gibt es Länder, die eine Sondermaut für Brücken, Tunnel und Pässe verlangen: Österreich, Schweiz, Italien, Frankreich, Andorra, Niederlande, Belgien, Dänemark, Schweden, Montenegro und Albanien.

## Elektronische Mauterhebung und digitale Vignetten

Länder wie Portugal und Polen setzen auf verschiedenen Streckenabschnitten auch auf elektronische Zahlssysteme.

Hier werden die gefahrenen Kilometer über einen zu erwerbenden Transponder erfasst.

Für Tschechien, die Slowakei, Slowenien, Ungarn, Rumänien und Bulgarien benötigen hingegen eine E-Vignette.

Auch in Österreich gibt es neben der Klebevignette eine digitale Vignette. Sie ist allerdings erst 18 Tage nach der Bestellung im Internet oder per App unterwegs gültig. In den ADAC-Geschäftsstellen können Sie die digitale Vignette für Österreich und auch für Slowenien mit sofortiger Gültigkeit kaufen.

In England (London), Irland (Dublin) und auch in Italien (nördlich von Mailand) gibt es Streckenabschnitte, für die sich Reisende vorab im Internet registrieren müssen. ▶

Klebevignetten für Österreich und die Schweiz können auch online im ADAC-Shop erworben werden. Der ADAC bietet ebenfalls auf seiner Internetseite detaillierte [Informationen zur Maut](#) in 34 europäischen Ländern.

### Mautpflichtige Alpenpässe und -tunnel

Egal, ob Sie eine streckenabhängige Maut bezahlen oder eine Vignette für die Urlaubsreise kaufen – für viele Pässe, Tunnel oder Brücken in den Alpen fallen Extrakosten an.

Je nach Länge des Tunnels reichen die Gebühren beispielsweise von sechs Euro für den österreichischen Bosruck-Tunnel (5.509 Meter) bis zu 48 Euro für den 11,6 Kilometer langen Mont-Blanc-Tunnel zwischen Frankreich und Italien. Der ADAC bietet die Möglichkeit, die Mautkosten für die Reise vorab in ADAC-Maps zu berechnen.

Durch die zunehmende Digitalisierung an den Mautstellen kommt es immer häufiger zu technischen Problemen bei den Bezahlssystemen. Wer die Maut nicht korrekt bezahlt, muss mit Nachforderungen und Bußgeldern rechnen. So kann Italien beispielsweise bis zu zehn Jahre lang nicht gezahlte Maut einfordern.

### Maut für Wohnmobile über 3,5 Tonnen

Für besonders große und schwere Wohnmobile gibt es auf den Autobahnen sowie für einige Tunnel und Brücken in Europa unterschiedliche Mautsysteme und Tarife.

#### Österreich

Die österreichische Autobahnvignette gibt es zum Aufkleben und als digitale Vignette. Zusätzlich fallen Mautgebühren für Pässe wie Brenner- und Tauernautobahn (Streckenmaut) sowie Tunnel an. Fahrzeuge über 3,5 Tonnen benötigen eine GO-Box.

#### Schweiz

Auf Autobahnen benötigt jeder Pkw und Anhänger bis 3,5 Tonnen eine Jahresvignette. Zusätzlich sind Tunnel und Autoverladungen gebührenpflichtig. Fahrzeuge über 3,5 Tonnen müssen bei der Einreise am Zoll eine Schwerkverkehrsabgabe entrichten.

#### Italien

Die Autobahnmaut wird nach der gefahrenen Strecke berechnet und ist an den Mautstellen zu entrichten, eine Vignette ist nicht erforderlich. Teilweise wird die

Maut auch pauschal berechnet, wie etwa im Großraum Mailand. Für die Telepass-Spuren ist ein Sendegerät erforderlich.

#### Frankreich

Die Autobahnmaut wird nach der gefahrenen Strecke berechnet und ist an den Mautstellen zu entrichten, eine Vignette ist nicht erforderlich. Tunnel und Brücken sind gebührenpflichtig. In einigen Städten ist eine Umweltplakette erforderlich.

ADAC und DKV Mobility haben eine länderübergreifende Camper-Mautbox entwickelt, mit der man schnell und staufrei durch die Mautstationen kommt. Diese gibt es für große Wohnmobile und Fahrzeuge über 3,5 Tonnen. Sie vereinfacht die Abrechnung der verschiedenen Mautgebühren, da die Schnellspuren durch die Mautstationen befahren werden können. Die Rechnung erhält man dann automatisch.

### Bußgelder bei Mautverstößen

Wer keine Vignette kauft oder diese nicht ordnungsgemäß an der Windschutzscheibe anbringt, muss mit zum Teil hohen [Bußgeldern](#) rechnen. In Slowenien sind bis zu 800 Euro fällig. Auch Österreich (ab 120 Euro), die Schweiz (190 Euro plus Vignettenkosten) und Tschechien (ab 185 Euro) bitten Mautsünderinnen und -sünder kräftig zur Kasse.

Die zunehmende Digitalisierung der Mautsysteme trifft Reisende oft unvorbereitet, denn auch hier gibt es immer wieder Neuerungen, wie zum Beispiel die Umweltplakette für Paris und andere französische Städte. Wer dort mit dem eigenen Auto unterwegs ist, muss die Umweltplakette mindestens zehn Tage vor Fahrtantritt online bestellen. ○

### Verrückte Verkehrsregeln im Ausland

Reisende, die mit dem Auto im Ausland unterwegs sind, sollten die dort geltenden Verkehrsregeln kennen. Manche Gesetze sind in einigen Ländern besonders verrückt.

Wussten Sie zum Beispiel, dass im amerikanischen Denver sonntags keine schwarzen Autos fahren dürfen? Oder dass Frauen in einer Stadt im US-Bundesstaat Virginia nicht mit dem Auto auf einer Hauptstraße fahren dürfen? Und dass die Polizei in Österreich kein Blitzgerät braucht, um jemanden wegen zu schnellen Fahrens zu bestrafen?

Unser Auslandsexperte Torben Roß stellt [in diesem Video](#) eine kleine Auswahl der verrücktesten Verbote weltweit vor.



**Verrückte Verkehrsregeln im Ausland**

#Auslandsexperte #BDAE #Verkehrsregeln

Diese verrückten Verkehrsregeln im Ausland gibt es

885 Aufrufe • 29.05.2019

BDAE Gruppe  
446 Abonnenten

Abonnieren

# Digitalisierung der Visaverfahren für den Schengen-Raum

Die Schengen-Visaverfahren werden künftig vollständig digitalisiert. Darauf haben sich das Europäische Parlament und der Rat geeinigt. Die vereinbarten Regeln modernisieren, vereinfachen und vereinheitlichen die Visaverfahren durch Digitalisierung sowohl für Drittstaatsangehörige, die ein Visum beantragen, als auch für die Mitgliedstaaten, die Visa ausstellen.

EU-Innenkommissarin Ylva Johansson begrüßte die politische Einigung und betonte: „Sicherheit und Effizienz muss in unserem Visumsystem Priorität haben. Mit der Einführung einer digitalen Visummarke und einer Online-Antragsplattform können wir beides garantieren. Die vereinbarte Verordnung wird dazu beitragen, Betrug zu bekämpfen, uns vor Fälschungen zu schützen und das Verfahren zu vereinfachen – davon profitieren sowohl Reisende als auch die Europäische Union.“

## Derzeitige Verfahren sind papierlastig und kostenintensiv

Gegenwärtig sind die Visaverfahren für den Schengen-Raum unnötig papierlastig und damit sowohl für Reisende als auch für die Mitgliedstaaten kostenintensiv. Die Verfahren zur Beantragung von Schengen-Visa sind von Mitgliedstaat zu Mitgliedstaat unterschiedlich und nur in sehr wenigen Ländern teilweise digitalisiert. Physische Visummarken bergen ein höheres Fälschungs-, Betrugs- und Diebstahlrisiko, das bei digitalen Visa erheblich verringert wird.

Die Verordnung zielt darauf ab, zwei zentrale Aspekte des Visumverfahrens zu modernisieren: die Digitalisierung der Visummarke und die Digitalisierung des Visumantrags durch die Einrichtung einer EU-Online-Visumantragsplattform (EU-VAP).

Die neue EU-Verordnung sieht insbesondere Folgendes vor:

1. Eine einheitliche EU-Online-Visumantragsplattform, über die Antragsteller ein Schengen-Visum online beantragen können – mit einer einheitlichen Visumgebühr für alle Länder, unabhängig davon, welches Schengen-Land sie besuchen möchten.
2. Die Schengen-Visummarke wird durch ein digitales Schengen-Visum (verschlüsselter 2D-Barcode) ersetzt,



das auch für Visa für den längerfristigen Aufenthalt gilt. Es wird auch von den EU-Ländern ausgestellt, die die Schengen-Bestimmungen noch nicht vollständig anwenden (Bulgarien, Rumänien, Zypern).

3. Eine Übergangsfrist von sieben Jahren für die Mitgliedstaaten, um die Plattform zu übernehmen.

Das bietet die in Punkt eins erwähnte Online-Visumantragsplattform für Antragsteller im Einzelnen:

- die Bereitstellung eines sicheren Kontos, über das man den Antrag online einreichen und die Entscheidung über den Antrag erhalten kann,
- die Bereitstellung aktueller Informationen über Schengen-Visa für den kurzfristigen Aufenthalt sowie alle relevanten Informationen über Anforderungen und Verfahren (zum Beispiel Nachweise, Visagebühren oder die Notwendigkeit eines Termins für die Erfassung biometrischer Identifikatoren),
- die automatische Ermittlung, welches Schengen-Land für die Prüfung eines Antrags zuständig ist, wenn der Besuch mehrerer Mitgliedstaaten geplant ist, sowie
- eine Chatbot-Funktion, um Fragen der Antragstellerinnen und -steller benutzerfreundlich zu beantworten.

Die Verordnung muss nun vom Europäischen Parlament und vom Rat formell angenommen werden.



## EXPAT GERMANY: Die private Krankenversicherung für ausländische Gäste

Ausländerinnen und Ausländer, die in Deutschland leben, sind verpflichtet, sich hierzulande krankenzuversichern. Speziell für ausländische Gäste die nach Deutschland kommen und sich bis zu fünf Jahre im Land aufhalten wollen, bietet die BDAE Gruppe mit dem **EXPAT GERMANY** eine solide Basis-Versicherung. Versicherbar sind alle Nationalitäten innerhalb Europas und weltweit, die in Deutschland nicht versicherungspflichtig beschäftigt sind. Zudem erfüllt sie die Anforderungen für das Schengen-Visum.

Bei Fragen dazu steht Ihnen unser Beratungs-Team gerne zur Verfügung:

 [privatkunden@bdae.com](mailto:privatkunden@bdae.com)

 +49-40-306874-23

 [per chat](#)



© 美周, AdobeStock

Chongqing, China

# Geopolitische Veränderungen sorgen für Unsicherheit bei Personaleinsätzen im Ausland

Personaleinsätze im Ausland haben sich grundlegend gewandelt und Unternehmen passen ihre Global-Mobility-Strategien an. Jurist Omer Dotou von der Unternehmensberatung BDAE Consult gibt Einblicke, welche Märkte aktuell im Kommen sind, worin derzeit die Schwierigkeiten für internationale Firmen bestehen und welche Bedürfnisse Expats haben.

In Bezug auf die BRICS-Staaten, also die Vereinigung von aufstrebenden Volkswirtschaften Brasiliens, Russlands, Indiens, Chinas und Südafrikas, stellt Dotou fest, dass es nicht zwangsläufig zu vermehrten Entsendungen von Expats in diese Länder gibt. Lediglich China gilt nach wie vor als relativ attraktiver Markt für deutsche Unternehmen. Relativ, weil die Entsendung von Mitarbeitenden dorthin aufgrund formeller Prozesse sehr langwierig ist.

Auch ist es nicht der attraktivste Ort für Expats und ihre Familien, um dort zu leben und seit der Pandemie schrecken deutsche Fachkräfte vor Einsätzen im Land zurück. Einige Unternehmen rekrutieren mittlerweile Fachkräfte aus dem osteuropäischen Ausland, die eher bereit sind, eine längere Zeit in China zu arbeiten. Versuche, Lieferketten aus China nach Europa zu verlagern, sind langwierig und trotz aller Herausforderungen ist und bleibt China ein wichtiger Absatzmarkt und somit ein wichtiges Entsendeland für deutsche Unternehmen.

Südafrika ist zwar ein attraktiver Absatzmarkt für deutsche Firmen, aber die Prozesse in puncto Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis sind auch dort sehr schwierig und vor allem langwierig, und Ablehnungen sind keine Seltenheit. Es ist kein „Selbstläufer“ für deutsche und europäische Unternehmen, in Afrika Fuß zu fassen. Im Zuge der geopolitischen Entwicklung streben die BRICS-Staaten zwar ein Bündnis gegen die G7 an, aber solange dieses noch nicht existiert, bleiben sie für Investoren unattraktiv. „Von echten Pull-Faktoren in den BRICS-Staaten kann aus unserer Sicht keine Rede sein“, so Dotou.

## Europäische Länder bei der Personalsendung befragter

Galten die BRICS-Staaten vor zwei Jahrzehnten noch als aufstrebende Schwellenländer, stecken wir aktuell in einer Phase der Neuorientierung. Geopolitische Veränderungen führen zu Unsicherheiten bei Personaleinsätzen

im Ausland, was sich, wie Dotou betont, in der zunehmenden Rolle der USA und Europa bei Entsendungen bemerkbar macht. Für Unternehmen, die in die BRICS-Staaten investieren, ist es, abgesehen von den Absatzchancen, wichtig, eine gute Infrastruktur vorzufinden. Dazu gehört eine gute Wohnsituation für Expats, Schulen und Kitas für mitreisende Kinder und eine gute Gesundheitsversorgung.

Gefragt sind Länder wie die Niederlande und Frankreich, ebenso Polen und Ungarn. Dort gibt es Modelle, bei denen Mitarbeitende gelegentlich nach Deutschland reisen, sonst aber wie Entsendete in den Ländern arbeiten.

## Neue Strategien für Personaleinsätze im Ausland

Unternehmen geht es mehr denn je um die Sicherheit ihrer Mitarbeitenden im Ausland. Die Flexibilität und ▶

Veränderung der Auslandsentsendungen haben zugenommen, insbesondere aufgrund der Pandemie und der veränderten geo- und weltpolitischen Umstände. Unternehmen entwickeln daher alternative Modelle wie hybride Entsendungen, bei denen Führungskräfte aus Deutschland heraus Teams führen und mehrmals im Jahr Dienstreisen ins Einsatzland unternehmen. Mit solchen Konzepten wird die Reaktionsgeschwindigkeit deutlich höher, wenn Expats keine feste Bleibe und Familie im Ausland haben. Solche Modelle geben Entsandten eine nötige Sicherheit bei der Entscheidung für den Auslandseinsatz.

In Bezug auf die Rückkehr zur „Normalität“ nach der Pandemie hat eine Umfrage von MSH, der Muttergesellschaft des BDAE, unter mehr als 100 international tätigen Firmenkunden ergeben, dass Unternehmen wieder an Zuversicht gewinnen und ihre internationalen Mobilitätsmaßnahmen für ihre Mitarbeitenden erweitern. Was die Dauer der Auslandseinsätze betrifft, so ist diese in den Unternehmen im Vergleich zu 2021 insgesamt stabil geblieben. Mehr als vier Fünftel (88 Prozent) der Unternehmen haben die durchschnittliche Dauer der internationalen Mobilität beibehalten oder erhöht. Während sich die wirtschaftliche Situation im Jahr 2022 für viele der befragten Unternehmen stabilisiert oder sogar verbessert hat, hatte dies auch positive Auswirkungen auf die internationale Mobilität. Der Anteil der Unternehmen, die ihren Bestand an mobilen Mitarbeitenden erhöht haben, ist innerhalb eines Jahres um 25 Prozentpunkte gestiegen: Mehr als jedes vierte Unternehmen gab an, dass sie den Bestand an Expatriates erhöht hat. Im Vorjahr waren es lediglich drei Prozent.

Grundsätzlich zeichnet sich also ein Wandel ab. Unternehmen entwickeln zunehmend neue Strategien im Bereich des internationalen Mitarbeitenden-Einsatzes wie kürzere, aber häufigere Auslandsaufenthalte, Rotationsmobilität – also die regelmäßige Entsendung von Mitarbeitenden an einen Standort im Ausland – oder Pendeln.

### Remote Work bereits für zwei Drittel der Unternehmen gelebte Realität

Diese neue Flexibilisierung und die Veränderung der Formen der Auslandsentsendungen sind auf verschiedene Trends in den vergangenen Monaten zurückzuführen. Einer war sicherlich die Pandemie, die das Ho-

meoffice stark vorangetrieben hat. Die geopolitischen Umstände haben sich stark verändert, das hat zu einem Umdenken geführt und sicherlich auch die Kosten in einigen Bereichen nach oben getrieben. „Wir beobachten eine verstärkte Nachfrage nach Remote Work in all ihren neuen Spielarten“, so Dotou. Aufgrund der zahlreichen rechtlichen Anforderungen und Risiken, die mit Remote Work im Ausland einhergehen, beschränken sich Unternehmen zunächst auf die EU. Eine moderne Auslandsentsendung hat kaum noch etwas mit der Form zu tun, wie sie vor 20 oder 40 Jahren praktiziert wurde. In den vergangenen Jahren hat insbesondere der Trend hin zu mehr Workation den Unternehmen eine völlig neue Perspektive gegeben. Statt Mitarbeitende zu entsenden, wollen diese von sich aus ins Ausland – als Erlebnis, um sich fortzubilden, um sich weiterzuentwickeln oder weil der Partner oder die Partnerin ins Ausland will. Das birgt aber auch Risiken für die Unternehmen.

### Risiken und Herausforderungen für Unternehmen

Firmen erwarten oft, dass sich ihre Angestellten selbst um Formalitäten der Auslandstätigkeit kümmern sollen, wenn diese von den Mitarbeitenden selbst initiiert und gewünscht wurde. Dotou weist jedoch darauf hin, dass Unternehmen vorsichtig sein sollten, wenn Mitarbeitende sich selbst um Steuern, Sozialversicherung oder Immigration kümmern sollen, da dies zu einem Compliance-Risiko führen kann. Es ist wichtig, die Mitarbeitenden dabei zu unterstützen und gegebenenfalls sogar selbst Lösungen anzubieten.

Auch die Bedeutung der Familie bei Auslandsbeschäftigungen hat zugenommen. Sie ist aus Dotous Sicht sogar das wichtigste Thema der modernen Entsendung geworden. Der Großteil der deutschen Expats ist über 40 Jahre alt, hat eine Partnerinnen oder einen Partner und gegebenenfalls auch Kinder. Heute haben sich die Ansprüche der mitreisenden Partnerin oder Partner verändert. Viele wollen ebenfalls vor Ort arbeiten. Unternehmen sollten daher auch deren Bedürfnisse berücksichtigen.

Diese Entwicklungen zeigen, dass sich die Personaleinsätze im Ausland grundlegend verändert haben und Unternehmen zunehmend neue Strategien und Flexibilität anwenden, um den sich ändernden geopolitischen und gesellschaftlichen Herausforderungen gerecht zu werden. ●



### Über die BDAE Consult

Das Beratungsunternehmen unterstützt Unternehmen beim Einsatz von Mitarbeitenden im Ausland in allen Facetten: Von der klassischen Entsendung über Dienstreisen bis zur rechtlich sicheren Umsetzung von Remote Work. Dabei bilden die Beraterinnen und Berater der BDAE Consult alle relevanten und interdependenten Rechtsbereiche ab: Aufenthalts-, Arbeits-, Steuer- und Sozialversicherungsrecht.

 [entsendeberatung.bdae.com](https://entsendeberatung.bdae.com)

 +49 40 851 79790-73

 [beratung@bdae.com](mailto:beratung@bdae.com)

### Entsendeberatung beim BDAE

Eine Beratung für Auslandsentsendungen sollte idealerweise alle relevanten Rechtsbereiche umfassen. Nur so ist es möglich, einen ganzheitlichen Blick auf Ihre Entsendungen zu erlangen und eine optimale Beratung zu gewährleisten. Die Beraterinnen und Berater der BDAE Consult haben diese Expertise und kennen die aktuellen Entwicklungen im Bereich Global Mobility.

Das Team der BDAE Consult vermittelt sein Wissen regelmäßig in Online-Fortbildungen wie dem angekündigten Seminar. Unternehmen können aber auch auf individuelle Beratung zählen und detaillierte Handlungsempfehlungen für das nächste Projekt erhalten. Sie haben Interesse? Dann melden Sie sich gern!

 +49-40306874-45

 [beratung@bdae.com](mailto:beratung@bdae.com)

 [Website der BDAE Consult](https://www.bdae.com)

 [Alle Seminartermine](#)



© Mak, AdobeStock

# Tipps für das Reise-Rekordjahr 2023

Dieses Jahr ist ein Rekordjahr für die Reisebranche. Das zeigt die Tourismusanalyse der Stiftung für Zukunftsfragen. Etwa zwei Drittel der Deutschen plant, eine Urlaubsreise von mindestens fünf Tagen zu unternehmen. Während der Boom vom Urlaub im eigenen Land nach der Corona-Pandemie stark nachgelassen hat, liegen vor allem Flugreisen wieder hoch im Kurs.

**D**abei zieht es Urlaubende nicht nur nach Südeuropa, sondern noch weiter in die Ferne. Gleichzeitig haben immer mehr Reisende mit Flugproblemen zu kämpfen. Personal-mangel, Streiks, Flugverspätungen oder -ausfälle sorgten bereits letztes Jahr für viel Chaos an europäischen Flughäfen. Wie ein sorgenfreier Urlaub trotzdem gelingt und welche Rechte Reisende haben, verrät das Experten-Team der ARAG in einem Überblick.

## Jeder dritte Fluggast verspätet gestartet

Laut Organisation für Fluggastrechte „AirHelp“ ist im letzten Jahr jeder dritte Fluggast verspätet gestartet. In der Hauptreisezeit Juni und Juli waren sogar über 40 Prozent aller Flugreisenden von Verspätungen, Annullierungen oder anderen Problemen rund um den Flug betroffen. Im Ranking von Flugausfällen und -pannen lag Deutschland hinter

Großbritannien an zweiter Stelle. Nach Angaben der ARAG-Experten hatten hierzulande rund 26 Millionen Passagiere mit Flugproblemen zu kämpfen.

Kaum eine Buchung erfolgt ohne Flugplanänderung. Daher sollten Urlaubsreisende Hinweise und Aktualisierungen des Reiseveranstalters genau lesen und auch Änderungen im Blick behalten. Screenshots können hilfreich sein, wenn Reisende am Ende beweisen müssen, ob ihr Flug tatsächlich verlegt wurde.

Wichtig zu wissen ist, dass der Reiseveranstalter den Reiseplan auch nach der Buchung ändern darf, wenn es um unerhebliche Änderungen geht. Dazu genügt ein sogenannter Änderungsvorbehalt im Reisevertrag. Dabei können die Änderungen durchaus vielfältig sein. So kann es sich um eine Änderung der Abflug- oder Ankunftszeit, den Wechsel des Flughafens, eine plötzliche Flugverbindung mit Zwischenstopps oder ein anderes Flugdatum handeln. Wann eine Abweichung vom

gebuchten Reiseplan allerdings erheblich ist, hängt vom Einzelfall ab. In der Regel müssen Flugverschiebungen von bis zu vier Stunden hingenommen werden.

In der Europäischen Union ist es die [Verordnung \(EG\) Nummer 261/2004](#), die die Rechte von Flugreisenden regelt, einschließlich der Ansprüche bei Flugplanänderungen, Annullierungen und Verspätungen. Die Verordnung sieht vor, dass Fluggäste unter bestimmten Umständen ein Anrecht auf Entschädigung haben können. Je nach Flugstrecke können Betroffenen Ausgleichsansprüche von bis zu 600 Euro zustehen.

## Selbstständig tätig werden?

Wer bei Flugplanänderungen nicht gerne auf Nachrichten seines Reiseveranstalters oder der Airline wartet, sondern lieber selbst tätig wird, dem rät die ARAG, die Fluggesellschaft direkt am Abflughafen zu kontaktieren und nach ▶

einer alternativen Flugverbindung zu fragen. Wer so erfolgreich umbuchen kann, sollte aber seinen Reiseveranstalter über die Änderung in Kenntnis setzen, damit gegebenenfalls andere Leistungen entsprechend angepasst werden können, wie beispielsweise ein Shuttle-Service vom Flughafen zum Hotel, der oft Bestandteil des Reisevertrages ist.

### Lange Wartezeiten clever überbrücken

Von Flugverspätungen profitieren indirekt die Ladenzeilen und Restaurants im Flughafengebäude. Denn je länger Passagiere am Airport verweilen, desto

mehr Geld geben sie in der Regel aus. Laut Global Airport Retailing Report gibt jeder beziehungsweise jede Reisende pro Flughafenbesuch im Schnitt rund 50 Euro aus. Wichtiger Faktor sind die extrem hohen Preise, die meist deutlich über denen im normalen Handel liegen. Wer das Geld vor Reiseantritt also zusammenhalten möchte, sollte einige Dinge beachten: Der Einkauf in zollfreien Duty-Free-Läden lohnt sich oft nur bei Zigaretten und Alkohol. Alle anderen Produkte können teurer sein. Eine kleine Wasserflasche für fünf Euro muss auch nicht sein. Auf vielen Flughäfen gibt es mittlerweile nach dem Security-Check Trinkwasserspender, an denen man kostenlos die leere Trinkflasche auffüllen kann.

In der Europäischen Union ist es grundsätzlich erlaubt, Essen mitzubringen und im Flugzeug zu essen. Die ARAG-Experten raten allerdings zu gut verschleißbaren Gefäßen. Auf geruchsintensive Lebensmittel wie reife Bananen oder belegte Brote mit Tilsiter-Käse sollte man dabei besser verzichten. Auch läuft man mit frischen Lebensmitteln wie beispielsweise Obst, Gemüse oder einigen tierischen Produkten Gefahr, beim Zoll streng kontrolliert zu werden. Darüber hinaus kann es mit manchen Lebensmitteln Probleme bei der Einreise in das Urlaubsland geben. Daher sollten Fluggäste ihr Proviant am besten vor der Landung verzehrt haben. ●

## So sehen die Sommerflugpläne an deutschen Flughäfen aus

Der anstehende Sommer bietet als beliebteste Zeit für Urlaubsreisen Anlass für weitere Programmausweitungen. Für Reisende aus Deutschland kündigen viele Airlines und Flughäfen neue Strecken an.

### Innereuropäisches Streckennetz erweitert

Der Münchner Flughafen bietet in diesem Sommer wieder viele neue Ziele sowie auch eine neue Fluggesellschaft. Bei den Langstrecken stehen das japanische Osaka, Mexico City sowie nach langer Pause seit 1. April Shanghai und später auch Peking auf dem Flugplan der Kranich-Airline.

In Europa gibt es wieder Flüge in das französische Bordeaux sowie nach Rzeszów im Südosten Polens. Erstmals geht es auch nach Oviedo, in die Hauptstadt der Region Asturien in Nordspanien. Mittlerweile bietet die Lufthansa neben den neuen Zielen nahezu alle Verbindungen an, die auch schon vor der Corona-Pandemie angefliegen wurden.

Auch Easyjet legt eine neue Verbindung ab München auf. Seit dem 28. Juni fliegt die Airline bis zu dreimal wöchentlich von und nach Neapel. Croatia Airlines bietet mittlerweile die sechste Destination ab München an. Bei dem neuen Ziel handelt es sich um die beliebte Ferieninsel Brac in Kroatien.

Neben den bereits bekannten Luftverkehrsgesellschaften nimmt eine neue Airline ihren Betrieb am Flughafen München auf. Fly One fliegt seit Ende Juni nach Chisinau, die Hauptstadt Moldawiens.

### Neue Asien-Verbindungen

Zudem plant Air China, in diesem Sommer Flüge in die beiden Metropolen Shanghai und Peking aufzunehmen. Während seitens Lufthansa die Frequenzen nach Tokio erhöht werden sollen, kommt zusätzlich der Star-Allianz Partner All Nippon Airways (ANA) nach dreijähriger Pause wieder zurück nach München. Seit dem 27. März geht es drei Mal pro Woche in die japanische Hauptstadt.

Ab dem 12. Juli setzt Asiana Airlines für die Anbindung nach Seoul wieder auf den Airbus A-380. Der tägliche Nonstop-Flug wird, neben dem seit drei Jahren eingesetzten Airbus A350, zum ersten Mal wieder mit der größten Linienmaschine der Welt bedient. Mit einer Kapazität von 495 Sitzplätzen wird die Sitzplatzkapazität an den drei Wochentagen Mittwoch, Freitag und Sonntag, zunächst bis zum 6. August an die hohe

Nachfrage angepasst. An den übrigen Wochentagen kommt weiterhin der A350 zum Einsatz.

### Flugverbindungen nach Marokko

Sonnige Aussichten für Marokko-Fans: FTI erweitert die Verfügbarkeiten ab Düsseldorf und Stuttgart und bietet exklusiv seit Ende Juni Flugverbindungen nach Agadir an. Bis zum Ende der Sommersaison stehen FTI-Gästen dann neben Lufthansa-Verbindungen zusätzliche Flüge von Eurowings zur Verfügung.

Der Reiseveranstalter erhöht sein Engagement im nordafrikanischen Königreich und legt für Reisen an die Traumstrände des Atlantiks zusätzliche Flüge auf. FTI vertieft zudem, nach einer zweijährigen Corona-Pause, die Zusammenarbeit mit Atlas Hospitality Hotels & Resorts.



© Ljupco Smokovski, AdobeStock



# So sehen die Flugpreise im Sommer aus

© SASITHORN, AdobeStock

Urlauberinnen und Urlauber müssen in diesem Jahr im Schnitt mehr Budget für Flüge einplanen. Der idealo-Flugpreisvergleich hat untersucht, inwiefern das Reisen zu den beliebten Ferienzeiten Ostern, Pfingsten und Sommer teurer geworden ist.

**D**ie Ergebnisse zeigen, dass die Flugpreise zu beliebten Zielen am Mittelmeer im Vergleich zum Vorjahr um durchschnittlich 32 Prozent gestiegen sind – und zwar unabhängig von der Reisezeit.

Besonders zu Pfingsten waren die Preiserhöhungen deutlich sichtbar: Hier konnte idealo für Flüge in den Süden einen durchschnittlichen Anstieg der Preise um 58 Prozent ausmachen. Im Vergleich dazu waren die Preise für Flüge im April nur um 22 Prozent gestiegen. Somit liegen die Flugpreise nach Mallorca zu Ostern und zu Pfingsten nicht mehr so weit auseinander wie bisher. Traditionell war das Reisen über Ostern stets teurer als an Pfingsten.

## Flugpreise in Sommerferien besonders hoch

Auch für die Sommerferien kann idealo Preissteigerungen von über 20 Prozent für Flüge ans Mittelmeer feststellen, wobei Flüge in die Türkei mit einem durch-

schnittlichen Preisanstieg um über ein Viertel ganz vorne liegen. Die Preissteigerungen für Flüge nach Spanien oder Griechenland sind etwas geringer. Flüge nach Spanien sind im Durchschnitt für rund 250 Euro zu haben. Für einen Hin- und Rückflug auf die griechischen Inseln sollten Reisende aktuell etwa 300 Euro einplanen.

Günstiger sind laut Analyse des Flugpreisvergleichs Städtereisen. Wer die europäischen Metropolen wie London oder Paris anfliegt, zahlt im Schnitt nur etwa 187 Euro für Hin- und Rückflug. Auch Flüge in die USA sind im Vergleich preisstabil geblieben, gerade einmal zwei Prozent Preisanstieg gibt es für diesen Sommer.

## An mittelgroßen Flughäfen sind Flugpreise günstiger

Wer ans Mittelmeer reisen möchte, sollte einen Flughafen mittlerer Größe anpeilen. Im Vergleich zum Abflug ab einem Groß- oder kleinen Regional-

flughafen sind diese nämlich deutlich günstiger. Die Auswertung basiert auf Flugpreisen zu 20 beliebten Reisezielen rund um das Mittelmeer. Dabei hat idealo die Flughäfen in vier Kategorien eingeteilt: A für Großflughäfen, B für mittelgroße Flughäfen sowie C und D für kleine bis Regionalflughäfen.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Flugpreise ab Deutschland zu beliebten Zielen am Mittelmeer am günstigsten sind, wenn diese von einem mittelgroßen Flughafen angefliegen werden. Die Ersparnis beträgt im Vergleich zu Groß- oder Kleinflughäfen durchschnittlich neun Prozent, was eine Einsparung von circa 30 Euro bedeutet.

## „Es findet zu wenig Wettbewerb zwischen den Fluglinien statt.“

Am größten ist das Sparpotenzial für Flüge nach Marsá al `Alam und Tel Aviv. Diese Zielorte sind von mittelgroßen Flughäfen im Vergleich zu einem Abflug von einem Großflughafen um über 20 ▶

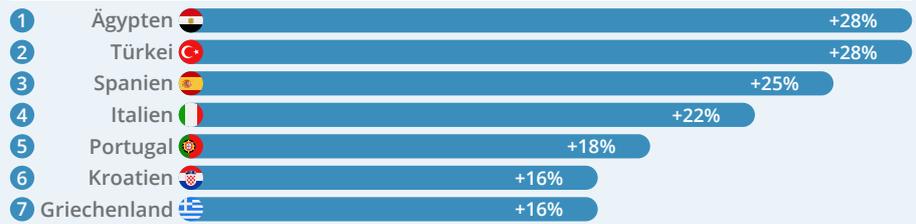
Prozent günstiger zu erreichen. Auch bei der Buchung von Flügen nach Barcelona, Olbia oder Palma de Mallorca sparen Reisende bei einem Abflug von einem mittelgroßen Flughafen anstelle eines Großflughafens durchschnittlich noch über 10 Prozent. So zahlen etwa Fluggäste, die im August den Flughafen Barcelona-El Prat ab Köln ansteuern, circa 50 Euro weniger als Reisende, die am größeren Münchner Flughafen starten.

### Wettbewerb bestimmt die Preise

„An vielen deutschen Großflughäfen sind die Billigfluglinien nicht mehr so stark vertreten wie in der Vergangenheit. Große Fluglinien haben daher weniger Konkurrenz und dadurch weniger Anreiz, die Preise niedrig zu halten“, erläutert Sandra Dotan vom idealo-Flugpreisvergleich. „Hinzu kommt, dass die Steuern und Abgaben der Fluggesellschaften an den größeren Flughäfen höher ausfallen, was sich zusätzlich auf den Ticketpreis auswirkt.“

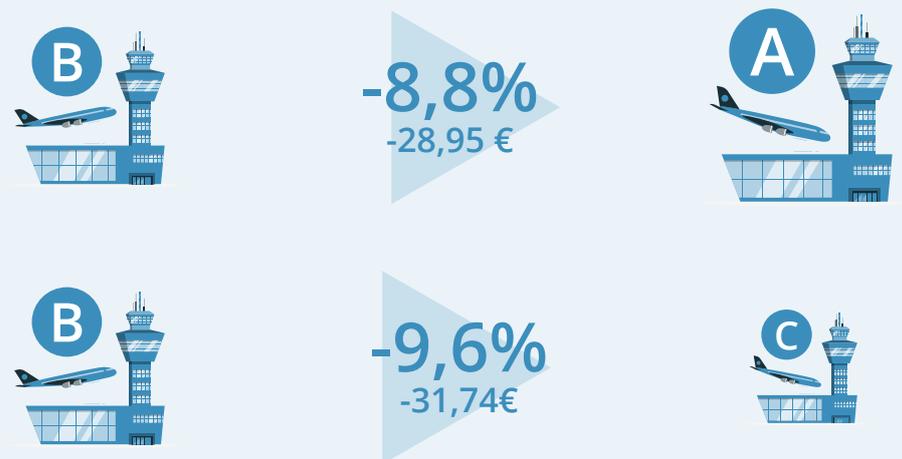
Idealo geht davon aus, dass der starke Wettbewerb auf den mittelgroßen Flughäfen die Preise drückt. Dort konkurrieren Billigfluglinien stärker mit den namenhaften Fluglinien. „Regionalflyer werden zwar oft subventioniert – das reicht allerdings nicht aus, um die Flugpreise niedrig zu halten. Es findet zu wenig Wettbewerb zwischen den Fluglinien statt“, so Dotan. ●

### Flugpreisentwicklung\* für den Sommerurlaub 2023



\*Verglichen werden durchschnittliche Flugpreise der Sommerferien 2023 mit 2022. *Quelle: idealo*

### Durchschnittliche prozentuale Preisabweichung



Untersucht wurden folgende Ziele: Antalya, Barcelona, Catania, Chania, Eivissa, Faro, Heraklion, Hurghada, Izmir, Korfu, Kos, Lanaca, Las Palmas Marsá Al Álam, Olbia, Palma, Stana Cruz De Tenerife, Split, Tel Aviv, Zadar, Zagreb. *Quelle: idealo*

## Anstieg der Flugverbindungen von Europa nach Brasilien um rund 15 Prozent

Im Zeitraum zwischen April und Dezember 2023 wurden über 3 Millionen Sitze auf internationalen Flügen von Europa nach Brasilien angeboten. Dies entspricht einem Anstieg von 14,3 Prozent im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Vorjahr. Dies geht aus einem Bericht der brasilianischen Agentur zur Förderung des internationalen Tourismus (Embratur) hervor, der sich auf Daten des Intelligence Departments von Embratur in Zusammenarbeit mit ForwardKeys stützt, einem der weltweit führenden Anbieter von Reisedatenanalysen.

„Die Luftverkehrsanbindung hat schon immer eine entscheidende Rolle für das Wachstum des internationalen Tourismus gespielt, und die gute Nachricht ist, dass wir in den ersten drei Monaten des Jahres bereits große Fortschritte gemacht haben. In der vergangenen Woche haben wir Verhandlungen mit 32

Fluggesellschaften aufgenommen, drei davon aus Deutschland“, sagt Marcelo Freixo, Präsident von Embratur.

Ihm zufolge hat die Technologie bei den Verhandlungen mit den Fluggesellschaften geholfen. „Mit Hilfe von Big Data wissen wir, wo und wer die potenziellen neuen Touristen sind, die sich für touristische Angebote in Brasilien interessieren. So zeigen wir den Fluggesellschaften zunächst das Nachfragepotenzial auf, um die Schaffung neuer Routen zu fördern. Sobald die neue Route bestätigt ist, besteht unsere Aufgabe darin, die Betreiber zu vernetzen, um brasilianische Reiseziele zu unterstützen und Touristen hierher zu bringen“, fügt Freixo hinzu.

Aktuell gibt es von Deutschland nach Brasilien 73 Verbindungen im Monat: 60 Flüge ab Frankfurt und 13 Flüge ab München.



© marchello74, AdobeStock

# WLAN-Nutzung im Flugzeug: Mit diesen Kosten ist zu rechnen

Für viele Flugreisende ist es mittlerweile selbstverständlich, trotz Flugmodus mit dem Internet verbunden zu sein. Dabei kann es um die Unterhaltung an Bord gehen oder gar um eine wichtige Präsentation, die zu Beginn der Geschäftsreise noch aufgebessert werden muss.

Viele Airlines bieten während des Fluges mobiles WLAN an. Schon vorab empfiehlt sich ein Blick auf die hierfür fälligen Preise und den genauen Umfang. Einen Überblick bereitet der Sprachlern-Anbieter Preply, der die Angebote von über 30 Airlines miteinander verglichen und herausgefunden hat, bei welcher Airline man zu welchem Preis surfen kann. Im Schnitt zahlt man zwischen 5,45 Euro und 22,47 Euro für die Internetnutzung über den Wolken.

## Bei diesen Airlines kostet das mobile Internet am meisten

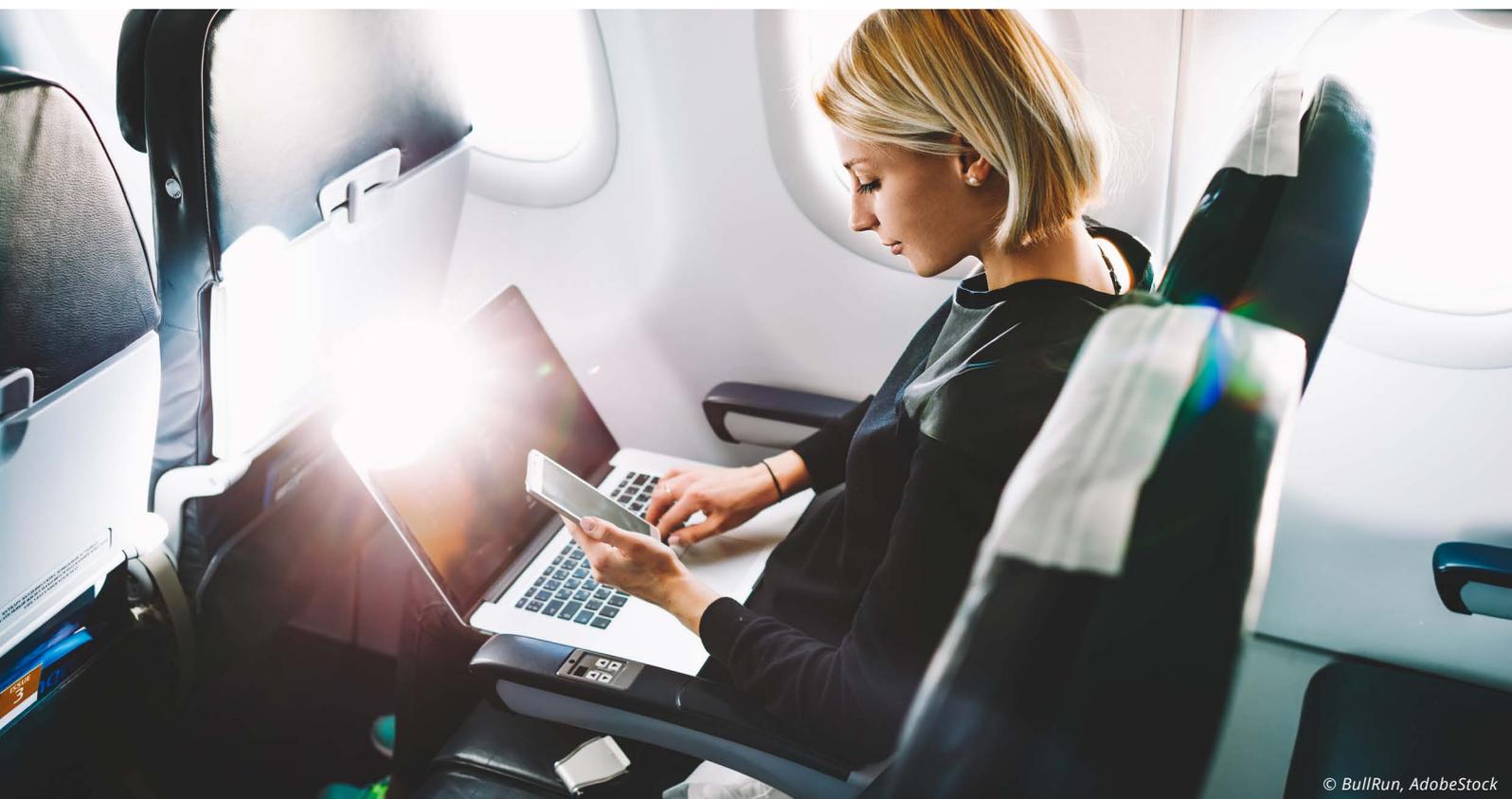
Um den Vergleich möglichst übersichtlich zu gestalten, hat sich Preply auf die jeweils maximalen Kosten fokussiert. Mit Abstand das teuerste Angebot gibt es bei der amerikanischen Fluggesellschaft Delta Air Lines. Hier kostet ein ▶

### Diese Airlines bieten das teuerste mobile WLAN an Es handelt sich hierbei um den Preis, der je nach Tarif maximal gezahlt werden muss

1	Delta Airlines	63,67 Euro
2	Swiss International Airlines	59,86 Euro
3	American Airlines	54,23 Euro
4	Air Canada	44,07 Euro
5	Air Europa	35,00 Euro
6	Virgin Atlantic Airlines	33,90 Euro
7	Turkish Airlines	31,72 Euro
8	KLM Royal Dutch Airlines	30,00 Euro
9	Air France	30,00 Euro
10	Iberia	24,99 Euro



Quelle: Für die Ermittlung wurden insgesamt 35 Airlines, in denen WLAN angeboten wird, anhand der eigenen Angaben auf die Kosten der Wlan Nutzung von Preply untersucht.



einmonatiges Abonnement bei Inlandsflügen umgerechnet 45,47 Euro, bei weltweiten Flügen 63,67 Euro. Diese Nutzungsform lohnt sich für Vielflieger durchaus. Für Nutzende von Sky Miles ist das Internet bei Delta Air Lines umsonst. Zudem gibt es unterschiedliche WLAN-Systeme pro Flug und die Verbindung an Board muss vorab über einen Datenpass gebucht werden.

Ebenfalls verhältnismäßig teuer ist die Nutzung bei Swiss International Air Lines, maximal 59,86 Euro werden hier fällig. Insgesamt bietet Swiss International Airlines vier verschiedene Tarife für die Nutzung des mobilen Internets an. Bis zu 54,23 Euro werden bei American Airlines für die Nutzung des mobilen Internets im Maximalpreis fällig. Hierbei handelt es sich ähnlich wie bei Delta Air Lines um ein Abo-Modell, das für zwei Monate abgeschlossen werden muss.

Auch Air Canada gehört zu den Top 10 der teuersten Airlines. Die Kosten betragen hier maximal 44,07 Euro für das Monatsabo, doch das mobile WLAN ist nicht durchgängig nutzbar. Nur für Inlandsflüge in den USA wird die Abdeckung garantiert, in Kanada oder Mexiko ist das Volumen abhängig von der Netzabdeckung.

Bereits günstiger ist die Nutzung des mobilen WLAN bei Air Europa, hier zahlt man höchstens 35 Euro. Allerdings sind die Preise abhängig von der Flugdauer und insgesamt sind drei verschiedene Tarife buchbar.

### Bei diesen Airlines ist Surfen besonders preiswert

Insgesamt drei der untersuchten Airlines bieten gratis WLAN an: Bei Air China, JetBlue Airways und Nok Air können Fluggäste während ihrer Reise kostenlos surfen. Bei Air China ist allerdings die Nutzung über das Smartphone verboten, lediglich Laptops und Tablets dürfen mit dem mobilen WLAN verbunden werden.

Bei der spanischen Billigfluggesellschaft Vueling beträgt der Minimalpreis für die Nutzung des mobilen WLAN nur 5,99 Euro. Norwegian Air erhebt eine minimale Gebühr von 8 Euro und bei der deutschen Billigflug-Airline Eurowings sind es mindestens 9,90 Euro, die Fluggäste fürs Surfen unterwegs bezahlen. Hinsichtlich der Nutzung gibt es zudem keine Einschränkungen, wodurch die drahtlose Verbindung über die gesamte Flugdauer genutzt werden kann.

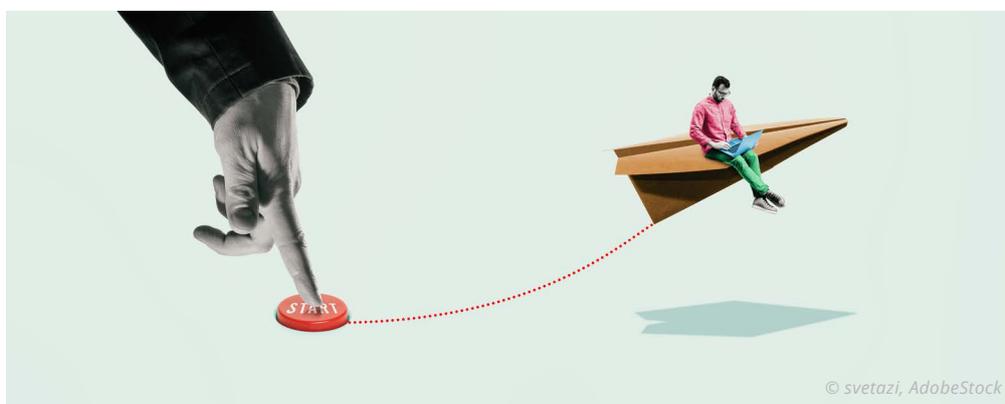
Auch als Mitglied hat man bei vielen Airlines den Vorteil einer kostenlosen Nutzung des mobilen WLAN. Diese

### Diese Airlines bieten das günstigste mobile WLAN an Es handelt sich hierbei um den Preis, der je nach Tarif mindestens gezahlt werden muss

1	Air France	3,00 Euro
2	Eurowings	2,90 Euro
3	Etihad Airlines	2,70 Euro
4	Emirates	2,70 Euro
5	British Airways	2,25 Euro
6	Air Europa	2,00 Euro
7	ITA Airways	1,81 Euro
8	Nok Air	-
9	JetBlue Airways	-
10	Air China	-



Quelle: Für die Ermittlung wurden insgesamt 35 Airlines, in denen WLAN angeboten wird, anhand der eigenen Angaben auf die Kosten der WLAN Nutzung von Preply untersucht.



Möglichkeit besteht für Stammgäste bei den Fluggesellschaften Etihad, Emirates, Iberia, Singapore Airlines, Icelandair, Scandinavian Airlines und Delta Airlines.

### Diese Airlines haben die meisten Tarife

Bei den Airlines gibt es je nach Flugdauer und Flugzeug unterschiedliche Tarife, die auch preislich und im angebotenen Datenvolumen variieren können. Besonders groß ist die Auswahl bei Turkish Airlines, fünf Tarife sind hier buchbar. Das Angebot variiert dabei von Flug zu Flug, zudem gibt es kostenlose Programme für Business Class Passagiere und Miles & Smiles Mitglieder.

Auch Tap Air Portugal bietet einige Tarife zur Auswahl an, vier Auswahlmöglichkeiten gibt es hier, wobei das Messaging für Business Class Reisende sogar kostenlos ist. Swiss International Airlines, ITA Airways, Virgin Atlantic Airlines, Aer Lingus und Aeroflot bieten ebenfalls vier verschiedene Tarife an. Swiss International Airlines bietet dabei 50 MB für First Class-Passagiere an. Bei ITA Airways sind

maximal 200 Megabyte Datenvolumen pro Flug möglich. Die meisten Airlines bieten allerdings drei verschiedene Tarife für Internet an Board, die je nach Flugdauer variieren können und teilweise mit gesammelten Meilen bezahlt werden können.

### Vorsicht, versteckte Kostenfalle!

Je nach Airline kann die Nutzung des mobilen WLAN zu einer echten Kostenfalle werden. Um sicherzugehen, dass im Nachhinein keine Zusatzkosten fällig sind, sollte man das Smartphone während des Fluges auf den Flugmodus stellen. Damit umgeht man das Risiko, dass sich das Smartphone, wenn es sich nicht mit dem Heimatnetz wie dem von Telekom, Vodafone oder O2 verbinden kann, nicht via Roaming mit einem anderen Netz verbindet. Im Flugzeug ist dies meistens das Bordnetz. Da etwa 100 Kilobyte Datenvolumen schon mehr als drei Euro kosten können, sollte man in diesem Fall aufpassen, dass sich das nicht summiert. Bisher gibt es im Mobilfunknetz des Flugzeugs keine Kostenbeschränkung. Darum hat der Flugmodus also noch nicht ausgedient. ●



# Der „Digital-Nomad-Lifestyle“ wird immer beliebter

© simona, AdobeStock

Der Lebensstil von Anywhere Workern oder Digital Nomads wird immer beliebter, auch über einen längeren Zeitraum. Zunehmend entscheiden sich auch immer mehr Frauen für diesen Lebensstil, weil sie flexibel und unabhängig sein wollen und den typischen Nine-to-Five-Job nicht mehr zeitgemäß finden. Das hat eine aktuelle Umfrage der Freelance-Plattform Fiverr ergeben.

**W**eltweit wurden 2.000 Digital Nomads befragt, also Menschen, die von mindestens zwei Standorten im In- oder Ausland aus arbeiten und das ganze Jahr über unterwegs sind. Die Daten zeigen, dass sie immer häufiger und für längere Zeiträume unterwegs sind.

## Zunehmende Vermischung von Arbeit und Reisen

Die globale Arbeitswelt entwickelt sich weiter und mobile Arbeit im In- und Ausland gewinnt an Bedeutung. Sie bleibt eine äußerst wertvolle Option, die es den digitalen Nomadinnen und Nomaden ermöglicht, Arbeit und Reisen nahtlos miteinander zu verbinden. Die Gründe für diesen Lebensstil sind individuell und vielfältig. Sie reichen von der Sehnsucht nach mehr Flexibi-

lität, Spannung und Abenteuer über den Überdruß am typischen Nine-to-Five-Job bis hin zum Wunsch nach einer persönlichen Veränderung im Leben – oft inspiriert durch die Erfahrungen anderer digitaler Nomadinnen und Nomaden. Die meisten von ihnen gehören der Altersgruppe der Millennials an, die bereits über eine gewisse Berufserfahrung verfügen und in Vollzeit remote und flexibel arbeiten.

## Digital Nomads sind häufiger und länger unterwegs als je zuvor

Mehr als 80 Prozent der Digital Nomads planen, diesen Lebensstil noch bis zu fünf Jahre beizubehalten. 83 Prozent von ihnen reisen mindestens einmal alle sechs Monate von einem Ort zum anderen, das sind zehn Prozent mehr als im letzten Jahr.

## Mehr Frauen wählen den nomadischen Lebensstil

Fast 36 Prozent der weiblichen Digital Nomads legen Wert auf mehr Flexibilität und Autonomie in ihrem Leben, im Vergleich zu 33 Prozent der Männer. Im Vergleich zu 31 Prozent der Männer haben sich 34 Prozent der digitalen Nomadinnen für ein Leben entschieden, in dem sie reisen und arbeiten, weil sie es leid sind, in einem Nine-to-Five-Job zu arbeiten und an einem Ort zu bleiben.

## Digital Nomads und Freelancer verdienen mehr oder gleich viel, seit sie sich für diesen Lebensstil entschieden haben

Fast alle (94 Prozent) geben an, dass ihr Einkommen gestiegen oder gleich geblieben ist, bei den deutschen ▶

Digital Nomads sind es sogar 98 Prozent. 34 Prozent der deutschen Digital Nomads verdienen mehr als 4.000 US-Dollar im Monat, weltweit sind es nur 20 Prozent.

Der Anteil der Arbeitnehmenden, die in der Vergangenheit finanzielle Probleme hatten, ist im Vergleich zum Vorjahr um 15 Prozent gesunken (64 Prozent gegenüber 79 Prozent).

### Südeuropa und die USA sind die beliebtesten Ziele für den Digital Nomad Lifestyle

Spanien ist das beliebteste Aufenthaltsland, gefolgt von Portugal und Italien – Italien ist der Favorit der deutschen Digital Nomads. In den USA liegen New York City und Texas auf den ersten beiden Plätzen.

Gali Arnon, CMO bei Fiverr, meint dazu: „Arbeit und Reisen vermischen sich immer mehr, da sich die globale Arbeitswelt weiterentwickelt. Es ist unglaublich zu sehen, wie diese Art von Arbeit auf der ganzen Welt immer selbstverständlicher wird. Die Anywhere Worker bilden eine wachsende Gruppe von Arbeitnehmer\*innen. Sie nehmen ihre Karriere selbst in die Hand und bereichern ihr Leben, indem sie die Welt erkunden. Ob Vollzeitbeschäftigte oder Freiberufler\*innen, es war noch nie so einfach, ein Anywhere Worker zu sein – und die Möglichkeiten sind endlos.“

.....  
**„Die Generation Z will Flexibilität und leidenschaftliches Arbeiten, was freiberufliche Karrieren zu einer immer attraktiveren Option macht.“**  
 .....

### Freelance-Jobs sind vor allem bei der Generation Z sehr beliebt

Laut einer weiteren Umfrage von Fiverr wollen 40 Prozent der Generation Z (junge Menschen, die aktuell zwischen 16 und 26 Jahre alt sind) entweder ihr eigenes Unternehmen gründen oder ihr gesamtes Berufsleben freiberuflich arbeiten. Die Um-



© deagreed, AdobeStock

frage wurde in Zusammenarbeit mit Censuswide unter 7.121 Befragten der Generation Z in Großbritannien, den USA, Deutschland, den Niederlanden und Frankreich durchgeführt.

„Als die jüngste Generation, die ins Berufsleben eintritt, steht die Generation Z an der Spitze der neuesten Trends, die die Arbeitswelt verändern. Inmitten eines wirtschaftlichen Abschwungs und eines sich schnell verändernden Arbeitsmarktes sehen wir, dass die Generation Z weiterhin Flexibilität und leidenschaftliches Arbeiten bevorzugt, was freiberufliche Karrieren zu einer immer attraktiveren Option macht“, sagt Gali Arnon, CMO von Fiverr.

Diese Generation ist demnach besonders offen für Freelance-Jobs, da für sie die Autonomie, die die Freiberuflichkeit bietet, einen großen Anreiz darstellt.

### Hochschulabschluss und Nine-to-Five-Job nicht entscheidend für Karriere

Darüber hinaus sehen viele der Gen Z einen Hochschulabschluss oder einen Nine-to-Five-Job nicht als entscheidend für eine erfolgreiche Karriere an. 40 Prozent der Befragten glauben nicht, dass ein Hochschulabschluss für eine erfolgreiche Karriere notwendig ist.

70 Prozent halten die Freiberuflichkeit für eine realistische Karriereoption neben dem traditionellen Nine-to-Five-Job. Fast ein Viertel (24 Prozent) der Befragten ist der Ansicht, dass eine Auszeit zur Erkundung neuer Interessen oder zum Reisen ein wichtiger Schritt vor dem Start einer Karriere ist.

Die Generation Z strebt weltweit danach, möglichst unabhängig und ▶

selbstbestimmt zu arbeiten – jenseits der Nine-to-Five-Routine.

Das Ausleben von Leidenschaften und Flexibilität stehen bei den befragten Gen Zers an erster Stelle, gefolgt von finanzieller Sicherheit. 71 Prozent gaben an, dass flexible Arbeitszeiten oder die Möglichkeit, selbstbestimmt zu arbeiten, bei der Suche nach einem neuen Job an erster Stelle stehen.

32 Prozent der Gen Z geben an, dass sie hart arbeiten, wenn sie etwas mit Leidenschaft tun. Ein Fünftel der Gen Z sagt, sie wollen „arbeiten, um zu leben“ und nicht „leben, um zu arbeiten“. Jede vierte befragte Person gibt jedoch an, dass sie bereit ist, hart zu arbeiten, um ihr Jahresgehalt zu erhöhen. Drei von zehn legen bei der Arbeitssuche Wert auf ein wettbewerbsfähiges Gehalt.

### Fast drei Viertel der jungen US-Amerikaner\*innen schätzt Freiberuflichkeit

Die Mehrheit der Generation Z in den USA (73 Prozent) hält die Freiberuflichkeit für eine gute Option in wirtschaftlich unsicheren Zeiten. 41 Prozent der Befragten geben an, dass sie in der Freiberuflichkeit eine gute Möglichkeit sehen, in Zeiten der Inflation ein zusätzliches Einkommen zu erzielen. 29 Prozent der Gen Z hätten gerne die Möglichkeit, ihre Preise als Freelancer zu erhöhen, um gegen steigende Preise anzukämpfen. 30 Prozent der Gen Z sehen in der Freiberuflichkeit eine gute Alternative für den Fall, dass sie entlassen werden. Mehr als jede dritte Vertreterin der Generation Z legt zudem großen Wert auf Weiterbildung. ●



© chika\_milan, AdobeStock

### Videotipp: Freiberuflich im Ausland arbeiten

Wer als Freelancer arbeitet, genießt viele Freiheiten und kann selbst entscheiden, wie und wo sie oder er arbeiten möchte. Auch ein Freelance-Job im Ausland ist eine attraktive Option. Dieser kann aber schnell zu einem rechtlichen Risiko werden.

Die weit verbreitete Annahme, dass ein Freelance-Job im Ausland nicht versteuert werden muss, ist definitiv falsch. Und auch im Ausland kann eine Gewerbeurlaubnis erforderlich sein. Wer diese nicht kennt oder Steuern vermeidet, kann böse auf die Nase fallen. Damit dies nicht geschieht, gibt Juristin Lea Fiebelkorn Hinweise und Tipps in diesem Video.

[Zum Video](#)



### Die passende Auslands- krankenversicherung für Digital Nomads

In vielen Ländern ist eine soziale Absicherung, wie wir sie kennen, nicht selbstverständlich und die lokalen Versicherungen entsprechen nicht immer den gewohnten Standards. Eine Auslands-krankenversicherung ist daher sinnvoll. Der BDAE bietet Weltreisenden und Digital Nomads mit dem **EXPAT FLEXIBLE** und dem **EXPAT PRIVATE** weltweit gültigen Schutz bis zu 5 Jahren, der individuell und je nach Geldbeutel ausgewählt angepasst werden kann. Sollte es lebenslang ins Ausland gehen, gibt es mit dem **EXPAT INFINITY** eine flexible Versicherungslösung für ihr Abenteuer Ausland.

Um die richtige Versicherungswahl zu treffen, hilft Ihnen unser kompetentes Beratungs-Team gerne weiter.

[privatkunden@bdae.com](mailto:privatkunden@bdae.com)

+49-40-306874-23

[Per Chat](#)



### Als Freelancer im Ausland arbeiten Das ist rechtlich zu beachten

#Auslandsexperte #BDAE #Freelancer

Als Freelancer im Ausland arbeiten: Das ist rechtlich zu beachten

215 Aufrufe • 28.11.2022

BDAE Gruppe  
393 Abonnenten

Abonnieren

# Wie sich Streaming-Plattformen auf das Reiseverhalten auswirken

Die Sommerferien stehen vor der Tür und nach den Einschränkungen der letzten Jahre ist die Reiselust bei den meisten Menschen besonders groß. In den letzten Jahren hat sich jedoch auch gezeigt, dass Streaming-Plattformen wie TikTok oder Netflix das Reiseverhalten zunehmend beeinflussen und sich daraus gewisse Reisetrends entwickelt haben.

Mit einer breiten Palette an Inhalten, darunter Serien mit spannender Handlung und atemberaubenden Schauplätzen, beeinflussen Netflix und Co. unser Freizeitverhalten und möglicherweise sogar unsere Reisegewohnheiten. Wie genau sich Streaming-Plattformen auf das Reiseverhalten auswirken, hat Club Med, ein Online-Anbieter, der sich auf Pauschalreisen in die ganze Welt spezialisiert hat, untersucht.

Dazu wurde eine Liste der beliebtesten Serien der Jahre 2022 und 2023 erstellt und Google-Suchanfragen wurden Drehorten und Unterkunftspreisen analysiert, um eine Rangliste der 15 einflussreichsten Serien auf Streaming-Plattformen wie Netflix und Co. zu erstellen, die das Reiseverhalten beeinflussen können. Auch TikTok Views wurden berücksichtigt, da soziale Medien wie YouTube und Pinterest vor allem von jüngeren Generationen immer häufiger zur Reiseplanung und Inspiration genutzt werden. Laut TravelWeekly ist der Einfluss von TikTok auf Reisende allein im letzten Jahr um zehn Prozent gestiegen.

## Veränderte Recherchemethoden für Urlaube

Laut einer US-Umfrage achten 40 Prozent der Millennials, also der zwischen 1980 und 2000 Geborenen, bei der Wahl ihres Urlaubsortes darauf, ob sich die Bilder für Instagram eignen – Drehorte beliebter Serien sind da natürlich ein absoluter Klassiker. 97 Prozent der Millennials posten Urlaubsfotos in sozialen Netzwerken.

„Heutzutage recherchieren Menschen ihren Urlaub ganz anders als noch vor 20 Jahren. Man sammelt Ideen und Tipps aus den verschiedensten Quellen und natürlich lassen wir uns oftmals von den Medien inspirieren, die wir tagtäglich konsumieren: sei es ein Film oder unsere Lieblingsserie, Instagram-Feeds oder Pinterest-Boards mit traumhaften Bildern, Reels auf TikTok oder



© Nina/peopleimages.com, AdobeStock

Reisevlogs auf YouTube – der Einfluss solcher Plattformen sollte nicht unterschätzt werden.“, meint Reiseexperte Daniel Topitz von Club Med zu dem Bericht.

## Die Top drei der einflussreichsten Serien

Popkultur hat einen großen Einfluss auf uns und unseren Alltag: Beliebte Serien und Filme können beispielsweise die Modewelt, den Sprachgebrauch und sogar die Namensgebung von Kindern beeinflussen – aber auch unser Reiseverhalten. Die bekanntesten Beispiele sind wohl der Ansturm auf Dubrovnik nach der Ausstrahlung von Game of Thrones und die Scharen von Touristen, die in den schottischen Highlands auf den Spuren der Outlander nach Lallybroch suchen.

Das Ranking zeigt, welche Orte in letzter Zeit besonders gefragt waren und welche in diesem Sommer zu Trendzielen werden könnten. Auf Platz eins liegt das Netflix-Original Outer Banks (Outer Banks, USA), gefolgt von Bridgerton (Bath, Großbritannien) und Emily in Paris (Paris, Frankreich).

## Platz 1: Outer Banks (USA) – das Paradies auf Erden

An der Spitze des Rankings steht das Netflix-Original Outer Banks. Zuschauerinnen und Zuschauer auf der ganzen Welt werden von der actiongeladenen Handlung und den einzigartigen Schauplätzen in den Bann gezogen. Die Serie handelt von einer Gruppe von Freunden, die auf der Suche nach einem sagenumwobenen Schatz sind. Outer Banks spielt größtenteils auf der gleichnamigen Inselkette in North Carolina, die Dreharbeiten wurden jedoch aus rechtlichen Gründen nach Charleston in South Carolina verlegt.

Viele Fans fragen sich, wo das sonnige „Paradies auf Erden“ von John B und seiner Crew liegt, und über 155.000 Google-Suchanfragen nach dem Drehort sprechen eine deutliche Sprache. Außerdem hat der Hashtag #Northcarolina 6,5 Milliarden Aufrufe auf TikTok. Eine Übernachtung an den für die Serie relevanten Drehorten wie Charleston (South Carolina), Savannah (Georgia) und eben North Carolina kostet durchschnittlich 260 Euro.

Das liegt natürlich nicht nur an der Serie, aber sie hat zweifellos dazu bei- ▶

## Die einflussreichsten TV-Serien 2022 & 2023

Rang	Serie	Staffel	Im Zusammenhang stehender Ort	Wie oft geogoogelt?	Wie oft Drehort geogoogelt?	TikTok views (Mio.)
1	Outer Banks	Staffel 3	North Carolina	2.740.000	155.392	822,1
2	Bridgerton	Staffel 2	Bath	4.090.000	5.881	6.500
3	Emily in Paris	Staffeln 3 & 4	Paris	1.830.000	11.140	7.200
4	The Crown	Staffeln 5 & 6	England	2.240.000	2.780	64.900
5	The White Lotus	Staffel 2	Sizilien	1.500.000	18.254	42.200
6	Outlander	Staffel 6	Schottland	2.240.000	7.113	1.600
7	Wednesday	Staffeln 1 & 2	Jericho	16.600.000	4.382	12.000
8	GoT: House of the Dragon	Staffel 1	Spanien	9.140.000	5.711	289,3
9	Ozark	Staffel 4	Osage Beach	2.240.000	10.743	54.800
10	Virgin River	Staffel 4	Kalifornien	1.500.000	48.221	4,8

Quelle: clubmed.de

getragen, die einzigartige Landschaft der vor allem bei Surfern beliebten Inselkette international bekannt zu machen. Allein in Deutschland stiegen die Suchanfragen nach North Carolina nach dem Start der dritten Staffel im Februar um 41 Prozent und liegen damit deutlich über dem Vorjahreszeitraum – ob sich das in diesem Sommer letztlich auch in mehr Tourismus niederschlägt, bleibt abzuwarten.

### Platz 2: Bridgerton – historischer Glanz

Auf Platz zwei folgt das Netflix-Phänomen Bridgerton, das seine Fans in die Welt der englischen High Society des frühen 19. Jahrhunderts entführt. Die Serie, die auf den Bestsellern von Julia Quinn basiert, folgt den Geschwistern der Familie Bridgerton auf ihrer Suche nach der Liebe ihres Lebens in der Londoner High Society. Es ist eine der erfolgreichsten Netflix-Serien aller Zeiten, und so ist es nicht verwunderlich, dass sie sich auch auf den englischen Tourismus auswirkt. Die Serie wurde zum Teil in Bath gedreht, einer Stadt im Südwesten Englands, die sich seit jeher

großer Beliebtheit bei Touristen aus aller Welt erfreut.

Bath ist bekannt für seine georgianische Architektur und die römischen Bäder, die der Stadt ihren Namen gaben. Auf TikTok häufen sich die Reels (#Bath hat 7,2 Milliarden Views) mit Reiseinspirationen. Ergänzt wird das Angebot durch zahlreiche Bridgerton-Touren – das perfekte Ziel für eine Städtereise in diesem Sommer und eine schöne Alternative zu London.

### Platz 3: Emily in Paris – Der Charme der Stadt der Liebe

Auch Emily in Paris hat es auf das Siebertreppchen der einflussreichsten Serien geschafft. Emily, eine Marketingexpertin aus Chicago, bekommt ihren Traumjob in Paris. Ein Abenteuer erwartet sie, denn Arbeit, Freunde und Liebe entpuppen sich als Kulturschock. Kein Wunder, dass es die Serie auf den dritten Platz geschafft hat. Bei den Bildern der Serie bekommt man einfach Lust, durch die französische Metropole zu schlendern, die vielen Luxusboutiquen und Stadtviertel zu entdecken und die Architektur zu bewundern.

Paris hat mittlerweile 64,9 Milliarden Views auf TikTok und auch #paristraavel liegt bei 285,6 Millionen - damit ist die Stadt der Liebe unangefochtener Spitzenreiter in unserem Social-Media-Ranking. Paris ist und bleibt eine zeitlose Trenddestination, dazu kann die Hitserie nur beitragen. Auch hier werden bereits entsprechende Touren angeboten. Damit liegt Netflix in Sachen Reiseinspiration und Einfluss auf die Tourismusbranche in Bezug auf das daraus resultierende Reiseverhalten klar vorne.

Neben den genannten Serien interessieren sich die Serienfans auch für die Schauplätze der Erfolgsserien Virgin River (Vancouver, Kanada) mit über 48.000 Suchanfragen und The White Lotus (Sizilien, Italien) mit über 18.000 Suchanfragen. Klar ist jedenfalls, dass das Reiseverhalten vieler Menschen von Netflix und Co. beeinflusst wird.

Eine vollständige Übersicht sowie Informationen zu den durchschnittlichen Übernachtungspreisen in den beliebtesten Destinationen finden sich auf der Website von Club Med. ●



Pulteney Bridge, Bath, Vereinigtes Königreich



Nags Head, Nordkarolina, Outer Banks

# Mit dem Auto in den Urlaub: 10 Tipps für eine umweltfreundliche Autoreise

Gastbeitrag von [campingnerd.de](https://campingnerd.de)

Deutschland ist und bleibt Autoland. Jeder Zweite tritt seine Urlaubsreise hierzu-lande am liebsten mit dem Auto an. Zu diesem Schluss kommt die ADAC-Tourismusstudie Reiseverhalten im Wandel aus dem Jahr 2022.

**D**as ist auch nicht weiter verwunderlich, steht das Auto doch für maximale Flexibilität und Freiheit, wo auch immer uns die Straßen dieser Welt hinführen (außer sie führen uns nach Thailand, wo Autofahrer durchschnittlich 56 Stunden im Stau stehen). Doch wie verhält es sich mit der Umweltfreundlichkeit von Autoreisen?

Das Auto ist zweifellos nicht die klimafreundlichste Art zu Verreisen, wenn auch deutlich klimafreundlicher als Kreuzfahrtschiffe oder Flugzeuge. Doch auch beim Auto lässt sich noch etwas an der CO<sub>2</sub>-Schraube drehen. Diese einfachen zehn Tipps helfen dabei, die

Reise mit dem Auto möglichst umweltfreundlich zu gestalten.

## 1. Mit einem umweltfreundlichen Auto fahren

Wer die Wahl hat, hat die Qual. Bereits die Wahl des Reisevehikels kann den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Urlaub erheblich reduzieren oder deutlich erhöhen. Möchte man eine umweltfreundliche Autoreise machen, bieten sich Autos an, die während der Fahrt nur eine möglichst geringe Konzentration von Schadstoffen, wie etwa Kohlenmonoxid, Feinstaubpartikel

oder Stickoxide ausstoßen. Auch die CO<sub>2</sub> Emission des Autos sollte bei der Wahl des Autos eine Rolle spielen. Elektro-Autos haben hier klar die Nase vorn, während Verbrenner das Nachsehen haben. Aber Vorsicht: Auch ein moderner Diesel kann erfreulich niedrige Werte bei den Schadstoff-Emissionen erzielen und lässt damit mitunter selbst die elektrische Konkurrenz hinter sich. Diese ist nämlich durch den deutschen Strommix, bestehend aus einem nicht zu unterschätzenden Teil Stein- und Braunkohle, ganzheitlich betrachtet im Emissions-Nachteil.

## 2. Mit einem gebrauchten Auto fahren

Der Geruch von einem neuen Auto, das frisch vom Band läuft und noch keinen Kilometer auf dem Tachometer hat? Ein Traum vieler Deutscher und ein Albtraum für Natur und Umwelt. Jedes Auto, das nicht produziert werden muss, schont die natürlichen Ressourcen und obendrein den Geldbeutel. Zwar werden Motoren immer besser und effizienter, doch die Autos werden auch immer schwerer und breiter. Darüber hinaus ähnelt so manches Auto technisch einem Raumschiff. Und all dieser technische Fortschritt kostet Ressourcen. Bis man diese Emissionen, die bei der Produktion eines modernen, umweltfreundlichen Autos anfallen, wieder raus hat, muss man schon die ein oder andere Langstrecke absolvieren. Besser für eine umweltfreundliche Autoreise ist daher: Ein altes Auto fahren, bis es sprichwörtlich auseinanderfällt (was idealerweise nicht während der Reise passieren sollte).

## 3. Einen Leihwagen nutzen

Wer kein Auto besitzt, sich aber dennoch die Flexibilität und Freiheit im Urlaub nicht nehmen lassen möchte, kann sich ein Auto von Freunden und Bekannten leihen oder einen der zahl- ▶



© kleberpicui, AdobeStock

reichen Anbieter nutzen, die Autos vermieten. Diese Anbieter bieten eine breite Palette an Modellen, die auf die individuellen Bedürfnisse und Vorlieben der Kunden zugeschnitten sind. Egal, ob man ein kompaktes Auto für eine Städtereise, einen geräumigen Van für einen Familienausflug oder vielleicht sogar ein luxuriöses Cabrio für einen besonderen Anlass sucht – die Auswahl ist enorm.

## 4. Vorausschauend fahren

Kommen wir zum Fahrstil: Vorausschauendes Fahren schont nicht nur die Nerven und den Geldbeutel, sondern kann auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen während der Fahrt deutlich reduzieren. Statt fünf Zentimeter vor einer Halte­linie mit voller Kraft in die Eisen zu treten, sollte man die automatische Motorbremse nutzen. Diese verbraucht, anders als der Leerlauf, keinen Kraftstoff. Ebenfalls vorausschauend ist frühes Hochschalten und Fahren bei einer möglichst niedrigen Drehzahl von etwa 2000 Umdrehungen.

## 5. Motor aus bei Stillstand

Fun Fact: Selbst im Leerlauf verbraucht ein Auto etwa einen Liter Kraftstoff pro Stunde. Den Motor laufen zu lassen schadet sowohl der Umwelt als auch dem Portemonnaie. Diese monetären und umwelttechnischen Kosten lassen sich einfach dadurch vermeiden, dass man den Motor bei mehr als zehn Sekunden absehbarem Stillstand, zum Beispiel im Stau oder wenn man an einer roten Ampel oder einem Bahnübergang steht, ausschaltet. Oft liest man, dass ein Motor beim Start mehr verbrauche, als wenn er einfach im Leerlauf weiterlaufen würde, doch das ist ein Irrtum. Die zusätzliche Energie, die beim Start eines betriebswarmen Motors aufgewendet werden muss, ist absolut marginal.

## 6. Fensterscheibe oder Klimaanlage?

Geht die Reise in den Süden, fühlt man sich nach Betreten des Autos schnell wie ein Brathähnchen im Ofen. Während die einen dann hektisch das Fenster herunterkurbeln, schwören die anderen auf Klimaanlagen. Doch was ist umwelttechnisch sinnvoller? Die Antwort: Es kommt darauf an. Am offenen Autofenster verwirbelt die Luft, wodurch ein Luftwiderstand entsteht. Je schneller man fährt, desto schneller verwirbelt die Luft und man braucht mehr Energie, um voranzukommen. Ab

Tempo 70 ist es daher durchaus sinnvoll, die Fenster zu schließen und die Klimaanlage zu verwenden, denn der Luftwiderstand bei hohen Geschwindigkeiten mit offenem Fenster macht Energiegewinne ansonsten schnell zunichte.

## 7. Leichtlauföle und Leichtlaufreifen

Jetzt wird es technisch: Das Bundesumweltamt rät zu Leichtlaufölen, um den Kraftstoffverbrauch eines Autos weiter zu reduzieren. Bei Leichtlaufölen handelt es sich um Motoröle, die eine deutlich höhere Viskosität haben. Das bedeutet, dass das Öl selbst bei Kälte eine deutlich bessere Fließeigenschaft aufweist als herkömmliche Motoröle. Damit wird eine optimale Schmierung der Maschinenteile gewährleistet und Reibungsverluste im Motor reduziert.

Leichtlaufreifen weisen einen reduzierten Rollwiderstand auf und sind deshalb die umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Reifen. Denn mit dem Rollwiderstand eines Reifens entscheidet sich auch der Kraftstoffverbrauch eines Autos. Leichtlaufreifen sind rollwiderstandsoptimiert, was nicht nur die Lebensdauer der Reifen erhöht und den Kraftstoffverbrauch senkt, sondern auch die Schadstoffemissionen reduziert.

## 8. Mit optimalem Reifendruck fahren

Jeder Fahrradfahrer kennt das: Man müht sich auf dem Fahrrad ab und kommt nur sehr beschwerlich vorwärts. Es fühlt sich an, als würde man während der Fahrt bremsen. Schuld ist oftmals nicht ausreichend Luft im Reifen. Ähnlich verhält es sich beim Auto. Bereits 0,5 bar zu wenig Luftdruck können entscheidend sein und den Kraftstoffverbrauch auf 100 Kilometer um einen Liter erhöhen. Doch nicht nur der verminderte Rollwiderstand belastet die Umwelt durch mehr Kraftstoffverbrauch. Ein zu niedriger Luftdruck im Reifen erhöht den Reifenabrieb, wodurch vermehrt Feinpartikel in den Umweltkreislauf gelangen.

## 9. Gewicht des Autos reduzieren

Drei Kisten Bier, zwei Fahrräder, ein Golden Retriever auf der Rückbank und was man sonst noch für den Urlaub am See braucht: Das Auto ist schnell voll und schwer. Und ein schweres Auto verbraucht mehr Kraftstoff, hat einen höheren Reifenabrieb und schadet somit der Umwelt. Möchte man ohne-



hin in zwei Wochen Urlaub nur eine einzige Fahrradtour machen, lohnt es sich, sich am Zielort Fahrräder auszuleihen. Getränke und Lebensmittel lassen sich ebenfalls hervorragend vor Ort erwerben. All das führt zu einer nicht unerheblichen Gewichtsreduktion des Autos. Und wie könnte man eine fremde Kultur besser entdecken als durch ihre kulinarischen Besonderheiten in einem lokalen Supermarkt?

## 10. Autofahrt meiden und Alternativen suchen

Die umweltfreundlichste Autofahrt ist am Ende immer noch die, die nicht stattfindet. Das Auto hat unzweifelhaft Vorteile, möchte man aber umweltbewusst Reisen, sollte man zumindest für Teilstrecken auf Alternativen setzen. Innerhalb des Zielortes kann man den öffentlichen Nahverkehr nutzen oder kleinere Strecken mit dem Fahrrad oder Lastenrad zurücklegen. Oder umgekehrt: Die Anreise erfolgt mit Bus und Bahn und für Ausflüge vor Ort leiht man sich ein Auto stunden- oder tageweise.

## Umweltfreundliches Autofahren: Geht doch!

Auch wenn das Auto nicht die umweltfreundlichste Art zu Reisen ist, ist es dennoch die bequemste und flexibelste und bleibt uns sicherlich noch eine Weile erhalten. Dennoch lässt sich auch die Autoreise durch die ein oder andere Stellschraube noch klimafreundlicher gestalten. Für mehr Informationen zu umweltfreundlichem Urlaub, siehe diesen umfangreichen Ratgeber: [hier](#). 



© den-belitsky, AdobeStock

## Bahnfahren ist seit 2020 erschwinglicher

Seit 2015 sind die Preise für die Personenbeförderung im Schiffsverkehr, im Nahverkehr, auf der Straße und im internationalen Flugverkehr um jeweils mehr als 20 Prozent gestiegen. Das ist das Ergebnis einer Auswertung des Statistischen Bundesamtes, das die Preisentwicklung im Personenverkehr in Deutschland in den vergangenen sechs Jahren untersucht hat. Wie die Grafik zeigt, ist vor allem ein Verkehrsmittel heute deutlich günstiger als vor der Pandemie.

LAGEN die Preise im Schienenfernverkehr 2019 noch rund vier Prozent über dem Niveau von 2015, so war das Reisen mit dem Fernzug im ersten Pandemiejahr rund zwölf Prozent günstiger als im Indexjahr. Im Vergleich zu fast allen anderen Beförderungsmitteln sind die entsprechenden Preise in den Jahren 2021 und 2022 weiter gesunken und liegen nun 15 Prozent unter dem Niveau von 2015. Ein weiterer Ausreißer nach unten ist im Schienenpersonennahverkehr im vergangenen Jahr zu verzeichnen, was auf die zeitlich befristete Einführung des 9-Euro-Tickets zurückzuführen sein dürfte.

Ein Aspekt, der das niedrige Preisniveau im Schienenfernverkehr begünstigt haben dürfte, ist die Einführung des Super-Sparpreises durch die Deutsche Bahn im August 2018. Zum 1. Januar 2020 wurde die Preisstruktur der ermäßigten Fernverkehrstickets erneut angepasst. Im Nahverkehr ist im laufenden Jahr mit Veränderungen des Indexwertes zu rechnen: Im Mai 2023 wurde das Deutschlandticket zum Preis von 49 Euro eingeführt. Nach offiziellen Angaben wurde das Ticket zum bisherigen Preis von 49 Euro im ersten Monat rund zehn Millionen Mal verkauft.

### Nachholbedarf auf der Schiene in Deutschland

Wird das Reisen zwar zunehmend günstiger mit der Bahn, so ist für viele Reisende in Deutschland das Maß an Verspätungen und sonstigen Störfällen beim Reisen mit dem Zug oft ein Laster. Nicht zuletzt liegt dies auch an der, im europäischen Vergleich, schlechten Schieneninfrastruktur.

Im Jahr 2021 hat der Bund rund 124 Euro pro Kopf in die Schieneninfrastruktur investiert. Das zeigt eine aktuelle Infografik von Statista. Trotz der Bemü-

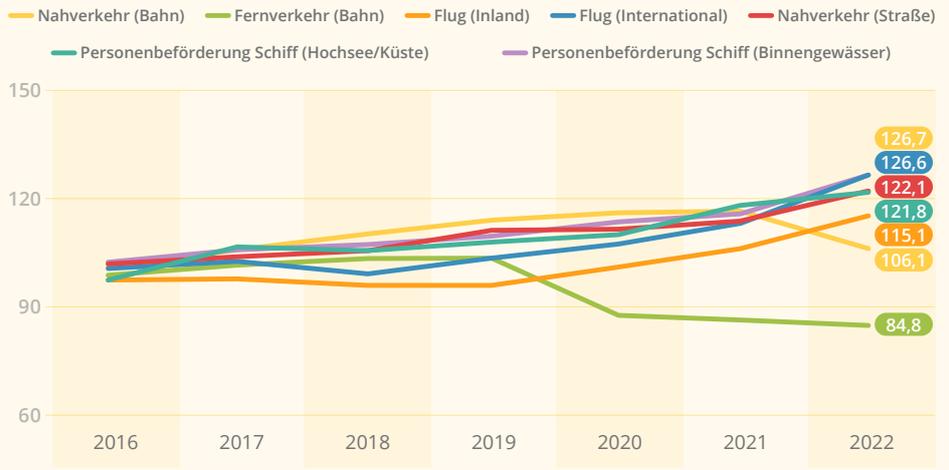
hungen, das Angebot im öffentlichen Personennahverkehr auszubauen und auch den Güterverkehr zunehmend auf die Schiene zu verlagern, um die Verkehrswende voranzutreiben, schneidet Deutschland im europäischen Vergleich eher schlecht ab.

Eine Auswertung des Interessenverbandes Allianz pro Schiene zeigt, dass Luxemburg mit Investitionen von 607 Euro pro Einwohner deutlich vor Ländern wie der Schweiz, Norwegen oder Österreich liegt. Auffällig ist, dass vor allem Länder mit geringer Bevölkerungsdichte die vorderen Plätze belegen. In Staaten mit ähnlich vielen Einwohnerinnen und Einwohnern wie Deutschland, wird teilweise deutlich weniger investiert. So bildet beispielsweise Frankreich mit seinen 66 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern mit 45 Euro pro Kopf das Schlusslicht in der von der Allianz pro Schiene analysierten Kohorte. Großbritannien hingegen liegt mit 158 Euro bei einer Einwohnerzahl von rund 68 Millionen deutlich über Deutschland.

Trotz der vergleichsweise geringen Pro-Kopf-Investitionen hat die Investitionstätigkeit des Bundes in Schienenprojekte in den letzten zehn Jahren deutlich zugenommen. Im Jahr 2011 lag der investierte Betrag pro Einwohnerin und Einwohner noch bei etwa 56 Euro. Der weitere Ausbau der Schiene kommt jedoch nur schleppend voran. So kündigte der Bundesbeauftragte für den Schienenverkehr, Staatssekretär Michael Theurer, im März an, dass das 2018 vorgestellte Leuchtturmprojekt Deutschlandtakt nicht 2030, sondern voraussichtlich erst 2070 vollständig umgesetzt sein wird. Die Umsetzung eines einheitlichen Taktfahrplans nach Schweizer Vorbild, bei dem Fernverkehrszüge stündlich zur gleichen Zeit entweder im 60-Minuten- oder im 30-Minuten-Takt verkehren, soll 50 bis 60 Milliarden Euro kosten. ☉

### Bahnfahren wird seit 2020 erschwinglicher

Preisindex ausgewählter Verkehrsträger im deutschen Personenverkehr (2015 = 100)

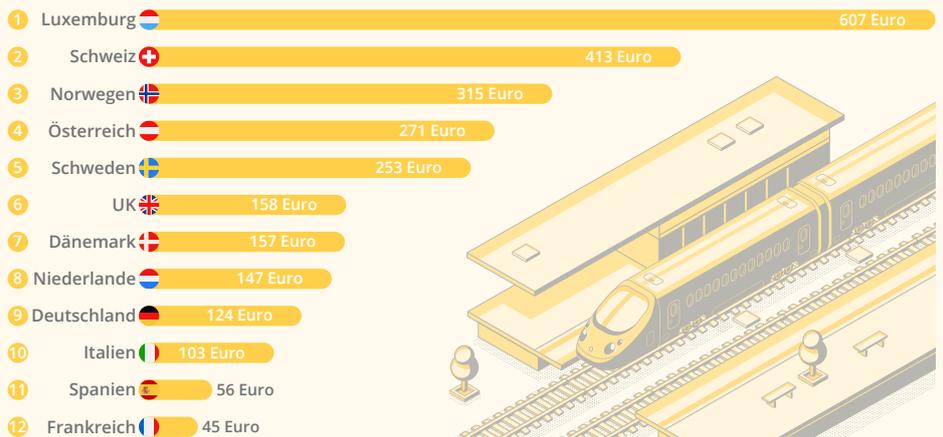


Quelle: Statistisches Bundesamt



### Deutschland mit Nachholbedarf auf der Schiene

Pro-Kopf-Investitionen in Schieneninfrastruktur in ausgewählten europäischen Ländern in 2021\*



\*Bundesebene, ohne Investitionen durch Länder/Kommunen

Quelle: Allianz pro Schiene

© yurlick, freepik.com



© lubero, AdobeStock

# Reisetrends für den Sommer 2023

Der Sommer ist für viele Deutsche die Hauptreisezeit. Die Reiseziele sind vielfältig, die Vorlieben unterschiedlich. Das Online-Reisebüro Expedia und die Ferienhausplattform FeWo-direkt haben deshalb interne Daten basierend auf Suchanfragen auf beiden Plattformen für den Zeitraum Juni bis August 2023 ausgewertet. Herausgekommen sind die fünf wichtigsten Reisetrends für diesen Sommer.

## Run auf Asien

Ob Tokio, Singapur oder Bali: Keine andere Destination verzeichnet laut Expedia-Daten in diesem Sommer einen größeren Zuwachs an Suchanfragen. Das Interesse an Tokio stieg im Vergleich zum Vorjahr um 265 Prozent, an Singapur um 255 Prozent und an Bali um 185 Prozent. Vor allem Bali-Reisende interessieren sich zunehmend auch für Ferienunterkünfte. Wie die Daten von FeWo-direkt zeigen, stiegen die Suchanfragen nach Ferienhäusern auf der indonesischen Insel im Vergleichszeitraum um 45 Prozent. Ein großes Plus: Viele der privaten Unterkünfte auf Bali verfügen sogar über eigenes Personal.

## Italien beliebter als Türkei

Dolce Vita, Gelato und Amore: Die Deutschen lieben Italien. Besonders gefragt ist der Gardasee. Das bestätigen sowohl die Daten von Expedia als auch von FeWo-direkt. Beim Hotelurlaub liegt der Gardasee sogar vor beliebten Urlaubszielen in der Türkei wie Antalya und Izmir. Auch die Costa Smeralda auf Sardinien (rund 60 Prozent), der Comer See (rund 55 Prozent) und Rimini (rund 50 Prozent) stehen laut Expedia-Daten bei den Deutschen hoch im Kurs.

„Der Gardasee ist für deutsche Urlauberinnen und Urlauber vor allem aus Bundesländern wie Bayern und Baden-Württemberg gut mit dem Auto zu erreichen“, sagt Wolfgang Pagl, Director Vacation Rentals bei FeWo-direkt. „Das mag in Zeiten hoher Flugpreise ein Grund dafür sein, dass Italien und insbesondere der Gardasee derzeit so gefragt sind.“

## Städtereisen in kleinere Städte

Städtereisen ja, aber gerne etwas gediegener – und günstiger: Statt in die großen Metropolen zieht es deutsche Städtereisende in diesem Sommer nach Angaben von Expedia eher in die kleineren Städte Europas. Genua statt Rom oder

Mailand, Galway statt Dublin, Eindhoven statt Amsterdam, Göteborg statt Stockholm und Bordeaux statt Paris: All diese europäischen B-Städte, also Städte mit einer deutlich geringeren Einwohnerzahl als die Hauptstädte, verzeichnen laut Expedia-Suchanfragen im Vergleich zum Vorjahr ein stärkeres Wachstum bei den Suchanfragen als die Hauptstädte der jeweiligen Länder. Nicht zuletzt sind die Preise in den etwas kleineren Städten oft günstiger. In Valencia zahlen Hotelgäste nach Angaben von Expedia im Sommer durchschnittlich rund 50 Euro weniger für eine Hotelübernachtung als in Barcelona.

## Ferienhaus auf dem Balkan

Während Länder wie Montenegro und Albanien bisher eher von Individualreisenden im Rahmen einer Rundreise besucht wurden, zeigen die Deutschen nun auch verstärkt Interesse an Ferienunterkünften in den beiden Balkanstaaten. Laut FeWo-direkt sind die Suchanfragen nach Ferienhäusern in Montenegro für die Sommermonate im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 55 Prozent gestiegen, für Albanien sogar um 200 Prozent.

## Sommerurlaub Richtung Osten

Die Daten von Expedia und FeWo-direkt zeigen übereinstimmend, dass das Interesse der Deutschen an Reisezielen im Osten steigt. Sowohl Großstädte als auch Grenzregionen sind in den Monaten Juni, Juli und August gefragt. Besonders hohe Zuwächse verzeichnen laut Expedia Hotels in den Städten Riga in Lettland (plus 150 Prozent), Ljubljana in Slowenien (plus 145 Prozent) und Budapest in Ungarn (plus 120 Prozent). Ferienhäuser sind vor allem direkt hinter der deutschen Grenze in Polen und Tschechien gefragt. Für die polnische Woiwodschaft Westpommern, die direkt an Mecklenburg-Vorpommern grenzt, verzeichnet FeWo-direkt 70 Prozent mehr Suchanfragen als im Vorjahr, für die Karlsbader Region in Tschechien sogar 90 Prozent. Tatsächlich können Städtereisen nach Prag, Warschau, Budapest oder Bratislava eine preiswerte Alternative zu Klassikern wie Barcelona, Amsterdam oder Paris sein. Laut Expedia liegt beispielsweise der durchschnittliche Hotelpreis in Prag in den Sommermonaten 65 Euro unter dem von Amsterdam.

„In dieser Zeit der steigenden Preise geht es darum, das meiste aus dem eigenen Urlaubsbudget herauszuholen“, sagt Expedia-Sprecherin Susanne Dopp. „Die Deutschen suchen nach bezahlbaren Alternativen, bei denen das Urlaubsge-



© R.M. Nunes, AdobeStock

Palawan, Philippinen



## Sicher ins Ausland mit dem EXPAT VISIT

Für einen sicheren Start in den Urlaub bietet der BDAE mit dem **EXPAT VISIT** eine hochwertige Auslandsreisekrankenversicherung. Diese bietet Alleinreisenden wie auch Familien einen idealen Schutz bei Kurz- und Langzeitreisen.

Die Versicherung ist bis zu 365 Tage im Jahr gültig und tagesaktuell kündbar, wodurch die Dauer exakt auf die tatsächliche Reiselänge abgestimmt werden kann, ohne dass Mehrkosten entstehen.

Bei Fragen dazu steht Ihnen unser Beratungs-Team gerne zur Verfügung:

 [privatkunden@bdae.com](mailto:privatkunden@bdae.com)

 +49-40-85179790-73

 [Per Chat](#)

fühlt dennoch nicht zu kurz kommt – und werden in Osteuropa fündig. Denn trotz hoher Inflation liegt das Preisniveau in vielen osteuropäischen Ländern noch immer unter dem in Deutschland.“



# Vorsicht vor Betrug bei der Buchung von Reisen

© Tetiana, AdobeStock

Reisezeit ist leider auch die Zeit, in der man sich besonders vor Betrugsversuchen in Acht nehmen sollte. Gerade nach den vielen Einschränkungen der letzten Jahre wollen viele Deutsche wieder verreisen. Bereits 2022 haben die Bundesbürgerinnen und -bürger 58,6 Milliarden Euro allein für Urlaubsreisen ausgegeben.

**N**ach ersten Schätzungen wird der Reisemarkt auch 2023 neue Rekorde aufstellen. Das ruft aber auch Betrügerinnen und Betrüger auf den Plan: Wer den Urlaub kurzfristig plant und Last-Minute-Angebote nutzen will, sollte besonders vorsichtig sein.

Der IT-Sicherheitsanbieter ESET erklärt aktuelle kriminelle Maschen und gibt Tipps, worauf Internetnutzerinnen und -nutzer bei der Reisebuchung achten sollten.

## Betrüger\*innen wollen von Buchungsplattform ablenken

Fast die Hälfte aller Reisen wird online gebucht. Gerade bei Individualreisen liegen Dienste wie Booking oder Airbnb im Trend und laden dazu ein, stundenlang nach dem Geheimtipp oder Schmuckstück zu suchen. Die Fotos sehen oft fantastisch aus und alles scheint perfekt. Aufmerksam sollte man werden, wenn der Gastgeber oder die Gastgeberin die Kommunikation auf einen anderen Kanal als die Buchungsplattform lenken will.

Spätestens dann, wenn auch die Bezahlung „alternativ“ erfolgen soll, liegt der Verdacht nahe, dass es sich bei dem Angebot um einen Betrugsversuch handelt. Zahlt man nicht über die eigentliche Plattform, sind alle zugehörigen ausgehebelt. Selbst Plattformen wie Airbnb warnen vor solchen Betrugsmaschinen und fordern Kundinnen und Kunden auf, solche Gastgebenden sofort zu melden.

## Betrug per E-Mail

Auch per E-Mail oder in sozialen Netzwerken lauern verschiedene Betrugsmaschinen. Interessierte landen auf vermeintlich seriösen Webseiten, auf denen Pauschalreisen, Flüge oder Unterkünfte angeboten werden. Nichts Böses ahnend, buchen die Nutzerinnen und Nutzer beispielsweise einen Pauschalurlaub oder ein Hotel und geben dabei vertrauliche Daten wie Kreditkartennummern preis. Oft fliegt der Schwindel erst bei Reiseantritt auf, wenn das Flugticket falsch ist oder das Hotelzimmer nicht gebucht wurde.

## Fünf Tipps für eine sichere Reisebuchung

Schnäppchenangebote genau prüfen: Klingt das Angebot für eine Traumunterkunft zu gut, um wahr zu sein, ist Vorsicht geboten. Überprüfen Sie den Anbietenden oder Gastgebenden und auch die Bewertungen anderer Urlauberinnen und Urlauber. Im Zweifelsfall gilt: weitersuchen.

Persönliche Daten nur auf verschlüsselten Webseiten eingeben: Ist die besuchte Webseite nicht „TLS/SSL-verschlüsselt“, also ohne „https“ am Anfang der Adresszeile, sollten Interessierte keine persönlichen Daten oder Kreditkarteninformationen eingeben.

Keine Zahlungen über das Reiseportal: Nach langer Suche haben Sie endlich eine Unterkunft über ein Reiseportal gefunden. Anstatt die Zahlung über den Anbietenden und seine Plattform abzuwickeln, verlangt der Vermieter oder die Vermieterin eine direkte Zahlung? Hier ist Vorsicht geboten, denn es könnte sich um Betrug handeln. Im Schadensfall kann Ihnen das Reiseportal nicht helfen und Sie bleiben auf den Kosten sitzen. ▶

Software aktuell halten: Das Betriebssystem und die installierten Anwendungen sollten auf dem neuesten Stand sein. So können bekannte Sicherheitslücken nicht ausgenutzt werden.

Sicherheitssoftware nutzen: Eine moderne Sicherheitslösung wehrt Schädlinge zuverlässig ab und bietet zudem einen umfassenden Schutz vor Spam. Gefälschte Werbemails oder Buchungsportale werden so frühzeitig erkannt und mögliche Gefahren abgewendet.

### Abzocke bei Ferienwohnungen im EU-Ausland

Auch das Europäische Verbraucherschutzzentrum (EVZ) hat das Problem erkannt und kann aus vielen Beratungsfällen berichten, welche Gefahren im Netz auf Verbraucherinnen und Verbraucher lauern. Wie ESET warnt auch das EVZ davor, dass Betrügerbanden auf gefälschten privaten Vermieterseiten genauso lauern wie in sozialen Netzwerken oder auch auf an sich renommierten Buchungsplattformen. Das EVZ stellt zudem fest, dass die Betrügerinnen und Betrüger ihre Opfer oft auch direkt in den sozialen Medien anschreiben. Oder sie nutzen entsprechende Facebook-Gruppen, um auf ihre Angebote aufmerksam zu machen.

Einen beispielhaften Fall schildert das EVZ in einer aktuellen Pressemitteilung: Eine Studentin fand über ein Onlineportal ein angebliches Penthouse-Apartment in Paris mit Blick auf den Eiffelturm, Sauna und Whirlpool. Kosten für 5 Personen und 7 Nächte: 2.000 Euro. Die Buchung müsse direkt beim Vermieter erfolgen, hieß es in der Anzeige. Schnell kam es zum Austausch von WhatsApp-Nachrichten, in denen sich der vermeintliche Vermieter geschickt als Mitarbeiter einer bekannten französischen Immo-

bilienagentur ausgab. Die Bezahlung außerhalb der Online-Plattform sei ein üblicher Vorgang, dem tausende Kundinnen und Kunden vertrauen würden. Versprochen wurde auch eine Buchungsbestätigung in der App von booking.com.

Aus Angst, die tolle Wohnung nicht zu bekommen, willigte die Studentin ein und überwies 2.000 Euro per Banküberweisung direkt an die Betrüger. Danach brach der Kontakt ab. Das Geld war weg.

### Wichtige Punkte, die auf Betrug hinweisen

Das EVZ nennt im Detail folgende Punkte, die bei Konsumentinnen und Konsumenten die Alarmglocken läuten lassen sollten:

- Das Angebot ist extrem günstig oder in der Hochsaison kurzfristig verfügbar.
- Es fehlen detaillierte Angaben zum Mietobjekt.
- Es wird nur eine E-Mail-Adresse angegeben. Name, Adresse und Telefonnummer des Vermietenden fehlen.
- Es gibt keine oder auffällig viele 5-Sterne-Bewertungen für den Vermietenden.
- Kommunikation und Bezahlung sollen außerhalb der Buchungsplattform erfolgen.
- Der Mietvertrag ist sprachlich auffällig.
- Der gesamte Mietpreis soll direkt im Voraus bezahlt werden. Bei sofortiger Zahlung des Gesamtbetrages wird ein Rabatt versprochen.

- Es werden nur Banküberweisungen oder Geldtransferdienste wie Western Union oder MoneyGram akzeptiert.
- Die Täter oder Täterinnen verlangen eine Kopie des Personalausweises (so genannter Identitätsdiebstahl). Niemals senden!
- Über einen Link (z.B. in einer E-Mail) gelangt man auf die Buchungsseite. Dabei handelt es sich um eine gefälschte Webseite.

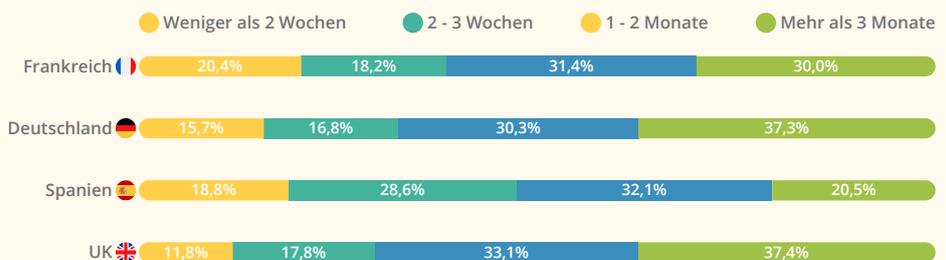
Weitere Informationen zu diesem Thema bietet die EVZ [auf ihrer Website](#).

### Briten und Deutsche planen ihren Urlaub besonders lange im Voraus

Betrügerinnen und Betrüger haben umso mehr Erfolg, je leichtgläubiger und unbedachter die Verbraucherinnen und Verbraucher sind. Gerade wichtige finanzielle Entscheidungen sollten daher in Ruhe und mit klarem Kopf getroffen werden. Ob das bedeutet, dass besonders frühes Buchen einer Reise vor Betrug schützt, ist zwar nicht bewiesen. Dennoch scheinen die Deutschen ihren Urlaub lieber langfristig zu planen. Das zeigt diese Grafik von Statista. Mehr als ein Drittel der Deutschen und Briten planen ihre letzte Reise drei Monate oder länger im Voraus, während dies nur bei einem Fünftel der Spanierinnen und Spanier der Fall war. Insgesamt begann die Mehrheit der Befragten aus allen vier Ländern mehr als einen Monat vor ihrer letzten Reise mit der Planung. Ein Fünftel der französischen Befragten plante ihre letzte Reise nur weniger als zwei Wochen im Voraus. ●



### Briten und Deutsche planen ihren Urlaub besonders weit im voraus Zeitleiste für die Reiseplanung (letzte Reise), nach Land



Quelle: Phocuswright (2021)



## Buchtipp:

# Thailand unter der Haut – Nahaufnahmen aus einem fernen Land

Wir schreiben Silvester 2007. Bernd Linnhoff, ein „alter Hase“ auf dem Gebiet des Reisens in das Königreich Thailand, beschließt, nicht mehr nur Tourist zu sein, sondern seinen Lebensmittelpunkt in das Land zu verlegen.

**D**och ist ein Land noch so wie es ist, wenn man es plötzlich nicht mehr nur mit den Augen eines Globetrotters sieht, sondern versucht, Teil der Gesellschaft zu werden? Was bleibt vom Urlaubsparadies? Was von der Herzlichkeit der Menschen? Im besten Fall hofft er auf eine Intensität, eine zusätzliche Dimension des Lebens. Er bekommt sie, aber anders als erwartet. Denn in Thailand ist nichts so, wie es scheint.

Das Buch bietet eine faszinierende und tiefgründige Reise durch Thailand. Es nimmt den Lesenden mit auf eine persönliche Entdeckungsreise, auf der der Autor die Schönheit, die Kultur und die Menschen Thailands auf einzigartige Weise erkundet.

In 31 Nahaufnahmen schildert Linnhoff seine Erlebnisse und Begegnungen in verschiedenen Regionen Thailands, von den belebten Straßen Bangkoks bis zu den idyllischen Stränden Phukets. Dabei taucht er ein in die lokale Lebensweise und berichtet von den einzigartigen Traditionen, der rei-

chen Geschichte und der Vielfalt der thailändischen Küche. Besonders lustig ist dazu der Abschnitt zu den kreativ gestalteten Speisekarten, ein sprachliches Kauderwelsch, das einem vor Lachen tränen in die Augen treibt.

Das Buch ist mehr als ein Reiseführer. Der Autor reflektiert über seine eigenen Erfahrungen und stellt Fragen über das Wesen von Reisen und kultureller Verständigung. Er lässt den Lesenden über die Bedeutung von Gastfreundschaft, den Wert des respektvollen Umgangs mit anderen Kulturen und die Schönheit des Entdeckens neuer Orte nachdenken.

Es ist eine Einladung, Thailand durch die Augen des Autors zu sehen und eine tiefere Verbindung zu diesem faszinierenden Land herzustellen. Eine inspirierende Lektüre für alle, die nach neuen Abenteuern suchen und den Wunsch haben, die Welt um sich herum besser zu verstehen. Und es zeigt auch, warum Auswandern noch immer ein Abenteuer ist, das einen in jeglicher Hinsicht fordert.



Wat Mahathat-Tempel, Sukhothai Historical Park, in Thailand

### Buchinformationen

Thailand unter der Haut:  
Nahaufnahmen aus einem fernen Land

Bernd Linnhoff

Verlag: Oliver Wurm Medienverlag

ISBN: 978-3-985-95528-2

241 Seiten, € 14,90

Erschienen: November 2022

Bernd Linnhoff

Thailand  
unter  
der  
Haut

Nahaufnahmen  
aus einem fernen Land



### Zum Autor

Bernd Linnhoff arbeitete als Journalist, Redenschreiber und Kommunikationsberater in Deutschland. Seit 2008 lebt der gebürtige Westfale in Chiang Mai, Bangkok. Von seinen Reisen in Thailand und Südostasien berichtet er in seinem Blog [faszination-fernost.com](https://faszination-fernost.com).

# Warum Stress krank machen kann

© olly, AdobeStock

Stress beeinflusst Menschen unterschiedlich: Während einige dadurch zu Höchstleistungen angespornt werden, geraten andere enorm unter Druck. Doch wenn Stress chronisch wird, verschwinden die positiven Effekte und das Risiko für Erkrankungen steigt. Im Rahmen der Europäischen Mental Health Week informiert die Stiftung Gesundheitswissen über die Auswirkungen von Stress auf Körper und Psyche.

**S**tress ist eine natürliche Reaktion des Körpers, die uns in Gefahrensituationen alarmiert und schnell reagieren lässt. Der Körper mobilisiert Energie, um damit umzugehen. Allerdings tritt Stress im Alltag nicht nur in bedrohlichen Situationen auf. Reizüberflutung, Zeitdruck, belastende Lebensereignisse wie Trennungen oder körperliche Auslöser wie Krankheiten können typische Stressfaktoren sein. Dennoch empfindet nicht jeder Mensch Stress auf die gleiche Weise. Während manche bereits unter Druck geraten, wenn eine Frist gesetzt wird, arbeiten andere erst unter Zeitdruck besonders produktiv.

## Wann Stress zu Krankheiten führt

Es gibt zwei Arten von Stress: akuten und chronischen Stress. Akuter Stress tritt kurzzeitig auf und ist zeitlich begrenzt, zum Beispiel um den Bus noch rechtzeitig zu erreichen. Wenn der Stress jedoch anhält, ist der Körper ständig in

Alarmbereitschaft und findet es schwer, sich zu beruhigen. Dieser langanhaltende Stress wird als chronischer Stress bezeichnet. Eine kurze Stressreaktion hat in der Regel keine negativen Auswirkungen auf die Gesundheit. Bei chronischem Stress steigt jedoch das Risiko für verschiedene Krankheiten.

## Wie Stress unsere Gesundheit beeinflusst

Obwohl es schwierig ist, einen direkten Zusammenhang zwischen Stress und bestimmten Krankheiten nachzuweisen, gehen Expertinnen und Experten davon aus, dass Stress einen indirekten Einfluss auf die Gesundheit hat: Durch die anhaltende Belastung hat der Körper keine Zeit zur Erholung, was krankheitsfördernde Prozesse beschleunigen kann.

Die vom Stresshormon bereitgestellte Energie in Form von Zucker und Fett wird nicht verbraucht, wodurch

überschüssige Energie die Blutgefäße verstopfen und zu ihrer Verengung beitragen kann. Stress kann zudem das Immunsystem hemmen, wodurch der Körper schlechter in der Lage ist, Krankheitserreger zu bekämpfen. Oft entwickeln Menschen aufgrund von Stress ungesunde Verhaltensweisen wie Alkoholkonsum, Rauchen oder den Konsum ungesunder Lebensmittel. Diese Krankheiten werden unter anderem mit Stress in Verbindung gebracht:

- Magen-Darm-Beschwerden wie Übelkeit, Erbrechen oder das Reizdarm-Syndrom,
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Bluthochdruck, Herzinfarkt und koronare Herzkrankheit,
- psychische Erkrankungen wie Suchterkrankungen, Depressionen und Angststörungen, Schmerzen wie Rücken- oder Kopfschmerzen und Verspannungen, ▶

- Stoffwechsel-Erkrankungen wie erhöhtes Cholesterin oder Diabetes Typ 2,
- Beschwerden der Sinnesorgane wie erhöhter Augeninnendruck, Hörsturz oder Ohrgeräusche.

Weitere Informationen zu den Auswirkungen von Stress und Möglichkeiten zur Stressbewältigung finden Sie auf dem [Gesundheitsportal in der Rubrik „Stress“](#).

### Gibt es auch positiven Stress?

Ob Stress als positiv oder negativ empfunden wird, hängt von der Intensität des Stresses ab und davon, ob ausreichend Bewältigungsstrategien zur Verfügung stehen. Anforderungen, die wir gut bewältigen können, empfinden wir in der Regel als positiven Stress. Herausforderungen, mit denen wir Schwierigkeiten haben, empfinden wir eher als belastend. Dies kann zu negativem Stress führen.

### Was passiert im Körper bei Stress?

In akuten Gefahrensituationen sendet das Gehirn über das Nervensystem Signale an die Nebennieren, die daraufhin vermehrt Adrenalin ausschütten. Da

durch beschleunigt sich unter anderem der Herzschlag, der Blutdruck und der Blutzuckerspiegel steigen, Energie aus dem Fettgewebe wird freigesetzt und die Aufmerksamkeit erhöht sich. Diese Effekte liefern Energie. Kurz darauf setzt die Nebenniere das Hormon Kortisol frei, das ebenfalls Energie freisetzt und uns unter anderem bei der Entscheidungsfindung unterstützt. Ist die stressige Situation vorbei, verringert der Körper die Ausschüttung von Stresshormonen und die Körpervorgänge normalisieren sich.

### Schlaflos durch Stress?

Ausreichenden und erholsamen Schlaf bekommen fällt insbesondere Personen schwer, die unter Stress leiden. Wie die Infografik mit Daten der Statista Consumer Insights zeigt, haben rund 43 Prozent der Befragten in Deutschland angegeben innerhalb der vergangenen zwölf Monate vor der Umfrage unter Schlafstörungen gelitten zu haben. Darunter fallen beispielsweise Probleme beim Einschlafen oder Durchschlafen sowie Schlaflosigkeit. Schwed\*innen gehören mit 49 Prozent zu den schlechtesten Schläfer\*innen der Umfrage, während Indien größtenteils gut nächtigt – nur 26 Prozent der Befragten litten unter Schlafstörungen.

Etwa 7,5 Stunden Schlaf pro Nacht empfehlen Forschende, um sich ausreichend erholt zu fühlen. Gut die Hälfte der Deutschen schafft dies auch, wie eine weitere Statista-Grafik zeigt. Der Anteil der Menschen, die nur weniger als sechs Stunden pro Nacht schlafen ist jedoch mit rund 44 Prozent ähnlich hoch – nur die Wenigsten schlafen länger als 8 Stunden.

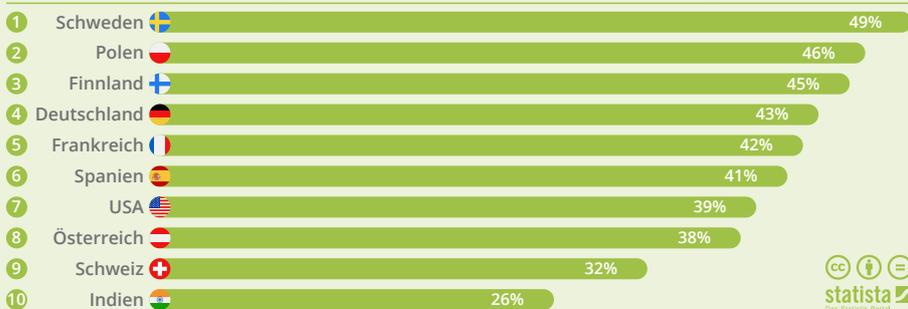
Ärzte warnen davor, Schlafprobleme auf die leichte Schulter zu nehmen. Schlafmangel kann auf Dauer zu ernsthaften gesundheitlichen Problemen führen. Dazu zählen etwa Leistungsabfall und Konzentrationsprobleme, ein höheres Herzinfarkt- und Diabetes-Risiko sowie Stress, Kopfschmerzen oder die Beeinträchtigung der psychischen Gesundheit.

Zur Optimierung ihrer Nachtruhe greifen etwa zwölf Prozent der von Statista in Deutschland befragten Personen auf sogenannte Schlafracker zurück. Apps, die die Qualität und Länge des Schlafes anhand von Bewegungen und Geräuschen messen und die Nutzerinnen und Nutzer dann beispielsweise zu den für sie optimalen Zeiten wecken.

Weitere Infos: [stiftung-gesundheitswissen.de/wissen/stress/hintergrund](https://stiftung-gesundheitswissen.de/wissen/stress/hintergrund).

## 43% der Deutschen haben Schlafprobleme

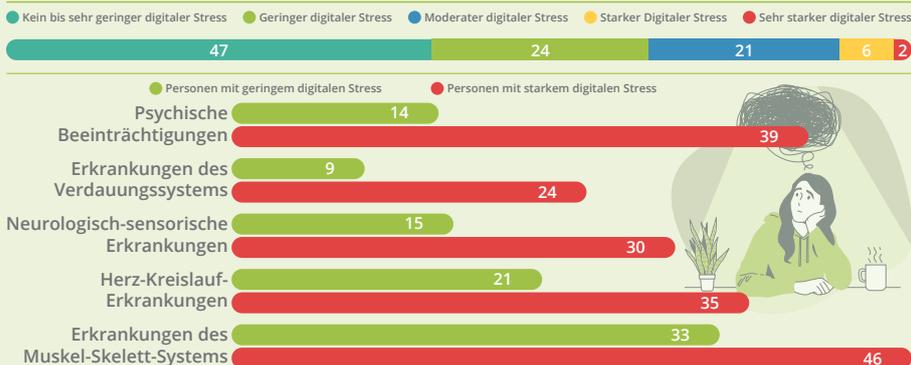
Anteil der Befragten in ausgewählten Ländern, die unter Schlafstörungen leiden\*



\*innerhalb der letzten 12 Monate; Basis: Mehr als 2.000 Befragte (18 - 64 Jahre) je Land; Januar - Dezember 2022  
Quelle: Statista Consumer Insights

## Erhöht digitaler Stress das Krankheitsrisiko?

Digitales Stresslevel der Befragten im Job und körperliche Beeinträchtigungen (in Prozent)



Basis: 5.005 Erwerbstätige (18 - 67 Jahre) in Deutschland; Dezember 2018 - Februar 2019  
Quellen: Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik FIT, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, BF/IM-Bayreuth © storyset, freepik.com



### Psychotherapie in der Auslandskrankenversicherung

Die Auslandskrankenversicherungen **EXPAT PRIVATE PREMIUM** und **EXPAT INFINITY PREMIUM** versichern psychotherapeutische Leistungen.

Insbesondere im Ausland, in einer veränderten Umgebung kann seelische Hilfe essenziell sein.

Versichert sind sowohl ambulante als auch stationäre psychotherapeutische Behandlungen.

Für mehr Informationen zum Thema kontaktieren Sie gerne unser Privatkunden-Team.

[per Chat](#)

+49-40-306874-23

[privatkunden@bdae.com](mailto:privatkunden@bdae.com)

# Wie Hypnose bei Flugangst helfen kann

Gastbeitrag von Sebastian Haffner

Die Urlaubszeit steht vor der Tür und während viele Menschen sich auf unbeschwerete Tage am Strand oder auf Erkundungstouren in exotischen Ländern freuen, leiden circa 16 Prozent der Deutschen unter Flugangst, die das Reiseerlebnis regelrecht vermiesen kann. Doch es gibt eine Lösung, die wirklich helfen kann: Hypnose!

Ich selbst bin praktizierender Hypnosetherapeut, der bereits viele Menschen mit Flugangst erfolgreich behandelt hat. Aufgrund meiner Erfahrung weiß ich um die transformative Kraft der Hypnosetherapie und wie sie dazu beitragen kann, Ängste und Blockaden zu lösen.

## Hohe Erfolgsquote bei Behandlung von Flugangst

In meiner Praxis habe ich viele Menschen behandelt, die unter Flugangst litten und ich kann aus Überzeugung sagen, dass Hypnose eine sehr effektive Methode ist, um diese Angst zu überwinden. Diese Ansicht bestätigt auch die Wissenschaft: Die hohe Erfolgsquote der Hypnosetherapie bei Flugangst liegt, je nach Studie, zwischen 80 und 90 Prozent und ist damit enorm erfolgreich. Inzwischen belegen rund 200 empirische Effektivitätsstudien mit über 10.000 Teilnehmenden die therapeutische Wirksamkeit der Hypnose bei zahlreichen Krankheits- und Störungsbildern, darunter auch Angststörungen wie Flugangst.

Die Hypnose rückt daher aus gutem Grund immer mehr in den Fokus der Medien. Auch als Alternative zu Tabletten und Medikamenten ist sie bestens geeignet, da sie vollkommen schmerzfrei und ohne Nebenwirkungen gute Ergebnisse liefert.

## Bereits wenige Hypnos Sitzungen ermöglichen Fliegen trotz Angst

Ein weiterer Vorteil der Hypnose ist, dass sie bereits nach wenigen Sitzungen zum gewünschten Ergebnis führen kann und auch online hervorragend funktioniert. Im Durchschnitt sind nur drei bis sechs Sitzungen ausreichend, um die Flugangst deutlich zu reduzieren oder sogar komplett zu überwinden. Im Vergleich zu anderen Therapieformen, die oft über mehrere Monate hinweg durchgeführt werden müssen, ist die Hypnosetherapie also sehr zeit- und

kosteneffizient und auch noch wenige Wochen vor dem Urlaub eine Option, die in Betracht gezogen werden kann.

Leider haben viele Menschen ein falsches Bild von Hypnose im Kopf und schrecken daher vor einer Hypnosetherapie zurück. Schuld daran ist meistens die Showhypnose auf großen Bühnen, die für das Vertrauen in diese einzigartige Technik nicht sehr förderlich ist. Tatsächlich ist die seriöse, therapeutische Hypnose grundlegend anders und erinnert eher an eine geführte Meditation.

Während einer Hypnoseseitzung wird der Klient oder die Klientin in einen Bewusstseinszustand versetzt, den man Trance nennt. Dabei besitzt die Person jederzeit die volle Kontrolle über ihren Geist und ihren Körper und kann sich auch nach der Sitzung noch an alles erinnern. In diesem entspannten Zustand werden bestimmte Areale im Gehirn deaktiviert, die für Angst, Schmerz oder Kritik zuständig sind, während Kreativitäts-, Gedächtnis- und Emotionszentren gezielt verstärkt werden.

## Neue neuronale Verknüpfungen sorgen für Verhaltensänderungen

Es können neue neuronale Verknüpfungen im Gehirn gebildet werden, da die von Flugangst betroffene Person in diesem Zustand besonders aufnahmebereit für positive Suggestionen und mentale Veränderungen ist. Wenn eine Person etwa Flugangst hat, kann sie sich in Trance auf eine mentale Flugreise begeben und spüren, wie es wäre, vollkommen angstfrei und entspannt zu fliegen. Dieses Gefühl wird dann während der Hypnosetherapie erfolgreich verankert.

Zusammenfassend ist Hypnose eine vielversprechende Therapieoption für Menschen mit Flugangst, da sie die angstauslösenden Gedanken und Gefühle auf einer tieferen Ebene beeinflussen kann. Es lohnt sich also, die Hypnose als nachhaltige Therapieform gegen Flugangst in Betracht zu ziehen.



© Photographica.eu, AdobeStock



### Der Autor

Sebastian Haffner ist Meditationslehrer, Hypnosetherapeut und Kursleiter für Selbsthypnose. Als Gründer von FREIgefuehlt klärt er umfassend über das Thema Hypnose mit ihren vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten auf und entwickelt Hypnose-Audio-Kurse zur einfachen Anwendung daheim.

Mit seiner Familie lebt er aktuell in Südfrankreich und liebt es mit ihr die Welt zu bereisen.

 [sebastian@freigefuehlt.de](mailto:sebastian@freigefuehlt.de)

 [freigefuehlt.de](http://freigefuehlt.de)



© ink drop, AdobeStock

## Diese europäischen Länder haben die höchste Dichte an Ärzt\*innen

In Österreich stehen 100.000 Einwohner\*innen im Schnitt etwa 545 Allgemeinmediziner\*innen zu Verfügung – kein anderes Land in Europa kann eine derart flächendeckende Ärzt\*innenversorgung aufweisen.

Laut [Daten von Eurostat](#) aus dem Jahr 2020 herrscht in Deutschland ebenfalls ein überdurchschnittliches Ärzt\*in-Einwohner-Verhältnis. Hierzulande gibt es etwa 453 Ärzte für je 100.000 Einwohner und damit knapp hundert weniger als bei unseren Nachbar\*innen im Süden. Wie die Statista-Grafik zeigt, ist der DACH-Raum in Europa vergleichsweise gut mit praktizierenden Doktor\*innen versorgt – deutlich weniger Ärzt\*innen pro 100.000 Einwohner\*innen gibt es beispielsweise in Frankreich (318).

Dennoch herrscht in der Bundesrepublik vielerorts akuter Ärzt\*innenmangel. Die Anzahl der ausgebildeten Mediziner\*innen steigt zwar kontinu-

ierlich an, kann aber nicht mit dem demografischen Wandel in Deutschland Schritt halten. Immer mehr praktizierende Ärzt\*innen scheiden aus dem Berufsleben aus, gleichzeitig altert die Bevölkerung und der Bedarf wächst. Ein weiteres Problem ist, dass nur wenige junge Doktor\*innen bereit sind sich als Vertragsarzt auf dem Land niederzulassen. Die Kassenärztliche Bundesvereinigung prognostiziert bis 2030 einen moderaten Anstieg der Nachfrage nach ärztlicher Versorgung bei gleichzeitigem Rückgang des Angebots.

Die Deutschen sind im internationalen Vergleich recht häufig beim Arzt. Wie die Statista-Grafik auf Basis von [OECD-](#)

[Daten](#) zeigt, besuchen Bundesbürger rund 10 Mal im Jahr einen Arzt – Zahnarztbesuche nicht mitgerechnet. Der OECD-Durchschnitt liegt bei 6,6 Besuchen. An der Spitze liegt Südkorea mit rund 17 Arztbesuchen. Die Zahl der Ärzte pro Kopf ist in Südkorea im OECD-Vergleich zwar relativ gering – sie sind aber darauf eingerichtet, viele Patienten zu behandeln.

In Deutschland wird die Zahl der Arztbesuche kritisch diskutiert. Ärzt\*innen beklagen Medienberichten zufolge, dass Patienten oft schon mit leichtem Fieber in die Notfallambulanz kämen. Aus medizinischen Gründen seien viele Arztbesuche nicht notwendig. Bundesgesundheitsminister Jens

Spahn (CDU) will mit dem „Terminservice- und Versorgungsgesetz“ (TSVG) die Lage entspannen. Das Gesetz soll das Gesundheitssystem entlasten und sieht vor, dass die Praxen mehr offene Sprechstunden anbieten und dass die zentrale Terminvermittlung am Telefon deutlich ausgebaut werden soll. Dadurch sollen die Wartezeiten bei der Terminvergabe reduziert werden.

Besonders selten sehen etwa die Menschen in Schweden einen Arzt. Schweden ist seit Jahren bemüht, seine Gesundheitswirtschaft so effizient wie möglich zu gestalten. Um unnötige Arztbesuche einzudämmen, müssen Patienten bei jedem Arztbesuch eine Selbstbeteiligung von 200 Schwedischen Kronen (rund 19 Euro) entrichten. Möglichst viele Konsultationen werden über E-Health-Lösungen, wie Chats oder Videocalls, abgewickelt. 🗨️

**Videotipp:  
Diese Länder haben die besten Gesundheitssysteme**

Kurz vor der Pandemie wurden 24 OECD-Staaten auf ihr Gesundheitssystem untersucht und anhand verschiedener Faktoren miteinander verglichen. Es gibt bestimmte Kennzahlen, an denen die Systeme verglichen wurden.

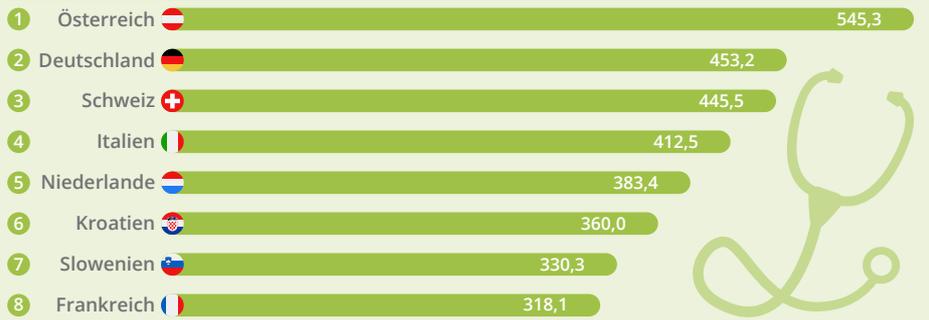
Welche das sind und weitere interessante Fakten über die verschiedenen Gesundheitssysteme, erläutert unsere Auslandsexpertin Anne im Video.

Des Weiteren verrät sie, in welchen Ländern Beschäftigte im Gesundheitswesen besonders gut verdienen und in welcher Branche sie dafür jeweils tätig sein sollten. Beispielsweise haben in einem nördlichen EU-Land Hebammen die Chance auf ein sechsstelliges Jahresgehalt.

[Zum Video](#)



**Überdurchschnittliche Ärzt\*innendichte im DACH-Raum**  
Anzahl der praktizierenden Ärzt\*innen pro 100.000 Einwohner\*innen in der EU 2020\*

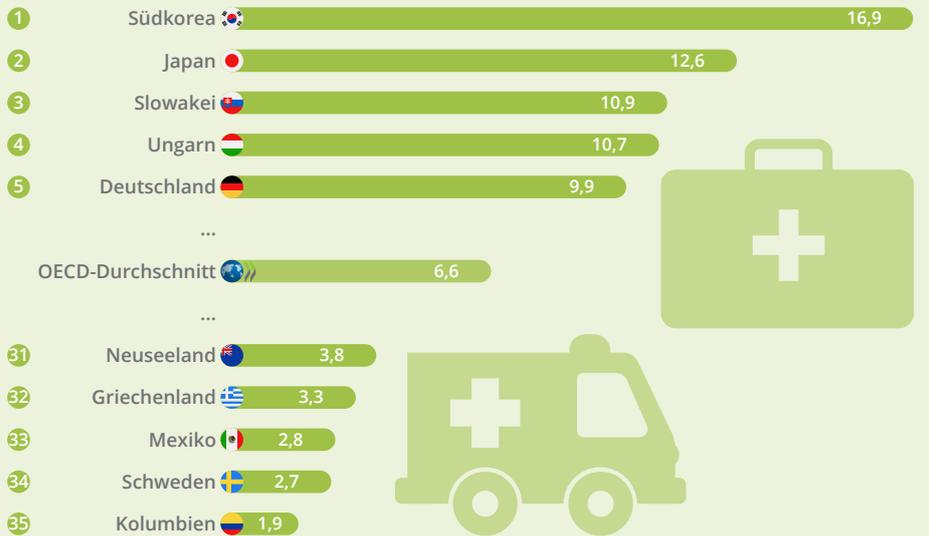


\*ausgewählte Länder; 2020 oder aktuellster verfügbarer Wert. Quelle: Eurostat  
© yurlick, freepik.com



statista Das Statistik-Portal

**Deutsche häufig bei Ärzt\*in und in der Ambulanz**  
Durchschnittliche Anzahl von Arztbesuchen pro Person und Jahr in OECD-Ländern\*



\*2018 oder jüngste Daten; Besuche bei allgemeinen und Fachärzt\*innen inkl. Hausbesuche und Besuche von Krankenhaus-Ambulanzen; exkl. Zahnärzt\*innen  
Quelle: OECD © yurlick, freepik.com



statista Das Statistik-Portal



© Drazen, AdobeStock



# Masern oft ein Souvenir von Fernreisen

© Romolo Tavani, AdobeStock

Die World Health Organisation (WHO) schätzt, dass 67 Millionen Kinder weltweit während der Pandemie wichtige Impfungen verpasst haben. Dadurch sind sie dem Risiko vermeidbarer Krankheiten wie einer Maserninfektion ausgesetzt.

**D**ie Folgen sind beispielsweise in Südafrika zu spüren, wo es vermehrt zu Masern-Ausbrüchen kam. Das Centrum für Reisemedizin (CRM) rät Reisenden, Standardimpfungen zu prüfen und Impflücken zu schließen – zum eigenen Schutz und um das Risiko für Menschen in Ländern mit niedrigen Impfquoten zu verringern.

Im vergangenen Jahr sind die Masern-Fallzahlen in Südafrika landesweit gestiegen. Seit Anfang Oktober 2022 gibt es in der Provinz Limpopo einen Ausbruch mit 432 laborbestätigten Infektionen. In der Provinz Mpumalanga wurden seit Anfang November 108 Fälle bestätigt und seit Anfang Dezember waren es in der Provinz North West 217, der Provinz Gauteng 170 und in der Provinz Free State 30. 47 weitere Fälle verteilen sich auf die

verbleibenden 4 Provinzen. „Auch wenn die Zahl der Neuinfektionen inzwischen zurückgeht, bleibt das Risiko, sich mit Masern anzustecken, bestehen“, sagt Professor Dr. med. Tomas Jelinek, wissenschaftlicher Leiter des CRM. „Ein bestehender Impfschutz gegen Masern ist daher für Reisende nach Südafrika wichtig, ebenso im gesamten reisemedizinischen Kontext.“

Auch das Robert Koch-Institut betont die Relevanz dieser von der Ständigen Impfkommission (STIKO) empfohlenen Standardimpfung für Reisende: In fast allen Ländern der Welt sei noch ein Infektionsrisiko vorhanden. So können Reisende, die sich anstecken, Masern in ihre Heimatländer importieren und dort die Elimination dieser Infektionskrankheit gefährden, falls die Bevöl-

kerung nur lückenhaft durch eine Impfung geschützt ist. Zugleich richten exportierte Masernerkrankungen in Ländern mit niedrigen Impfquoten große gesundheitliche und auch wirtschaftliche Schäden an.

## Masern-Schutzimpfung sehr zuverlässig

Erste Symptome einer Masernerkrankung sind Fieber, Bindehautentzündung, Erkältungsbeschwerden sowie ein Exanthem, ein Ausschlag im Bereich der Mundschleimhaut. Das charakteristische makulopapulöse Exanthem – knotig-fleckige Veränderungen der Haut – tritt erst wenige Tage später auf und klingt nach vier bis sieben Tagen von allein wieder ab. Eine Maserninfektion erhöht das Risiko für bakterielle Super- ▶

infektionen wie eine akute Mittelohrentzündung, eine Lungenentzündung oder eine Bronchitis. Auch das Auftreten einer akuten postinfektiösen Hirnhautentzündung sowie einer subakuten sklerosierenden Panenzephalitis (SSPE) ist möglich.

Die Schutzimpfung gegen Masern enthält einen Lebendimpfstoff und ist sehr zuverlässig. Sie sollte bei Kleinkindern innerhalb des zweiten Lebensjahres durchgeführt werden. Um einen vollständigen Impfschutz zu erreichen, sind zwei Impfungen notwendig. Seit August 2010 empfiehlt die STIKO die Masernimpfung in Deutschland auch für alle nach 1970 geborenen Erwachsenen, die in der Kindheit nicht oder nur ein-

mal geimpft wurden. Urlaubende, die Länder besuchen, in denen Masern weit verbreitet sind, sollten vor Antritt der Reise den eigenen Impfschutz prüfen und die Masernimpfung gegebenenfalls

nachholen. In der Länderübersicht des CRM können sich Interessierte über die aktuellen Infektionsrisiken in über 300 Reiseländern informieren: [crm.de/laender](http://crm.de/laender). 

### Weitere wissenschaftliche Informationen

[CRM Handbuch Reisemedizin 2023](#)

[WHO Director-General's opening remarks at the WHA76 Strategic Roundtable – 26 May 2023](#)

[Epidemiologisches Bulletin 14/2023 \(rki.de\)](#)



#### Sicher in ferne Länder

Die BDAE-Auslandskrankenversicherungen **EXPAT INFINITY**, **EXPAT PRIVATE** und **EXPAT PRIVATE PREMIUM** bieten Impfschutz in unterschiedlichem Umfang. So bekommen Kinder, die im **EXPAT INFINITY** versichert sind, 100 Prozent der allgemeinen Impfungen und bis zu 250 Euro im Jahr für Reiseschutz-Impfungen erstattet. Erwachsene bekommen ebenfalls allgemeine Impfungen und Reiseschutzimpfungen bis zu 600 Euro pro Jahr erstattet. Auch die Impfung gegen Covid-19 ist im Premium-Modul erfasst.

Die Auslandskrankenversicherung **EXPAT PRIVATE** leistet für allgemeine Impfungen bei Kindern und im **EXPAT PRIVATE PREMIUM** sind Kinder ebenfalls zu 100 Prozent für allgemeine Impfungen versichert, und Erwachsene für Reiseschutzimpfungen bis zu 250 Euro im Jahr.

Bei Fragen dazu kontaktieren Sie gerne unser Service-Team:

-  +49-40-306874-23
-  [privatkunden@bdae.com](mailto:privatkunden@bdae.com)
-  [per Chat](#)



© smuay, AdobeStock

# Dengue-Fieber auch in Europa auf dem Vormarsch

Schon lange gibt es Anstrengungen, beispielsweise von der Internationalen Gesellschaft für vernachlässigte Tropenkrankheiten (*ISNTD*), einen Welt-Dengue-Tag zu etablieren, um das Bewusstsein für Dengue-Fieber zu schärfen und Maßnahmen zur Bekämpfung dieser Krankheit zu fördern. Dengue ist weltweit die am schnellsten wachsende durch Vektoren übertragene Infektion.

Seit Dezember 2022 gibt es einen **neuen Impfstoff**, der in der Europäischen Union zugelassen ist. Die Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) des Robert-Koch-Instituts (RKI) und der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin, Reisemedizin und Globale Gesundheit e.V. (*DTG*) dazu stehen noch aus.

„Aktuell sind schätzungsweise 390 Millionen Menschen pro Jahr von Dengue betroffen, und die Zahl steigt weiter an“, erläutert Professor Dr. med. Tomas Jelinek, wissenschaftlicher Leiter des Centers für Reisemedizin (CRM). „In den letzten 40 Jahren hat sich die Inzidenz von Dengue-Fieber um das Dreißigfache

erhöht. Die Krankheit ist derzeit in mehr als 128 Ländern endemisch, insbesondere in den Tropen und Subtropen.“ Asien ist mit 70 Prozent aller Fälle am stärksten betroffen, gefolgt von Mittel- und Südamerika sowie Afrika. „Dengue ist eine der Hauptursachen für Todesfälle und Krankenhausaufenthalte bei Kindern und Erwachsenen in Asien und Lateinamerika“, so der Experte. „Der Anstieg von Dengue-Fieber stellt somit eine erhebliche Bedrohung für die öffentliche Gesundheit dar und gefährdet das Wohlergehen und die sozioökonomische Entwicklung vieler Länder weltweit. Ein Welt-Dengue-Tag könnte das Bewusstsein für Dengue schärfen und Maßnahmen zur Bekämpfung der Krankheit anregen.“

## Klimawandel: Einfluss auf Dengue-Verbreitung

Klimamodelle sagen voraus, dass der Klimawandel und die Urbanisierung die Verbreitung von Dengue beeinflussen werden: Die Anzahl der Dengue-Fälle in Teilen der USA, Chinas und Japans wird demnach zunehmen. Aufgrund günstigerer Temperaturen und vermehrter Niederschläge werden auch in der Sahelzone neue endemische Gebiete entstehen. In einigen Gebieten Ostafrikas und Indiens, wo es heißer und trockener wird, wird das Dengue-Fieber voraussichtlich zurückgehen. „Die Auswirkungen dieser sich ausbreitenden Pandemie werden im Westen ▶

weitgehend ignoriert – wir benötigen weltweite Anstrengungen zur Eindämmung“, betont Jelinek.

### Reiserückkehrer und Dengue: Die Situation in Europa

So wurden *in Europa* zwischen 2015 und 2019 insgesamt 11.478 Dengue-Fälle bei Reisenden aus 110 Herkunftsländern gemeldet. Allein im Jahr 2019 wurden 4.363 Fälle registriert. 71 Prozent der Betroffenen hatten sich in Asien, insbesondere in Südostasien, mit Dengue infiziert, 18 Prozent in der Karibik, Süd- und Mittelamerika, 8 Prozent in Afrika und 3 Prozent in Ozeanien. Im Durchschnitt gab es 2,8 Dengue-Fälle pro 100.000 Reisende, wobei die Anzahl der Rückkehrenden aus Asien (6,1/100.000) höher und die Zahlen aus beliebten Urlaubsländern

wie Thailand (19,6/100.000) oder Indonesien (29/100.000) besonders hoch waren. „Die steigenden Fallzahlen auch bei Reisenden, die nach Deutschland zurückkehren und sich in Ländern mit hoher Infektionshäufigkeit infizieren, spiegeln den zunehmenden Trend von Dengue-Fieber wider“, erläutert der Reisemediziner. „Im Jahr 2019 wurden mehr als ein Drittel aller Dengue-Fälle unter Europa-Rückkehrern in Deutschland gemeldet.“

### Aktuelle Hoffnungen liegen auf neuem Impfstoff

„Nach frustrierenden Erfahrungen mit frühen Impfstoffen gegen Dengue-Fieber wurde mit der Zulassung von TAK003 (Qdenga), einem abgeschwächten Impfstoff, der eine zufriedenstellende Wirksamkeit und eine

sehr gute Sicherheitsbilanz aufweist, ein wichtiger Durchbruch erzielt“, sagt Jelinek. Er habe das Potenzial, die reisemedizinische Praxis zu verändern, indem er einen effektiven Schutz vor Dengue-Fieber biete. Darüber hinaus könnte er die Bekämpfung von Dengue in endemischen Gebieten entscheidend verbessern. Die Empfehlungen der STIKO des Robert-Koch-Instituts (RKI) und der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin, Reisemedizin und Globale Gesundheit e.V. (DTG) zum neuen Impfstoff werden noch erwartet. „Die zunehmenden Fallzahlen und die Bedrohung durch Dengue erfordern eine verstärkte Aufmerksamkeit und Zusammenarbeit im Kampf gegen diese Krankheit, sowohl in Deutschland als auch weltweit“, fasst der Experte zusammen.

*[Hier finden Sie eine Länderübersicht zur Verbreitung des Dengue-Fiebers.](#)* ●

## Rückenleiden nehmen weltweit zu

Die Zahl der Erkrankungen in Zusammenhang mit Kreuzschmerzen nimmt weltweit zu, wie eine Analyse von Daten aus mehr als 30 Jahren zeigt. Laut der Modellierung von Forschenden unter der Leitung von Sydney Musculoskeletal Health werden bis 2050 rund 843 Millionen Menschen betroffen sein.

Die Zunahme der Bevölkerung und das steigende Alter werden als Gründe genannt. Details wurden in „*Lancet Rheumatology*“ veröffentlicht.

Den Forschenden nach wird diese Entwicklung zu einer Krise der Gesundheitsversorgung führen, da es noch immer keinen einheitlichen Behandlungsansatz für Rückenschmerzen gibt

und auch die Therapien eingeschränkt sind. Bei dieser Studie handelt es sich um die neue *Global Burden of Disease (GBD)* Studie aus dem Jahr 2021.

Allein in Australien wird es bis 2050 zu einem Anstieg der Erkrankungen um fast 50 Prozent kommen. Die weltweite Verteilung der Fälle verändert sich jedoch. Die größten Zunahmen der Erkrankungen erwarten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Asien und Afrika. Laut der leitenden Wissenschaftlerin Manuela Ferreira wird derzeit auf Rückenschmerzen rückwirkend reagiert. Australien sei bei der Forschung in dem Bereich weltweit führend. Ein vorausschauender Ansatz bei der Behandlung dieser Erkrankung sei umsetzbar.

Die Studie benennt mehrere Meilensteine bei der Zahl der Erkrankungen. Seit 2017 ist die Zahl der Fälle von Schmerzen im unteren Rücken auf mehr als eine halbe Milliarde Patienten angestiegen. 2020 waren es laut Schätzungen rund 619 Millionen Erkrankungen. Zumindest ein Drittel der Belastung durch Invalidität konnte auf Faktoren zurückgeführt werden, die mit der Berufstätigkeit, dem Rauchen und Übergewicht in Zusammenhang stehen.

### Vor allem Ältere und Frauen von Rückenleiden betroffen

Bei der weitverbreiteten Annahme, dass von Rückenschmerzen vorwiegend Erwachsene im berufstätigen Alter betroffen sind, handelt es sich laut den Forschern um einen Trugschluss. Von Schmerzen im unteren Rücken sind häufiger ältere Menschen und vor allem auch Frauen geplagt.

Laut der Seniorautorin Lyn March stammen die meisten verfügbaren Daten aus Ländern mit einem hohen Einkommen. Daher kann es schwer möglich sein diese Ergebnisse auf Länder mit geringen oder mittleren Einkommen umzulegen. Für die Studie wurden die GBD-Daten für den Zeitraum 1990 bis 2020 aus mehr als 204 Ländern und Territorien analysiert. Es handelt sich bei der aktuellen Untersuchung auch um die erste Studie, die eine Vorhersage zur künftigen Verbreitung von Rückenschmerzen zur Verfügung stellt.



© Studio Romantic, AdobeStock



# Deutschlands globale Wettbewerbsfähigkeit lässt nach

© jeson, AdobeStock

Wie wettbewerbsfähig Deutschland im internationalen Kontext ist, zeigt das aktuelle World Competitiveness Ranking 2023 der privaten Wirtschaftshochschule IMD. Die Studie bewertet jedes Jahr Länder auf der Basis von 365 Kriterien aus vier Bereichen.

**D**eutschland ist hier deutlich abgestürzt und liegt nur noch auf Rang 22 (-7 Plätze). Zwar steht der Standort bei Wirtschaftsleistung (Rang 12) und Infrastruktur (14) noch relativ gut da. Ähnliches lässt sich dagegen nicht bei Effizienz der öffentlichen Hand (27) und wirtschaftliche Effizienz (29) sagen.

Von der Spitze des Rankings grüßt, wie auch schon 2022, Dänemark. Dahinter folgt Irland, das sich um neun Plätze verbessert hat, vor der Schweiz, die auf Rang drei abgerutscht ist. „Alle drei sind kleine Volkswirtschaften, die ihren Zugang zu Märkten und Handelspartnern gut nutzen, wie es in der IMD-Pressemitteilung heißt.

Mit Platz 22 liegt der Wirtschaftsstandort Deutschland einen Platz hinter China, wie der Blick auf eine weitere Statista-Grafik zeigt. Noch schlechter steht indes der Rest der Top-5-Volks-

wirtschaften Europas da. Liegt Großbritannien immerhin noch auf Rang 29, reicht es für Italien nur für den 41. Platz. Dazwischen sortieren sich Frankreich (33) und Spanien (36) ein.

Das jährliche Ranking der privaten Wirtschaftshochschule IMD versucht seit 35 Jahren Aussagen darüber zu treffen, wie attraktiv Länder für Unternehmen sind. Für die Bewertung werden 365 Kriterien aus vier Bereichen herangezogen.

Um die Wettbewerbsfähigkeit der Bundesregierung war es indes schon einmal schlechter bestellt, wie eine weitere Statista-Grafik zeigt. 2006 reichte es nur für Platz 25. Und auch 2003 und 2005 waren die Ergebnisse wenig schmeichelhaft. Am besten bewertete IMD die Lage hierzulande im Jahr 2014 (Platz 6). Indes büßte der Standort schon ein Jahr später wieder vier Plätze ein.

## Deutschland bei Produktion nur noch auf Platz vier

Wie sich die Wettbewerbsfähigkeit über die letzten zwei Jahrzehnte verändert hat, ist am Beispiel der Autoproduktion erkennbar, bei der Deutschland lange Zeit als führend galt. Vor 22 Jahren wurden in Japan die meisten Autos der Welt produziert. Deutschland lag damals noch direkt hinter Japan auf Platz zwei. Wie Daten der internationalen Automobilherstellervereinigung OICA zeigen, hat sich die Reihenfolge im Ranking der Länder mit der höchsten Anzahl an produzierten Pkw über die Jahre deutlich verändert.

So tauchte China im Jahr 2002 noch gar nicht in den Top 10 auf und rangierte damals an Position 14. 2009 lag China bereits an Position eins und hat sich hier seitdem gehalten. China produziert jährlich derzeit rund 24 Millionen Autos, Japan hingegen rund sieben ▶

Millionen, gefolgt von Indien (3,48 Millionen Pkw). Deutschland folgt auf Position vier mit zuletzt 3,44 Millionen produzierten Pkw.

Die Produktionszahlen in China sind nicht zuletzt deswegen so rasant gestiegen, weil die gesamte Automobilbranche einer starken Internationalisierung unterworfen ist und deutsche Hersteller wie die Volkswagen AG ihre Produktion in China immer mehr ausweiten. Auch die Daimler AG und die BMW Group haben sich in den letzten Jahren immer mehr China zugewendet. Die elektrisch angetriebenen nächsten Versionen ihrer Kleinwagenserien Mini und Smart etwa bauen sie mit Partnern in China. Von dort exportieren sie sie in die ganze Welt.

Werke in Europa haben das Nachsehen und mit der Produktion wandert auch Know-how ab. Deutsche Hersteller gehen mit chinesischen Unternehmen so genannte Joint Ventures ein, bei denen in der Regel ein Technologietransfer inkludiert ist. ●



## Wo die meisten Autos vom Band roll(t)en

Pkw-Produktion nach Ländern (in Millionen)



## Wettbewerbsfähigkeit: Deutschland nur auf Rang 22

Abschneiden ausgewählter Länder im World Competitiveness Ranking 2023



Basis: 336 Kriterien in 4 Kategorien (Wirtschaftsleistung, Effizienz der öffentlichen Hand, wirtschaftliche Effizienz und Infrastruktur). Quelle: IMD - International Institute for Management Development

## Deutschland nur noch bedingt wettbewerbsfähig

Abschneiden von Deutschland im World Competitiveness Ranking seit dem Jahr 2000



Basis: 336 Kriterien in 4 Kategorien: Wirtschaftsleistung, Effizienz der öffentlichen Hand, wirtschaftliche Effizienz und Infrastruktur; Quelle: IMD - International Institute for Management Development

## Mitarbeitende aus dem Ausland in Deutschland beschäftigen

Damit Deutschland wettbewerbsfähig bleibt, brauchen Unternehmen Fachpersonal aus dem Ausland. Der Einsatz von ausländischen Mitarbeitenden kann entweder im Rahmen einer Festanstellung oder einer Entsendung nach Deutschland erfolgen. Was dabei zu beachten ist, zeigt ein Video am Beispiel eines indischen Programmierers, der im Rahmen des Impat-Managements in ein deutsches Unternehmen entsandt wird.

Erläutert wird unter anderem, wie die Einstrahlung der indischen Sozialversicherungspflicht funktioniert, was das Territorialprinzip bedeutet, was in Sachen Steuerrecht zu beachten ist und welche wesentlichen Regelungen im Aufenthaltsrecht zu beachten sind.

[Zum Video](#)

Mehr Infos zum Thema:  
[entsendeberatung.bdae.com](https://entsendeberatung.bdae.com)





© 진형이, AdobeStock

UCLA, USA

# Studium in den USA kostet weltweit am meisten

Das Studium an US-amerikanischen Hochschulen ist häufig mit enormen Kosten verbunden. Wer diese nicht durch ein Stipendium oder Privatvermögen decken kann, ist auf Studienkredite angewiesen. Laut Daten des US Department of Education ist etwa jede\*r fünfte Amerikaner\*in durch ein Studentendarlehen verschuldet.

Das ist wenig verwunderlich, denn die Studiengebühren in den USA sind im Schnitt die höchsten weltweit, wie eine [Analyse der Digitalbank N26](#) zeigt. Für den Studien-Preisindex 2022 wurden die Kosten eines Studiums der Fächer Medizin, Pflege, Recht, Bauingenieurwesen, Softwareentwicklung und Lehramt in 50 Ländern weltweit untersucht. Zudem haben die Analysten einen genauen Blick auf die ortsüblichen Einkommen für Absolvent\*innen geworfen.

Wie die Statista-Grafik auf Basis der Ergebnisse zeigt, kostet ein Stu-

dienjahr an einer US-Universität die Studierenden durchschnittlich etwa 27.100 Euro. Das ist mit deutlichem Abstand der höchste Jahresbetrag aller untersuchten Länder. Rang zwei belegen die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) mit etwa 12.500 Euro, gefolgt von England, wo die Studienkosten im Schnitt rund 11.400 Euro pro Jahr betragen. Deutschland kommt im Kostenranking vergleichsweise gut weg: hierzulande ist das Studium mit etwa 500 Euro pro Jahr relativ erschwinglich – noch preiswerter ist Hochschulbildung nur in wenigen Staaten, wie beispielsweise Österreich mit durchschnittlich 41

Euro pro Jahr beziehungsweise 20 Euro je Semester.

Dementsprechend schnell sind die Kosten des Studiums in Österreich auch abbezahlt. In Deutschland sollten die Kosten des absolvierten Studiums der Analyse zufolge in der Regel nach bereits einem Jahr auf dem Arbeitsmarkt zurückgezahlt werden können. Anders sieht es in Ländern aus, in denen die Studiengebühren sehr hoch sind oder aber das Durchschnittseinkommen für Absolvent\*innen vergleichsweise gering ausfällt. So führen auch hier die USA das Ranking an – rund 19 Jahre werden im Mittel ▶

benötigt, um Studienkredite zurück-zuzahlen. In Russland sind es nur zwei Jahre weniger, und das bei im globalen Vergleich geringen Kosten des Studiums.

Hintergrund: Für das Ranking wurden die Studiengebühren für sechs Fachstudiengänge ermittelt: Medizin, Krankenpflege, Recht, Bauingenieurwesen, Softwareentwicklung und Lehrtätigkeit. Dabei wurden die Gebühren für Studierende des jeweiligen Landes zugrundegelegt; im Falle der USA wurden die Studiengebühren für Einwohner des Staates recherchiert, in dem die jeweilige Universität ihren Sitz hat. Es wurden nur die Studiengebühren und die Verwaltungsgebühren der Universität berechnet. Die Kosten für Wohnheim- oder andere Lebenshaltungskosten wurden nicht einbezogen. Weitere Ausbildungskosten (zum Beispiel für Hospitationen in einem Krankenhaus oder einer Rechtsanwaltskanzlei) wurden ausgespart. ○



### Günstige Auslandskrankenversicherung fürs Auslandsstudium

Studierende im Ausland brauchen einen soliden Krankenversicherungs-Schutz – ganz gleich, ob sie an einer Universität in Europa oder außerhalb der Europäischen Union studieren. Dabei soll es aber nicht zu teuer sein.

Der BDAE hat speziell für Auslandsstudierende mit dem **EXPAT ACADEMIC** eine günstige Auslandskrankenversicherung entwickelt. Diese sichert Studierende für bis zu drei Jahre und bis einem maximalen Alter von 35 Jahren ab.

Das BDAE-Team steht auch persönlich für Fragen zum **EXPAT ACADEMIC** oder zu unseren anderen Produkten zur Verfügung – persönlich statt übers Call-Center:

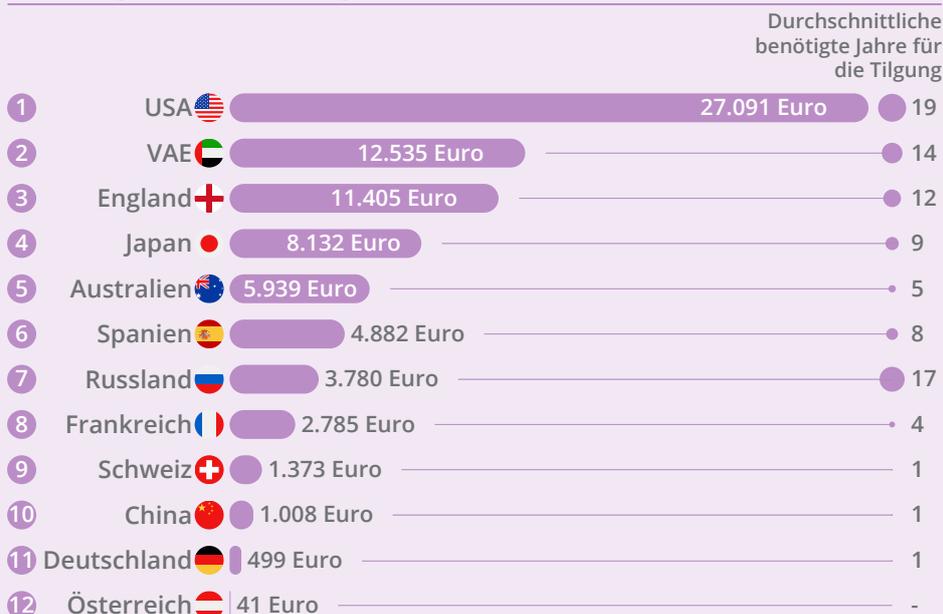
✉ [privatkunden@bdae.com](mailto:privatkunden@bdae.com)

☎ +49-40-306874-23

💬 [per Chat](#)

## 27.000 Euro für ein Jahr US-Studium

### Durchschnittliche Studienkosten und benötigte Zeit zur Tilgung der Studiengebühren in ausgewählten Ländern 2022\*



\*für die Studiengänge Medizin, Pflege, Recht, Bauingenieurwesen, Softwareentwicklung und Lehramt; bei einem landestypischen Durchschnittseinkommen für Absolventen  
Quelle: N26 Studien-Preisindex 2022

© pch.vector, freepik.com



### Die besten Universitäten der Welt

Warum nicht den großen Wurf wagen und sich auf ein Studium an einer der besten Universitäten der Welt bewerben? Ein Video aus unserer Reihe „Die Auslandsexperten“ stellt die Top 10 vor. In der Tat liegen vor allem die besten Universitäten der Welt im Ausland, Hochschulen der USA liegen ganz klar vorn.

Einige der besten Universitäten der Welt sind nicht nur legendär, sondern haben auch echte berühmte Persönlichkeiten hervorgebracht. Dennoch ist es nicht unmöglich, an einem dieser renommierten Orte zu lernen. Im Video erläutert Auslandsexpertin Anne auch, wie



viele Bewerberinnen und Bewerber an den einzelnen Institutionen auf einen Studienplatz kommen und wo Fördergelder die Last der jährlichen Kosten zumindest senken.

[Zum Video](#)



© Hideaki, AdobeStock

Lucky Strand, Australien

## In diesen Ländern gibt es die schönsten Strände der Welt

Schneeweißer, fast immer menschenleerer Sandstrand erstreckt sich über fünf Kilometer neben dem türkisblauen Wasser des Südlichen Ozeans an der Südküste Westaustraliens. Nun hat die Webseite "The World's 50 Best Beaches" den unberührten Traumstrand in der Bucht von Lucky Bay bei Esperance (Kepa Kurl) zum schönsten Strand der Welt gekürt, noch vor der weltberühmten Anse Source d'Argent auf den Seychellen.

**K**ein Wunder, dass dort auch die Kängurus gerne in der Sonne liegen.

Was „The World's 50 Best Beaches“ nun offiziell bestätigt hat, wissen die Einheimischen schon lange. Der relativ unbekanntere Strand von Lucky Bay im Cape Le Grand Nationalpark (Mandoo-wernup) in der Region "Australiens Goldenes Outback" ist ein wahres Juwel unter den Traumstränden. Und übrigens auch der weißeste Sandstrand Australiens, das ist wissenschaftlich erwiesen. Der Sand, der zu 98,9 Prozent aus reinem Quarz besteht, ist beson-

ders rein und so fein, dass es sich bei einem Barfußspaziergang anfühlt, als liefe man auf Puder.

Dass Strand-Fans dort voll auf ihre Kosten kommen, finden auch die Kängurus, die regelmäßig zum Sonnenbaden vorbeikommen. Wer nicht nur Seite an Seite faul mit den wenig scheuen Beuteltieren in der Sonne liegen möchte, kann Schnorcheln, Surfen und Angeln. Um den Strand in seiner vollen Pracht und länger als nur ein paar Stunden zu genießen, empfiehlt sich eine Übernachtung auf dem Lucky Bay Campground.

### Australien hat viele Traumstrände zu bieten

Auch den kaugummipinken See Lake Hillier auf Middle Island können Besucherinnen und Besucher bei einem Rundflug ab Esperance aus der Luft erleben. Im Cape Le Grand Nationalpark gibt es außerdem zahlreiche Möglichkeiten für Spaziergänge durchs Buschland oder man kann von der Küste aus Delfine beobachten, die auf den Wellen des Südlichen Ozeans surfen. Zwischen Juli und Oktober sind zudem Buckelwale, Südliche Glatzwale und Blauwale vor der Küste von Esperance und des Cape Le Grand Nationalparks unterwegs. ▶

## Top 50 beste Strände weltweit

Abgestimmt von über 750 der weltweit bekanntesten und erfahrensten Reise-Influencer, Journalisten und Experten

Rang	Strand	Destination	Rang	Strand	Destination
1	Lucky	Australien	26	Flamenco	Puerto Rico
2	Source d'Argent	Seychelles	27	Arena	Dominik. Rep.
3	Hidden	Philippinen	28	Little Hellfire	Australien
4	Whitehaven	Australien	29	Lazio	Seychelles
5	One Foot	Cook Inseln	30	Vaeroy	Norwegen
6	Trunk	US Virgin Inseln	31	Horseshoe	Bermuda
7	Honopu	Hawaii	32	Myrtos	Griechenland
8	Reynisfjara	Island	33	Hidden	Mexiko
9	Navagio	Griechenland	34	Grand Anse	Grenada
10	Balandra	Mexiko	35	Xpu Ha	Mexiko
11	Goloritze	Italien	36	San Josef	Kanada
12	Pipe Creek	Bahamas	37	Matyra	Französisch-Polynesien
13	Pink	Indonesien	38	Capriccioli	Italien
14	Grace	Turks & Caicos	39	Pasjaca	Kroatien
15	Gardner	Ecuador	40	Boulders	Südafrika
16	Mcway	Kalifornien	41	Salines	Martinique
17	Turquoise	Australien	42	Champagne	Vanuatu
18	Le Morne	Mauritius	43	Marinha	Portugal
19	Sancho	Brasilien	44	Balos	Griechenland
20	Seven Mile	Kaimaninseln	45	Achmelvich	Schottland
21	Lanikai	Hawaii	46	Kaputas	Türkei
22	Maya	Thailand	47	Radhangar	Indien
23	Moro	Spanien	48	Varadero	Kuba
24	Kelingking	Indonesien	49	Piha	Neuseeland
25	Meads	Anguilla	50	Pink Sand	Bahamas

Quelle: worlds50beaches.com

Mit Little Hellfire Bay (Platz 28), ebenfalls in Esperance, und Turquoise Bay in Exmouth am Ningaloo Reef (Platz 17) schafften es zudem zwei weitere westaustralische Buchten in die Top 50. Ausgewählt wurden sie für ihre grandiosen Blautöne und menschenleere, ruhige Umgebung.

„Die Strände von Esperance sind einfach unglaublich, weltweit einmalig.“

Nur ein einziger anderer Strand Down Under außerhalb Westaustraliens schaffte es auch noch auf die Liste: Whitehaven Beach in Queensland.

Jaimen Hudson von Esperance Island Cruises, der schon überall auf der Welt spektakuläre Naturlandschaften fotografiert hat, bestätigt, dass die Strände rund um Esperance weltweit ihresgleichen suchen: „Die Strände von Esperance sind einfach unglaublich, weltweit einmalig. Wir organisieren hier jeden Tag Touren und unsere Gäste sagen immer ziemlich schnell, dass dieser Ort, an dem wir zu Hause sind, etwas Magisches hat. Mit dem türkisfarbenen Wasser und dem weißen Sand leben wir wirklich in einem Küstenparadies.“



Navagio Strand, Griechenland



### Gut abgesichert nach „Down Under“

So schön Australien auch ist, es bietet für Reisende einige Gesundheitsrisiken. Ursächlich sind neben dem besonderen Klima jede Menge giftige Tiere, die für Verletzungen und Erkrankungen sorgen können. Hinzu kommt, dass die Wege zur nächsten Klinik sehr lang sein können, sodass oft ein Transport im Ambulanzflugzeug notwendig ist. Insofern gehört eine gute Reisekrankenversicherung unbedingt ins Gepäck. Diese sollte auch Krankentransporte per Flugzeug im Leistungskatalog aufweisen.

Der BDAE bietet unter anderem mit dem **EXPAT VISIT** und dem **EXPAT FLEXIBLE** günstige Reisekrankenversicherungen für den Aufenthalt in Australien und weltweit.

Für weitere Infos kontaktieren Sie gerne unseren Privatkunden-Service:

[privatkunden@bdae.com](mailto:privatkunden@bdae.com)

+49-40-306874-23

[per Chat](#)

# In diesen Ländern ist das Internet am schnellsten

In der sich ständig und in einer rasenden Geschwindigkeit weiterentwickelnden Welt spielt eine schnelle Internetverbindung eine entscheidende Rolle. Sie ermöglicht es den Nutzenden, problemlos auf Informationen zuzugreifen, Online-Aktivitäten durchzuführen und ihre Lieblingssendungen auf Streaming-Plattformen zu sehen oder auch herunterzuladen.

**G**erade im Streaming-Bereich, wie Erhebungen etwa durch ExpressVPN zeigen, spielt die Internetgeschwindigkeit eine entscheidende Rolle. Der Zugang zum Hochgeschwindigkeits-Internet ist weltweit jedoch sehr unterschiedlich.

Eine aktuelle Erhebung von Statista im April 2023, auf der Grundlage des [Speedtest Global Index](#), zeigt: Das schnellste Internet gibt es in Singapur. In dem ostasiatischen Land lag die durchschnittliche Downloadrate der Internetanschlüsse im April 2023 nach Messungen von speedtest.net bei rund 242 Megabit pro Sekunde (Medianwert). Auf Platz zwei folgt Chile (222,5 Mbit/s).

Auf dem dritten Platz liegen die Vereinigten Arabischen Emirate mit einer Geschwindigkeit von knapp 217 Megabit pro Sekunde. China schafft es auf

Platz vier (215,8 Mbit/s) und Hongkong auf den fünften Platz (205,19 Mbit/s), dicht gefolgt von Thailand mit einem Medianwert von 204, 26 Megabit pro Sekunde.

## Deutschland in puncto Internet schlecht aufgestellt

Deutschland schneidet in dem Ranking nicht besonders gut ab. Mit 83,9 Mbit/s landet es nur auf Platz 51. Grund für die mäßige Internetgeschwindigkeit ist die geringe Verbreitung von Glasfaseranschlüssen. Im Vergleich zum Juni 2014 ist sie hierzulande nur um rund sieben Prozentpunkte auf 8,1 Prozent gestiegen. Der weitaus größte Teil der Breitbandanschlüsse wird nach wie vor über DSL realisiert, auch wenn der Marktanteil von DSL in Deutschland seit Jahren kontinuierlich sinkt.

## Schnellstes Internet in wohlhabenden Gebieten

Länder mit einer stärkeren Wirtschaft und einer besser entwickelten Infrastruktur haben in der Regel schnellere Internetgeschwindigkeiten, was jedoch nicht zwangsläufig der einzige Faktor ist. Einige Länder, wie beispielsweise Chile, haben im Rahmen von Initiativen Maßnahmen ergriffen, um den Zugang zum Internet zu fördern und den Ausbau der Glasfaserkabelverbindungen erhöht, um im ganzen Land konstant hohe Internetgeschwindigkeiten zu ermöglichen.

Nicht zu vergessen ist, dass ein zuverlässiger Internetzugang für viele Menschen immer noch ein Luxus ist. Während die schnellsten Länder in der Regel diejenigen mit einer florierenden Wirtschaft und Infrastruktur sind, haben ärmere Länder – und solche, die in Konflikte verwickelt sind – oft Schwierigkeiten, in die neuesten ▶



Technologien zu investieren. Dazu zählen Länder in Vorder- und Zentralasien wie Syrien und Afghanistan sowie afrikanische Länder wie Gambia und Mosambik.

### Streaming erfordert gute Internetverbindung

Für Film- oder Serien-Fans spielt die Internetgeschwindigkeit zudem auch eine entscheidende Rolle. Die Möglichkeit, einer qualitativ guten Übertragung oder eines Downloads hängt dann ebenfalls davon ab, wo auf der Welt man sich gerade befindet. Ein Blick auf die Qualität und Schnelligkeit des Internets schadet nicht, um enttäuschenden Erlebnissen vorzubeugen. Auch hier helfen die Erhebungen von Unternehmen wie Statista oder der Speedtest Global Index, um einen Eindruck zu gewinnen, wie lange es den Regionen der Welt dauern kann, um etwa einen Blockbuster herunterzuladen und ihn offline auf Streaming-Plattformen zu sehen.

### Notwendigkeit von schnellem Internet im Alltag

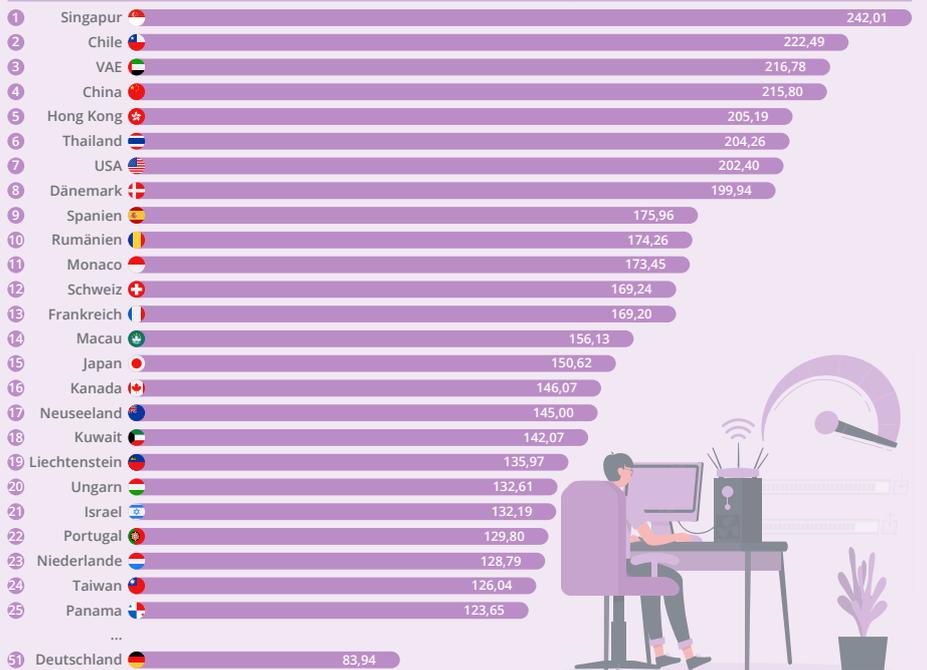
In der heutigen Zeit sind wir darauf angewiesen, schnell und unkompliziert online zu sein, wenn es die wirtschaftlichen und infrastrukturellen Voraussetzungen erlauben. Ob für die Arbeit, zum Online-Shopping oder für die Kommunikation mit Freunden und Familie – ohne schnelles Internet geht fast nichts mehr. Eine schnelle Verbindung ermöglicht es uns, effektiver zu arbeiten und unsere Aufgaben schneller zu erledigen. Außerdem können wir so auch von unterwegs aus jederzeit auf unsere Daten zugreifen und bleiben immer „up to date“. Deshalb wird schnelles Internet weltweit immer wichtiger. ●

### Deutschland bietet für Expats den schlechtesten Start

In Deutschland sind die Startbedingungen für Expats, die zum Arbeiten ins Ausland gehen, besonders schlecht. Das zeigt ein weltweiter Vergleich des Netzwerks InterNations unter 52 Ländern. Ein Grund für die schlechten Bedingungen, die Fachkräfte und Freelancer in Deutschland vorfinden, sind die mangelnde Digitalisierung – und schlechtes Internet.

Mehr dazu lesen Sie [in diesem Artikel](#) aus einer vorherigen Journal-Ausgabe.

### Durchschnittliche Verbindungsgeschwindigkeit der Internetanschlüsse (Festnetz) in den führenden Ländern/Territorien weltweit im April 2023 (Medianwert in Mbit/s)



Weitere Informationen: Weltweit; Messungen auf speedtest.net (Median)  
Quelle: Ookla (speedtest.net) © Statista 2023



© Tierney, AdobeStock